

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

34. Jahrgang - Nr. 10

Landeck, 9. März 1979

Einzelpreis S 3.-

## Bericht der Bezirkshauptmannschaft Landeck über die Finanzlage der Gemeinden des Bezirkes Landeck

Die mannigfaltigen Aufgaben, die eine Gemeinde zu erfüllen hat, erfordern beträchtliche Geldmittel. Bei den Einnahmen

einer Gemeinde unterscheidet man zwischen den sogenannten privatrechtlichen und den öffentlichrechtlichen Einnahmen. Zu den

privatrechtlichen Einnahmen zählen z. B. die Einnahmen aus Holzverkauf, Vermögensveräußerungen, Miet- und Pachteinnahmen usw. Unter die öffentlichrechtlichen Einnahmen fallen u. a. die Benützungsgebühren nach dem Finanzausgleichsgesetz, wie z. B. die Müllabfuhrgebühren, die Wasser- und Kanalbenützungsgebühren sowie die Gemeindesteuern. Neben diesen eigenen Steuern steht den Gemeinden auch noch ein Teil der Bundessteuern zu. Diese Anteile der Gemeinden an den Bundessteuern, geregelt im Finanzausgleichsgesetz für die Jahre 1979 bis 1984, werden ihnen monatlich in Form der sogenannten Abgabenertragsanteile überwiesen. Da die gemeindeeigenen Steuern u. die Abgabenertragsanteile das „Haupteinkommen“ der Gemeinden bilden, ist in erster Linie die Entwicklung derselben von großer Bedeutung. Die dominierende Rolle dieser beiden Einnahmengruppen ergibt sich daraus, daß sie etwa rd. 60 Prozent der ordentlichen Gesamteinnahmen ausmachen.



Beim alten Schotterwerk unterhalb von Zams — ein Areal in heillosem Zustand — findet man viele Autowracks. Könnte man nicht die Wrackdeponie, welche östlich von Zams neben der Bundesstraße angelegt wurde, hierher verlegen?

Stellt man das Steueraufkommen aller Gemeinden des Bezirkes Landeck der Jahre 1963, 1968, 1973 und 1977 gegenüber (dazwischen liegen konjunkturschwache bzw. konjunkturstarke Phasen) so ergibt sich folgendes Bild:

## DIESPARVOR

Ein heißer Tip - Das Sparvor-Wertpapierbuch  
Hoher Ertrag - Einfach wie ein Sparbuch

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton, Ischgl + Zams:



**Namenstage der Woche: FR (9. 3.): Franziska, Romana, Dominikus S. - SA (10. 3.): 40 Märtyrer, Gustav - SO (11. 3.): Sophronius Theresia Redi - MO (12. 3.): Fina, Maximilian - DI (13. 3.): Gerald, Roderich, Rosina, Paulina - MI (14. 3.): Mathilde, Einhard - DO (15. 3.): Klemens Maria Hofbauer, Luise de Marillac - FR (16. 3.): Heribert, Hilarius - Ein heiferer März erfreut des Bauern Herz.**

Steuerart	1963	1968	1973	1977
	in S 1000			
Grundsteuer A	567	511	499	569
Grundsteuer B	1017	1649	2387	7850
Gewerbsteuer	6957	12310	16430	20323
Lohnsummensteuer	4340	3825	7607	14604
Getränksteuer	5359	7353	13256	27896
Vergnügungssteuer	496	447	410	526
Hundesteuer	40	36	54	171
Sonstige Steuern*	163	579	494	1211
Summe eigene Steuer	18939	26710	41137	73150
Abgabenertragsanteile	12559	23427	49905	69562
Zusammen	31498	50137	91042	142712

Anmerkung\*: In den „Sonstigen Steuern“ sind enthalten: Ankündigungssteuer, Gebrauchsabgabe, Erschließungskostenbeitrag. Rechnet man den Betrag von S 142712000.— an gemeindeeigenen und gemeinschaftlichen Steuern in Form der Bundesabgabenertragsanteile um, so hatte der Bezirk Landeck im Jahre 1977 im Durchschnitt ein Aufkommen von S 4017.— pro Einwohner und lag somit an drittletzter Stelle aller Bezirke Tirols. Der Landesdurchschnitt aller Tiroler Gemeinden mit Ausnahme der Stadt Innsbruck, die auf Grund ihres Größenverhältnisses nicht mit einbezogen werden kann, betrug S 4233.—. Nur 7 Gemeinden lagen

über dem Landesdurchschnitt, das sind: St. Anton a. A. mit S 9308.—, Serfaus mit S 7040.—, Ischgl mit S 6981.—, Galtür mit S 5571.—, Fiss mit S 4644.—, Nauders mit S 4391.— und Landeck mit S 4288.—. Die Gemeinde Seefeld hatte mit S 11941.— das größte pro Kopf-Aufkommen aller Gemeinden Tirols. An zweiter Stelle lag bereits die Gemeinde St. Anton a. A. 23 Gemeinden konnten den Landesdurchschnitt nicht erreichen, davon lagen 8 Gemeinden zwischen S 3000.— und dem Landesdurchschnitt, 14 Gemeinden zwischen S 2000.— und S 3000.— und die Gemeinde Kaunerberg unter S 2000.—.

## Wie es früher war



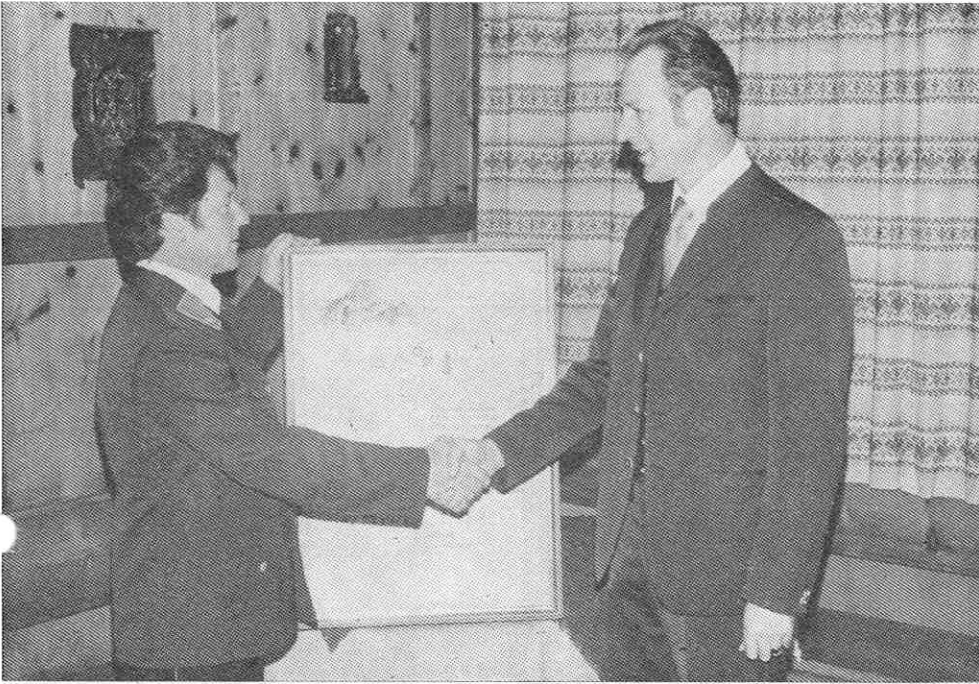
Als die Landecker Fischerstraße „hergerichtet“ wurde, hatte sie ihre „Blütezeit“. Jetzt ist sie meist voller Beulen und durch die links und rechts geparkten Autos nur erschwert befahrbar, obwohl sie die einzige Verbindung von der volkreichen Öd zum überörtlichen Verkehrsnetz bildet.

Die Belastungen an Umlagen betragen für die Gemeinden unseres Bezirkes im Jahre 1977 rd. S 17946000.—, was eine pro Kopf-Belastung von S 505.— ergibt. Davon entfallen auf den Sozialhilfebeitrag an das Land S 2991000.—, auf den Behindertenbeitrag an das Land S 1425000.—, auf die Betriebsbeiträge an die Landeskrankenanstalten S 811000.—, auf die Betriebsbeiträge und Investitionsbeiträge (Schwesternheim Zams) an das Krankenhaus Zams Schilling 5264000.— und auf die Landesumlage S 7455000.—.

Allgemein kann bei den einzelnen Steuerarten festgestellt werden, daß u. a. die Grundsteuer A praktisch „eingefroren“ ist. Die Grundsteuer B weist auf Grund massiver Erhöhungen der Meßbeträge und der Hebesätze in den letzten Jahren die höchste Wachstumsrate auf. Das Gewerbesteueraufkommen war in den letzten Jahren sehr unterschiedlich. In den Jahren 1970-75 und 76 war es stark rückläufig gegenüber den Vorjahren. Im Jahre 1977 ist wieder eine positive Entwicklung eingetreten, die jedoch im Jahre 1978 nicht gehalten werden konnte. Die Lohnsummensteuer zeigt die stabilste Entwicklung. Bei der Getränkesteuer ist die hohe Steigerungsrate der letzten Jahre u. a. auf die im Jahre 1974 erstmalig erfolgte Einbeziehung des Bieres und der Frühstücksgetränke in die Getränkesteuerpflicht zurückzuführen. Die Wachstumsrate bei den „Sonstigen Steuern“ resultiert zur Hauptsache aus den neuen Abgaben der Tiroler Bauordnung.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß nach wie vor bei den Einnahmen aus eigenen Steuern für die Gesamtheit der Gemeinden — bei der einzelnen Gemeinde trifft dies nicht immer zu — die Getränke- und Speiseeissteuer, die Gewerbesteuer und die Lohnsummensteuer eine dominierende Rolle spielen. Das durchschnittliche Getränkesteueraufkommen pro Einwohner des Bezirkes hat im Jahre 1977 rd. S 785.—, das aller Tiroler Gemeinden, einschließlich der Stadt Innsbruck, hat hingegen S 682.— betragen. Die Gemeinde Serfaus hatte mit S 3056.— pro Einwohner das größte Getränkesteueraufkommen unseres Bezirkes. Danach folgen die Gemeinden: St. Anton a. A. mit S 2912.—, Ischgl mit S 2665.—, Galtür mit S 2388.—, Fiss mit S 1599.— und Nauders mit S 1375.—. In umgekehrter Reihenfolge hatten die Gemeinden: Faggen mit S 17.—, Kaunerberg mit S 57.— und Stanz mit S 77.— das niedrigste pro Kopf-Aufkommen. 23 Gemeinden unseres Bezirkes liegen unter dem Durchschnittssatz von S 785.—. So konnten u. a., nur

# Ladis: Schützenkompanie, Feuerwehr u. Musikkapelle ernennen Robert Klien zum Ehrenbürger



Von rechts: Robert Klien, Adolf Erhart

Viel Arbeit — viel Ehr: so könnte man diesen Bericht auch überschreiben. Viel Arbeit: die Vereinschronik für die Lader Musikkapelle, die Schützen und die Feuerwehr, die der Verfasser Robert Klien so detailliert ausarbeitete, daß sie in eine Dorfgeschichte „ausartete“; viel Ehr: die Ernennung Kliens zum Ehrenmitglied dieser Vereine.

Die Überraschung des Hauptschuldirektors aus Pfunds war besonders groß, denn für viel Arbeit gibt es in unseren Breiten meist wenig Ehr.

Die Überraschung fand am 10. 2. 1979 statt, als die Familie Klien nach Ladis zu einer kleinen Feier mit dem Festausschuß eingeladen wurde. Sie begann, als die Vereinsvertreter in Tracht und Uniform aufmarschierten und erreichte ihren Höhepunkt, als die Ernennung zum Ehrenmitglied der drei Vereine ausgesprochen wurde und der Vorsitzende des Festausschusses, Adolf Erhart, und Bürgermeister August Öttl in Ansprachen die Verdienste des Ausgezeichneten würdigten.

Vom 16. bis 18. Juni 1978 (wir berichteten darüber) fand in Ladis ein großes Fest statt, getragen von Feuerwehr, Schützen u. Musikkapelle, die Jubiläen feierten, und bestens unterstützt von Gemeinde und Bürgermeister Öttl.

Mit den Vereinschroniken hat Robert Klien sicher auch eine wichtige Grundlage für die Identifizierung der Lader mit ihrem Dorf und Lebensraum geleistet.

In seinen Dankesworten brachte das neue und derzeit einzige Ehrenmitglied der drei Vereine zum Ausdruck, daß ihm diese Auszeichnung eine hohe Ehre bedeute. In gemütlicher Runde wurden in der „Ritterstu-

be“ manche Erinnerungen ausgetauscht und manch heitere Begebenheit erzählt.

Die sehr schöne Urkunde, von Hauptschullehrer Klapeer aus Nauders angefertigt, ist von August Öttl und Heinrich Althaler (Schützen), Adolf Erhart und Max Senn (Feuerwehr) sowie Toni Pöder und Hermann Falkner (Musikkapelle) unterzeichnet.  
O. P.

## „Privatpolizisten“ leben gefährlich

Ein Fahrzeuglenker, der auf dem linken Fahrstreifen der Autobahn mit 130 km/h fährt, hat keine Befugnis, ein nachkommendes Fahrzeug beim Überholen zu behindern, weil er die höchstzulässige Geschwindigkeit einhält. Vielmehr muß er nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung den Fahrstreifen wechseln und nach Möglichkeit mit seinem Pkw am äußerst rechten Fahrstreifen

fahren, auch wenn der Überholer die erlaubte Höchstgeschwindigkeit überschreiten will. Auf diese wichtige Aussage in einem Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes macht die ÖAMTC-Rechtsabteilung aufmerksam.

Friedrich P. fuhr mit seinem Pkw mit Tempo 130 auf der Südautobahn. Dabei benützte er den äußerst linken Fahrstreifen, obwohl die erste und zweite Fahrspur frei waren. Plötzlich bemerkte er hinter sich ein Fahrzeug, dessen Lenker — der Angestellte Rudolf K. — sich durch andauerndes Auf- und Abblenden des Fernlichtes freie Bahn zu verschaffen versuchte. Friedrich P. gab den Fahrstreifen jedoch nicht frei, da er meinte, der Lenker hinter ihm dürfe sowieso nicht schneller als 130 km/h fahren. Daraufhin überholte ihn dieser rechts und schwenkte kurz nach dem Überholvorgang wieder auf die dritte Spur. Friedrich P. erstattete gegen Rudolf K. Anzeige, weil er mehrfach gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung verstoßen hätte (Blendung des knapp vor ihm fahrenden Pkw mit dem Fernlicht ohne zu überholen, rechts überholen).

Gegen das Straferkenntnis legte Rudolf K. Berufung ein. Da diese erfolglos blieb, wandte er sich an den Verwaltungsgerichtshof, doch auch dieser wies die Beschwerde ab.

Daß Rudolf K. mit seiner Berufung wenig Chancen hatte, war auf Grund seines so offensichtlich vorschriftswidrigen Verhaltens leicht vorher zu sehen. Interessant in dem Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes ist aber nach Meinung der ÖAMTC-Juristen eine Feststellung über das Verhalten des überholten Pkw-Lenkers und Anzeigers Friedrich P.: Er war nicht befugt, auf dem äußerst linken Fahrstreifen zu verbleiben, auch wenn er die höchstzulässige Geschwindigkeit einhielt und ein Überholen nur durch Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit möglich gewesen wäre.

Diese Rüge des Höchstgerichts hatte zwar auf die Bestrafung von Rudolf K. keinen unmittelbaren Einfluß, zeigt aber, daß „Privatpolizisten“ das Risiko eingehen, im Falle einer Gegenanzeige ebenfalls bestraft zu werden.

Ein großer Tag für Ihr Kind,  
an dem die Kleidung nicht nachstehen sollte.  
Bilgeri präsentiert eine breite Auswahl  
erlesener Festtags-Kleider.

# Erstkommunion



Haus der Mode  
**Bilgeri**

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

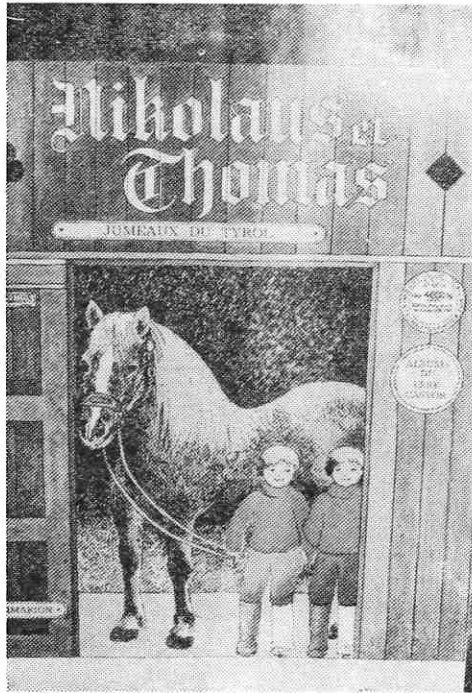


# Zams: „Freundschaft der Völker“

Dies ist das Motto, unter dem die Kinderbuchserie der Zammer Grafikerin Christine Ljubanovic steht. Der erste Band wurde letzthin in „Österreichbild“ vorgestellt. Ge-



**Die Künstlerin mit ÖBB-Freund Gerhard Lorenz, der sie einmal in Innsbruck als sie mit Sack und Pack ankam, aus großer Not rettete.**



**Das Buch**

Fortsetzung von Seite 2

um einige zu nennen, die Gemeinden: Fließ S 221.—, Kappl S 405.—, Landeck S 586.—, Schönwies S 276.—, Tobadill S 145.— und Zams S 368.— an Getränkesteuereinnahmen pro Einwohner im Jahre 1977 erzielen. Daraus geht deutlich hervor, daß die Fremdenverkehrsgemeinden, die auch vermehrte Aufgaben im Fremdenverkehrsbereich zu erfüllen haben, das größte Getränkesteueraufkommen erreichten.

Die meisten Gemeinden konnten in den letzten Jahren die gewünschten wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsziele der Bevölkerung zum Großteil erfüllen. Jedoch konnten diese kommunale Investitionsaufwände für Schulhausbauten, Wasserleitungen, Kanalisation, Straßenbauten usw. nur zu einem geringen Teil aus ordentlichen Haushaltsmitteln finanziert werden. Zur Realisierung dieser Vorhaben waren Darlehensaufnahmen unumgänglich.

Die Finanzschulden aller Gemeinden des Bezirkes hatten mit Abschluß des Haushaltsjahres 1977 für ertragbringende Investitionen rd. 62 Mio. Schilling, für nicht ertragbringende rd. 173 Mio Schilling und für wirtschaftliche Investitionen rd. 66 Mio Schilling, also gesamt rd. 301 Mio Schilling betragen. Dies bedeutet eine pro-Kopf-Verschuldung für die Einwohner unseres Bezirkes von rd. S 8471.—.

Die Belastung des Jahres 1977 für den laufenden Schulden- und Zinsendienst in Höhe von rd. 35 Mio Schilling war daher gewaltig und hat manche Gemeinde in ihrem finanziellen Spielraum stark eingeengt. Waren es doch 4 Gemeinden mit Voll- bzw. Überverschuldung, 5 Gemeinden mit star-

ker Verschuldung, 13 Gemeinden mit mittlerer Verschuldung, 6 Gemeinden mit geringer Verschuldung und 2 Gemeinden waren schuldenfrei.

Der Verschuldungsgrad einer Gemeinde ergibt sich aus dem Verhältnis (ausgedrückt durch den Prozentsatz) des jährlichen Schuldendienstes zum durchschnittlichen fortdauernden Brutto-Überschuß. Je höher dieser Prozentsatz ist, desto höher ist die Verschuldung der Gemeinde. Nach dem Verschuldungsgrad kann man die Gemeinden etwa in folgende vier Gruppen einteilen:

Jährlicher Schuldendienst in % des fortlaufenden Überschusses

- 0 — 20 % geringe Verschuldung
- 21 — 50 % mittlere Verschuldung
- 51 — 80 % starke Verschuldung
- über 80 % Voll- oder Überverschuldung.

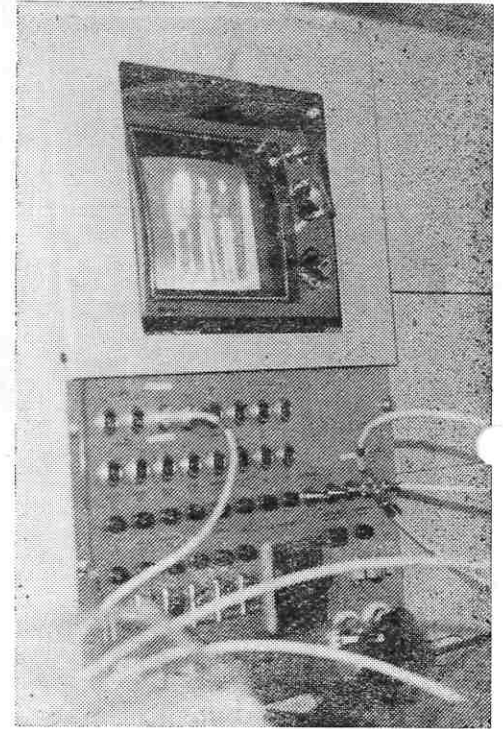
Eine Vollverschuldung liegt vor, wenn die frei verfügbaren Mittel des ordentlichen Haushaltes zur Gänze für den Schuldendienst benötigt werden und einmalige Ausgaben nur mehr nach Maßgabe der einmaligen Einnahmen getätigt werden können, eine Überverschuldung dann, wenn die Gemeinde den Schuldendienst aus eigenen Mitteln nicht mehr zu decken vermag.

Gemeindeschulden sind bestimmt gerechtfertigt und notwendig, können doch kommunale Werke und Bauten, die für Jahrzehnte geplant werden, nicht immer von einer Generation verwirklicht werden. Die Gemeinden sollten jedoch, damit die Erfüllung eines finanzpolitischen Programmes laufend gewährleistet ist, eine starke und auf jeden Fall eine Vollverschuldung vermeiden.

Anton Kerber

dreht wurde an den Originalschauplätzen in Zams. Überzeugend, wie Buchbild und Wirklichkeit übereinstimmen, was jedoch für Kenner von Ljubanovic Kunst nicht neu ist.

Solche Sachbücher für Kinder sind wichtig, denn manche Kinder sind schon so weit von der Natur-Wirklichkeit entfernt, daß sie vieles als Märchen nehmen, wie im Falle



**Die Wirklichkeit auf dem Monitor**

des Ljubanovic-Buches, das ein Zwillingbrüderpaar aus Zams im Jahresablauf zeigt. Viele Zammer nahmen aufgrund der Fernsehendung erst Notiz von der Existenz ihrer Bürgerin, die in Paris und London lebt.

Neues Sprichwort: Die Prophetin gilt im Dorfe erst etwas, wenn sie Werbung für dieses macht.

O. P.

## Beim Zonddokter

*Zwoa Zänd muaß i mir reiße lossa,  
dös Zondreiße dös tua i bossa.*

*Mit Schpritza ober tuat's it weah,  
zum Schpritza höib i's Köppli hea!*

*Uan Zond, den tuat er glei beteiba. —  
Wos weard er mit'm ondra treiba?  
Ho ruck! Er hot'n in die Händ,  
und söit gemiatli: 's ischt Advent! —*

*Im Langats hon i wieder glitta,  
tua wieder um a Schpritza bitta.  
A bißli leida miaßa d' Leit,  
mir sein jo in der Foschtzeit.*

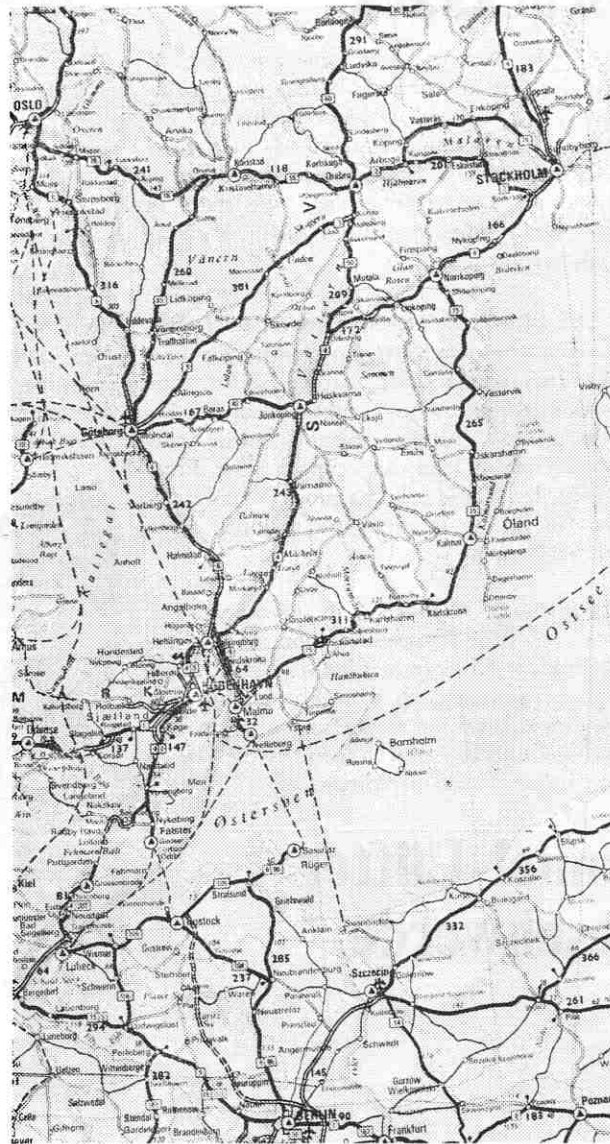
*Wos weard im Summer er d'rdenka,  
daß er kann d' Schpritza ind'rchränka?  
A Ausröid findet er it hort.  
Bold ischt Maria Himmelfohrt.*

*Im Hörbscht, wenn ma tuat Äpfl kuia,  
dött tian ihn d' Schpritza ou toll ruia.  
Leit! Denkat on die Ewigkeit!  
Miar hoba Ollersealzeit.*

Luise Henzinger



# Gemeindeblatt - Leserreise



**Wir machen nochmals auf unsere Leserreise nach Skandinavien zu wohl konkurrenzlosen Bedingungen aufmerksam (Siehe genaue Ausschreibung und Kosten im Gemeindeblatt Nr. 8!) Einige Plätze sind noch frei. Benützen Sie den beiliegenden Anmeldecoupon!**

**In unserer Skizze sehen Sie den nördlichen Teil der Reiseroute ab Hamburg.**

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und einsenden!

## Anmeldung zur Leserreise des Gemeindeblattes nach Skandinavien vom 12. Mai bis 20. Mai 1979

1. Herr - Frau - Frl. .... geb. am .....

2. Herr - Frau - Frl. .... geb. am .....

3. Herr - Frau - Frl. .... geb. am .....

4. Herr - Frau - Frl. .... geb. am .....

1. Wohnort ..... Straße Nr. ....

2. Wohnort ..... Straße Nr. ....

3. Wohnort ..... Straße Nr. ....

4. Wohnort ..... Straße Nr. ....

..... Einzel.    1/2 Doppelz.    ..... Doppelz.     Nichtraucher

..... Dreibettz.    ..... Vierbettz.    im Hotel .....  Raucher

Bei Rückfragen zu erreichen unter Telefon: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

prutz - pfunds - landeck: »junge mode«

boutiquen 

**ortner**

*heiße Tupf'n im Frühling*

**Mäntel - Blousons  
Blazer und Röcke**

*Immer ein Mode-Gewinn: Boutiquen Ortner*

## Dorfbildungswoche in Fließ

In der Zeit vom 11. bis 18. März 1979 veranstaltet der Verein Dorfbildung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Fließ eine Dorfbildungswoche. Bei dieser Veranstaltung werden verschiedene auf das Dorf abgestimmte Vorträge gehalten, und zwar über Fremdenverkehr und Landwirtschaft, die richtige Handhabung der Massenmedien, die Dorfverschönerung, die ärztliche Versorgung des Einzelnen und der Familien usw. Den Höhepunkt wird der Abschlußabend bringen mit der Jungbürgerfeier. Im Hinblick auf die weitere Entwicklung dieser aufstrebenden Gemeinde erscheint diese Bildungsveranstaltung zur Bewältigung der weiteren Aufgaben von besonderem Interesse zu sein. Beste Referenten aus der näheren und weiteren Umgebung haben ihre Mitwirkung zugesagt. Die Umrahmung der einzelnen Veranstaltungen erfolgt durch die Musikkapelle, Bläsergruppen, Theatergruppe, Hauptschulchor und eine Gesangsgruppe.

## Jeden Dienstag ÖVP-Sprechtag

Am Dienstag, 13. März 1979, findet im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr ein Sprechtag mit KR Walter Jäger über Wohnbauförderung, Wohnbaufonds, Wohnverbesserung, Wohnbeihilfen und Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Krankenbeihilfen und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

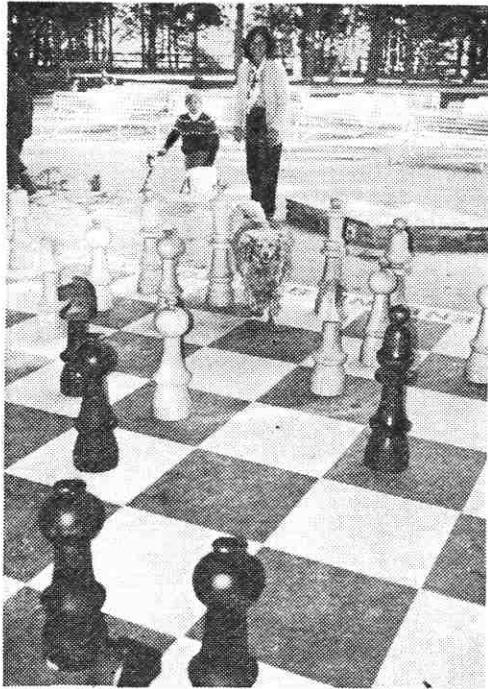
Schischule Landeck-Zams

**HAUSFRAUKURS Nr. 2**  
für Fortgeschrittene  
vom 12. März - 17. März 1979  
täglich 14-16 Uhr

**Anmeldung und Treffpunkt:  
Schischule Venetseilbahn  
Telefon 2665**



# St. Anton: Frei-Schach und anderes im „Urlaubs-Rucksack“



Auch das Schach auf der Planie ist im „Rucksack“

(G.B. St. Anton) - Für seine Sommergäste hat der Ort am Arlberg bereits einen prallen „St. Antoner Urlaubs-Rucksack“ gepackt. In diesem befinden sich zahlreiche und vor allem kostenlose Möglichkeiten sinnvoller Freizeitgestaltung, wie man in den verantwortlichen FV-Kreisen St. Anton's überzeugt ist.

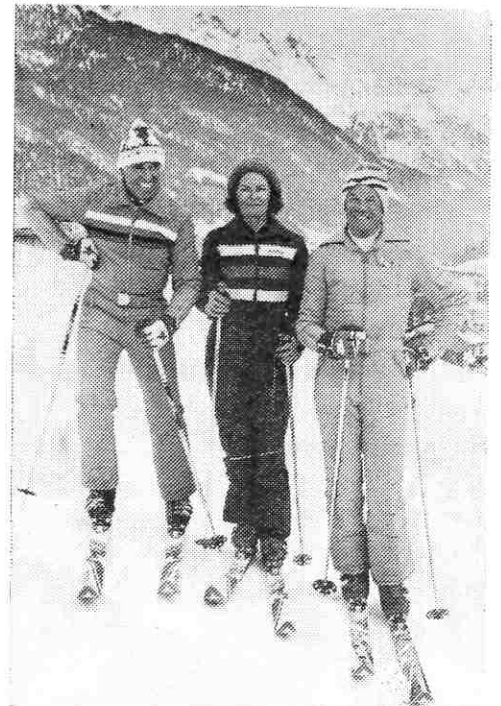
Der „Rucksack“ enthält vor allem Ingredienzen, die dem Gast das Bergsteigen und Wandern schmackhaft machen sollen: kostenlos geführte Wanderungen durch die Alpenschule St. Anton, jeden Dienstag und Donnerstag Höhenwanderungen. Der Freitag ist der Tag der hochalpinen Wanderungen für geübte in die Gipfelregionen rund um St. Anton.

Für die St. Antoner Wanderwochen 1979 gibt es 7-Tage-Pauschalangebote mit bis zu 50 Prozent Kinderermäßigung. Diese Angebote beinhalten auch den Wanderpaß, der zur unbeschränkten Benützung aller in Betrieb befindlichen Bergbahnen für die Dauer von sieben Tagen berechtigt.

## Jugendclub St. Anton 2 Jahre alt

Nicht eine absolute Abstimmung auf die Jungen ist die Absicht des St. Antoner Jugendclubs, der vor zwei Jahren gegründet wurde, sondern „die Kontakte zwischen jung und alt aufrecht zu erhalten und zu fördern“.

Bei einem gemütlichen Fondue-Essen im Clubhaus blickte man auf die Arbeit der letzten zwei Jahre zurück und wählte einen neuen Ausschuß: Dietmar Spiss (Obmann), Pepi Siess (Stellvertreter), Hans-Peter Brunner, Andrea Degan, Beate Katsch, Edgar Mall und Martina Schuler. Dietmar Spiss gab eine Vorschau auf die geplanten Veranstaltungen des heurigen Jahres, die mit einem Maskenlauf begannen.



Staffler mit Sänger

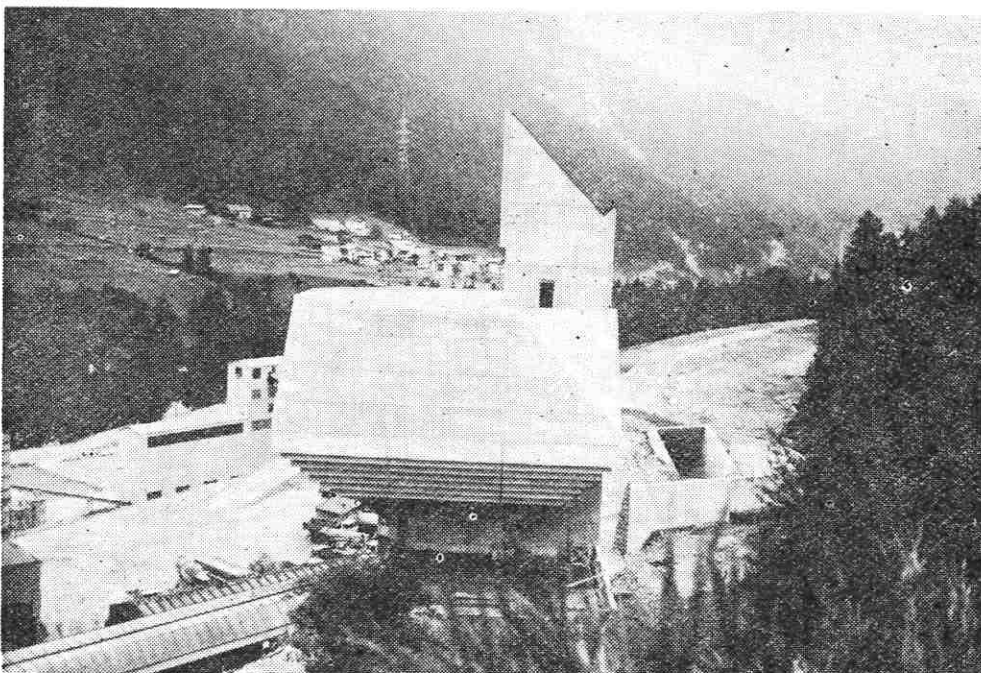
Ein stimmgewaltiger Feriengast ist derzeit auf den Pisten in und um St. Anton anzutreffen.

Kammersänger RUDOLF SCHOCK verbringt mit Gattin Gisela seinen alljährlichen Wintererholungsurlaub am Arlberg.

Der bekannte Sänger wohnt wie alle Jahre bei seinem Freund Sepp Staffler, der Leiter der Brauchtumsgruppe „Die lustigen Arlberger“. Staffler, ein Allroundgenie, spielt mehrere Instrumente, jodelt meisterlich und ist gewissenmaßen im Nebenberuf Skilehrer der weltbekannten Skischule Arlberg, die von Weltmeister Karl Schranz geleitet wird.

Zusammen mit Sepp Staffler stellt sich der Sänger und seine Gattin zu einem Erinnerungsfoto. Beide sind begeisterte Anhänger von St. Anton.

# St. Jakob: Tunnel-Lüfter Anlaß für Beschwerde



(G.B. St. Anton) - Nicht der Baukörper des Lüfters, den man als neues Wahrzeichen des Ortes bezeichnen konnte, sondern der Betriebslärm, der durch diesen wichtigen Bauteil des neuen Straßentunnels verursacht wird, ist Anlaß für Beschwerden einiger Gemeindebürger an Bürgermeister Herbert

Sprenger. Dieser Lärm tritt nur zeitweise auf. Eine Anfrage bei der ASTAG brachte die Auskunft, daß bereits Untersuchungen darüber angestellt wurden, die Aufschluß darüber geben sollten, warum bei gewissen Frequenzbereichen die störenden Schallemissionen entstehen.

**Ein Kind braucht wie der Magen nicht alles, was man ihm gibt.**



## Anna Stallinger - die Dichterin von Stanz

Stanz ist ein stilles Dorf. So scheint es jedenfalls dem Außenstehenden. Wie lächelnd ob der Unbillen des Talkessels — Lärm, Staub, Schatten — liegt es auf warmer Ofenbank, beleuchtet und erwärmt von der zwetschkenreifenden Glut der Sonne. Nach Stanz, ihrem Geburtsort, ist Anna Stallinger, hier 1908 als Anna Beer geboren, nach hartem Lebensweg zurückgekehrt als Postamtsoberverwalter i. R. Sie ist vor



allem aber als Dichterin zurückgekehrt. Die Feder wurde ihr von einem schweren Lebensschicksal erst spät in die Hand gegeben.

Die meisten ihrer Gedichte haben einen Schlüssel, den man finden muß, um Zugang finden: tiefer Einblick in die Vorgänge unseres Lebens und in ein gutes Stück danach scheinen bei Anna Stallinger nicht Intuition sondern Ergebnis ihres Lebens.

Wenn man den Schlüssel hat, ist man ergriffen ob der stillen, tiefen Einfachheit, die man vorfindet.

### Warten

Der Wind spielte  
im weißen Fächer  
des Holler,  
als jene Frage  
ein Schicksal entschied.  
Die Tage nachher  
trugen goldenen Rand,  
den kein Rauch verdunkelte.  
Ehe der Mohn  
dreimal  
sein Rot verschwendete,  
blieb nur dies Warten.

Auch wenn Stallinger sich mit der Natur befaßt, ist des Menschen Handeln und Fühlen immer einbezogen.

### Bergfrühling

Harziger Duft  
liegt in der Luft,  
Bienengesumm  
schwirret rundum.  
Heidekraut blüht  
und im Gemüt,  
löset sich leis  
winterlich Eis.

Ihre Begegnung mit dem Tod hat sie in folgenden Zeilen verarbeitet:

Knöcherner Finger  
klopfte in der Nacht,  
Wellen aus Feuer und Stahl  
überschwemmten die Brust.

Wer riet dir  
dem Tod zu entkommen,  
hielt ein Kind hier zurück?  
Rufe durchbrachen den Schlaf,  
Worte rannen durch Drähte,  
Schritte hallten,  
Hilferufe fanden ihr Ziel.

Ein Gespann  
aus Menschengestalt und Edelmut,  
führte dich  
in helfende Hände.  
Selbstloser Einsatz  
bannte die Gefahr,  
gab dich wie viele andere  
dem Leben  
und der Freude zurück.

Anna Stallinger hat einen Gedichtband „Am Bergbrunnen“ herausgebracht, dessen erste Zeilen ihre Beweggründe dafür darlegen:

Die Frühe  
ist längst vorbei,  
eile, ehe die Nacht  
dich einholt.

Was in Tiefen sich gesammelt  
drängt empor, ans Licht der Sonne.

Das Bändchen, über das wir uns sehr freuen dürfen, ist in der Buchhandlung Tyrolia und der Buchhandlung Jöchler erhältlich. O. P.

## Abgeordnete beraten Familienprobleme

Österreich ist zur Zeit bevölkerungsmäßig ein sterbendes Land. Das ist das äußere Zeichen, daß die Familien, insbesondere die Mehrkindfamilien, materiell schlecht gestellt sind und in unserer Gesellschaft zu wenig Beachtung finden. Angesichts dieser Situation hat der Katholische Familienverband eine parlamentarische Familienenquete angeregt. Sie wurde von der ÖVP beantragt und findet nun am 14. 3. 1979 statt.

Die materielle Schlechterstellung der Familien zeigt sich vor allem in zweifacher Hinsicht:

1.) Kinder kosten Geld. Sie sind eine finanzielle Belastung. Mehrkindfamilien rücken bald einmal unter die gesetzliche Armuts-

grenze. Es ist statistisch leicht nachzuweisen, daß sich die Familienbeihilfe für die Mehrkindfamilie in den letzten Jahren relativ verschlechtert hat. Der Anteil der Familienbeihilfe zur Deckung der Kinderkosten ist vor allem dann zu gering, wenn es nur einen Verdiener gibt. Das ist eine entscheidende Ursache der sinkenden Geburtenziffer.

2.) Eltern, die Kinder haben, sind auch im Pensionsrecht benachteiligt. Ehepaare, die keine Kinder haben und daher beide berufstätig sind, erhalten eine doppelte Pension. Je weniger Versicherungszeiten berufstätige Frauen durch „Kinder kriegen“ verlieren, umso günstiger gestaltet sich später die Pension. Früher einmal hatte Kinderreichtum eine gute private Altersversorgung bedeutet. Heute ist es umgekehrt. Mütter sind durch das derzeitige System der Sozialversicherung benachteiligt.

Es wird Zeit, umzudenken und neue Maßnahmen zu ergreifen, wenn es nicht einmal ein böses Erwachen geben soll. Wir erhoffen uns von der Familienenquete nicht nur eine Bestandsaufnahme über die Situation der Familien in Österreich, sondern neue Impulse zur verfassungsrechtlichen Verankerung von Ehe und Familie und für mehr ideelle aber auch finanzielle Anerkennung ihrer großen volkswirtschaftlichen Leistungen. Katholischer Familienverband Tirol

## Warum d'Zommer numma Scheiba schloga

Am „Burschböidala“ honn i gheart sogä,  
do heia d'Zommer a mea Scheiba gschloga.  
Es hocka zwölfa rund um's Scheibafuir  
und trinka Schnapsla, dia sein jo nit tuir.  
Ma' heart schiach röida, ou soggrisch fluacha,  
es sein holt gwöst lauter so junga Ruacha.  
Auf uamol hockt a dreizehnter dabei.  
Es isch gwieß wohr. Seppl, iatz zöihl sa  
glei!

Hea ann Tarwagg! I will a bißli röicha.  
Beim Dreizehnta do konnscht ann Bockes-  
fuaß söicha  
und ou zwoa Hoara unterm Jagerhuat,  
schiachtia und fluacha konn er bsunders  
guat.

Auf uamol d' uana Zwölfa obwearts  
renna,  
sie loufa gschwind, so fescht sie loufa könna.  
Uar bricht sich a Trumm dunta gor nou 's  
Knia,  
mit ihm hoba sie kött viel Plog und Miab.  
Seitdem die Zommer numma Scheiba  
schloga,  
vom „Kniabrech“ ober heart ma heind nou  
soga  
hot er d'rfrogt

d'r Perfuxer Spotz

**Man sollte den Glauben an die Menschheit nie verlieren. Die Menschheit ist ein riesiges Meer, und wenn auch ein paar Tropfen dieses Meeres schmutzig sind, das Meer wird davon nicht schmutzig.**



## fier+wir

### Der Schlittenhundesport

Am Samstag, 3. und Sonntag 4. Februar 1979 fanden im Tannheimertal in Tirol die 3. Europameisterschaften im Polarhunde-Schlittenrennen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren, holten sich auch dieses Jahr die Schweizer Teilnehmer den Großteil der Medaillen, Pokale und Ehrenauszeichnungen.

Wer an Schlittenhunde denkt, hat die unerforschte Weite der Arktis oder Antarktis, ewiges Eis und bittere Kälte, ein mühsames Leben in kärglichen Verhältnissen und eine tiefe Verbundenheit zwischen Mensch und Tier vor Augen. Man erinnert sich daran, daß jeder diese Tiere während der Schulzeit sehr bewundert hat, denn sie haben den Wettlauf zum Südpol entscheidend beeinflusst und ihre Herren sicher wieder zurückgebracht. Heute haben Hubschrauber und geländegängige Schneefahrzeuge den Lasten- und Personentransport übernommen, geblieben aber ist ein faszinierender Sport.

### Gezähmte Wölfe

Die ersten Schlittenhunde stammten wahrscheinlich von gezähmten Wölfen ab und dürften vor 10.000 Jahren in Nordeuropa gehalten worden sein. Von dort aus gelangten sie mit Nomadenstämmen nach Sibirien, später mit den Eskimos nach Alaska und Grönland. Sie waren unentbehrlich für den Menschen, transportierten sie doch sein ganzes Hab und Gut von Ort zu Ort, aber auch Kranke, Jagdbeute, Lebensmittel. Die harten klimatischen Bedingungen und die schwere Aufgabe führten eine natürliche Selektion herbei, der nur die kräftigsten und anspruchslosesten Tiere gewachsen waren. Bald entstand ein Hundetyp, der seinesgleichen sucht, wenn es um Widerstands- und Anpassungsfähigkeit, Leistung, Härte und Anspruchslosigkeit geht.

In die gemäßigte Zone, d. h. zuerst nach USA und Mitteleuropa, kamen die Schlittenhunde erst gegen Ende des letzten Jahrhunderts. Sie werden in 5 Rassen eingeteilt: der Sibirien Husky, der Alaskan Malamute, der Samojede, der Kanadische Eskimohund und der Grönlandshund. Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, daß nicht nur diese 5 Rassen als Nordlandhunde angesehen werden, sondern auch die Elchhunde Skandinaviens, der Karelische Bärenhund, der nordische Hund Japans, Akita Inu, die beiden Federwildhunde Finnenspitze und Lundahund, wie auch die 5 russischen Laika-Rassen.

### Individualisten

Schlittenhunde sind selbständig, klug, sauber, elegant und Individualisten. Sie sind dem Menschen gegenüber zutraulich und freundlich, wahrscheinlich ein Überbleibsel



aus der Zeit, als dieser noch kein Eindringling in der Welt des Tieres war, sondern eher ein gerngesehener Gast. Sie haben ein dickes Fell, das es ihnen erlaubt, auch bei sehr niedrigen Temperaturen im Freien zu übernachten, dabei legen sie die buschige Route vors Gesicht, um dieses zu schützen. Ihre Anpassungsfähigkeit reicht sogar so weit, daß auch Schlittenhunde, welche in südlicheren Gegenden eine Heimat gefunden haben, nichts an Leistungsfähigkeit, Stärke oder Haarkleid eingebüßt haben.

Ein Schlittenhund wiegt durchschnittlich 20 kg und kann ohne übergroße Anstrengung dieses Gewicht hinter sich herziehen. Eines der Hauptmerkmale ist die unbändige Jagdleidenschaft, der Entdeckungsdrang u. die große Neugier. Diese Tiere sind Rudel- oder Herdentiere, die sich am wohlsten fühlen, wenn viele beisammen sind, und wenn sie gemeinsam vor dem Schlitten herlaufen können. Es sei praktisch unmöglich, die Hunde einen Rundparcours zweimal am gleichen Tag laufen zu lassen, denn ihre Neugier ist nach 1 Mal gestillt, es ist für sie nicht mehr interessant, so erzählte mir ein „Musher“. Kaum einmal wird ein Schlittenhund in der Sonne liegen und nur vor sich hinträumen, zuerst muß er seinen Tatendrang befriedigen.

Nordische Hunde eignen sich demnach besonders als Jagd- oder Arbeitstiere, weniger als Wach-, Schutz oder Hirtenhunde. In letzter Zeit sind sie als Sanitäts-, Fährten- und Lawinenhunde eingesetzt worden und haben ihre Aufgabe sehr gut erfüllt.

### Der Schlittenhundesport

Der nordische Hund ist dafür geschaffen, Lasten durch Schnee, Eis u. Kälte zu transportieren. Nachdem er von der modernen Technik verdrängt worden ist, drohte eine Degenerierung. Um dieser vorzubeugen, wurde im Jahr 1966 in den USA die „International Sled Dog Racing Association“ ins Leben gerufen, mit dem Zweck der Erhaltung der Schlittenhunde, und damit diese sich bestmöglichst entfalten können in der

Tätigkeit, welche ihnen Freude macht, der Arbeit vor dem Schlitten. Weitere Ziele waren eine gute Zusammenarbeit zwischen den Clubs, eine Vereinheitlichung der Reglemente und die Organisation von Schlittenhunderennen.

Sicherlich wurden schon lange vorher „private“ oder inoffizielle Schlittenhunderennen in den nördlichen Ländern unserer Erde durchgeführt, sportlich organisiert wurden sie zum ersten Mal in den USA um die Jahrhundertwende, wo sie sich bald großer Beliebtheit erfreuten. Die Schweiz bestätigte sich als erster Fan des Schlittenhundesportes in Zentraleuropa. Bereits 1959 wurde der Schweizerische Klub für Nordische Hunde (SKNH) gegründet. 1965 fand das erste Schlittenlager für nordische Hunde statt, und 1966 das erste schweizerische Schlittenrennen. Es entstand der „Trail Club of Europe“, Mitglied der International Sled Dog Racing Association, der sich, von der Schweiz ausgehend, bald auf Deutschland, die Niederlande und die Skandinavische Länder erstreckte.

Kurz nach den Olympischen Winterspielen in Innsbruck 1976 wurde in Tannheim das erste Internationale Polarhunde-Schlittenrennen in Österreich durchgeführt, das vom niederländischen Piloten L. von Leeuwen gewonnen wurde.

### Ungarn: Bei Alkohol am Steuer nimmt die Polizei den Österreichern Paß und Führerschein ab

Wie aus einer Mitteilung des Außenministeriums an den ÖAMTC hervorgeht, verzeichnet die österreichische Botschaft in Budapest in der letzten Zeit ein verstärktes Ansteigen des alkoholisierten Lenkens von Kraftfahrzeugen durch österreichische Reisende.

Da in Ungarn ein absolutes Alkoholverbot am Steuer besteht, nimmt die Polizei den österreichischen Fahrzeuglenkern in solchen Fällen grundsätzlich den Führerschein ab. Dadurch ergeben sich, wie die Botschaft in Budapest hervorhebt, für den Betroffenen Aufenthaltsverlängerungen bis zu vierzehn Tagen. Alkoholisierten Lenkern wird auch der Paß abgenommen und sie müssen die Abwicklung eines Schnellverfahrens, das grundsätzlich mit der Verhängung einer Geldstrafe endet, abwarten.

Der ÖAMTC macht Ungarnreisende daher nachdrücklich auf die in den meisten Ländern des Ostblocks geltende Bestimmung aufmerksam, die Lenkern zum Unterschied von der österreichischen Gesetzgebung 0,0 Promille vorschreibt. Kraftfahrer aus Österreich können sich gegenüber der ungarischen Polizei weder auf Unkenntnis noch auf die in ihrem Heimatland geltenden Regelungen berufen.

**Um einen Schmetterling lieben zu können, müssen wir auch ein paar Raupen mögen.**

## Die Bruderschaft St. Christoph am Arlberg

Von Hans Thöni

In jüngster Zeit scheinen die Verdienste Vigil Rabers in Tirol nicht mehr in dem Maße gewürdigt zu werden, wie es seiner Leistung entspricht. Anzeichen einer Belebung der Bruderschaft sind Ende des 16. Jhdts. wieder festzustellen.

Im Jahre 1581 wurde Johann Schuler aus Nasserein zum Bestandswirt, also zum Wirt des Hospizes bestellt.

Zur Bewirtschaftung des Hospizes gehörten nach wie vor Rechte und Pflichten, die der Wirt einzuhalten hatte. Zu den althergebrachten Rechten eines Hospizwirtes zählte die Einhebung eines Wegzolles über den Arlberg. Dieser Wegzoll konnte jedoch nur in der aperi Zeit — von Georgi bis Andrei — eingehoben werden.

Der Wirt hatte aber auch die Verpflichtung, allen vorüberziehenden Reisenden und Wanderern, seien diese zu Roß oder zu Fuß, reich oder arm, gewärtig zu sein.

Für die Freihaltung des Weges über den Arlberg galt folgende Regel: Wenn der Hospizwirt mit 2 Gehilfen nicht in der Lage war, den Weg zu öffnen, so waren die Bewohner des Ortes Stanzerthal — also die St. Antoner — verpflichtet, den Weg zu „brechen“. Unter „Brechen“ verstand man das Austreten des Weges mit Hilfe von Männern, Pferden und Rindern.

Wie aus dem später noch erwähnten Regeln- und Statutenbüchlein von 1647 hervorgeht, machten sich um 1600 besonders der Pfarrer von Fließ namens Erasmus Steiner, sowie der Pfleger von Landeck und Pfunds Leonhard Gienger um den Bestand der Bruderschaft verdient.

Der Weg über den Arlberg scheint indes immer noch schlechter geworden zu sein, die Fernpaßstraße von Imst nach Lindau hatte den Arlberg nun endgültig überflügelt. Von einem Wagenverkehr am Arlberg ist längst nicht mehr die Rede, der Weg war zum Saumweg abgesunken.

Einen starken Aufschwung erfuhr die Bruderschaft durch den Zammer Pfarrer Jakob Feuerstein, welcher von ca. 1621 bis mind. 1649 Oberbrudermeister war. Pfarrer Feuerstein stammte vermutlich aus Gand — St. Jakob, wo der Name Feuerstein damals stark vertreten war. Bereits 1624 erhielt Pfarrer Feuerstein auf Grund seiner Verdienste von Erherzog Leopold das Wappen mit dem Löwen verliehen. In die Ära Jakob Feuersteins scheint die Vergrößerung des Hospizes gefallen zu sein. Das am Weg stehende Gebäude mit flach geneigtem und wohl steinbeschwertem Dach wurde nach rückwärts — bis an die Kirche anstoßend — vergrößert. Auch der Mittelgang wurde bis an die Kapelle verlängert, um vom Hospiz durch eine Seitentüre direkt in die Kapelle gelangen zu können. Da der Fußboden der Kapelle um ca. 1/2 m höher als jener des Hospizes lag, war der Aufstieg

über eine kleine Treppe notwendig. Betrachten wir kurz die Inneneinrichtung der St. Christoph-Kapelle, welche seit dem 17. Jhd. bis zum Brand im wesentlichen gleich geblieben ist.

Im Presbyterium sowie an beiden Seiten standen 3 berockte Altäre, deren Schöpfer uns nicht bekannt sind.

Die Holzkassettendecke über dem Kapellenraum dürfte ebenfalls anlässlich der Vergrößerung vor 1647 eingebaut worden sein. Eine Inschrift im Deckenfries über dem Presbyteriumbogen erinnert an den großen Förderer jener Zeit: Jakob Feuerstein 1647. Sein Leitspruch dürfte auch der dort lateinisch eingeschnitzte Bibelsatz gewesen sein, er ist aus dem Psalm 133: Ecce quam bonum et quam iucundum, habitare fratres in unum. Frei übersetzt: Seht wie gut und angenehm ist es, einträchtig unter Freunden zu weilen.

In der rückwärtigen Ecke zwischen Haupt- und Nebeneingang stand der große geschnitzte heilige Christophorus mit dem Jesuskind auf der Schulter. Nach Fachleuten soll die Kolossalstatue in der Zeit des Frühbarocks entstanden sein, der Meister ist uns unbekannt, der Auftraggeber könnte also noch Feuerstein gewesen sein.

Der Oberbrudermeister Feuerstein muß es verstanden haben, alle möglichen Quellen für das Gedeihen der Bruderschaft zu erschließen. Im Jahr 1647 ließ er in Innsbruck beim Buchdrucker Michael Wagner das Regeln- und Statutenbüchlein der Bruderschaft St. Christoph drucken. Neben den Regeln und Statuten enthält dieses Büchlein die Lebensbeschreibung des heiligen Märtyrers Christophorus sowie des Heinrich Finkelkind.

Aus einem Grenzkonflikt zwischen den Alpen St. Christoph und Rauz aus dem Jahr 1649 ersehen wir, daß zumindest Anteile der Arlberg-Alpe ebenfalls zur Bruderschaft gehörten. Jakob Feuerstein griff klärend ein, und der Grenzverlauf zwischen den Alpen St. Christoph und Rauz — gleichzeitig Landesgrenze zwischen Tirol und Vorarlberg — wurde bestätigt.

Es war kein Zufall, daß der Aufstieg der Bruderschaft in die Zeit des 30-jährigen Krieges fiel. Unser Land war vom Krieg verschont geblieben und die Pest — sie wütete um 1640 im Stanzerthal — war ebenfalls überstanden. Das Volk war wieder dankbar und opferfreudig geworden.

In den Jahrzehnten nach dem Krieg hatte die Bruderschaft eine lang anhaltende Blütezeit, der wirtschaftliche Aufschwung der Barockzeit ließ auch die Kasse der Bruderschaft klingeln.

Obwohl der Pachtzins für das Hospiz recht ordentlich war — der Pächter zahlte um 1667 36 Gulden pro Jahr in die Bruderschaftskasse — scheint das Geschäft des

Bestandswirtes sehr begehrt gewesen zu sein. Der Geldwertschwund war geringer als heute, denn bereits 150 Jahre vorher zahlte der Pächter schon 36 Gulden, also gleich viel.

Ab 1623 sind uns alle Pächter aus den Matrikenbüchern der Pfarre St. Jakob bekannt. Das Hospiz wurde von den Pächtern, fallweise von dessen Verwaltern mit den Familien ganzjährig bewohnt, da der Arlbergweg auch im Winter begangen wurde. Aus den Ehebüchern ist ersichtlich, daß im St. Christoph-Kirchlein viele Ehen geschlossen wurden und zwar vorwiegend im Winter. Aus den Taufbüchern ersehen wir, daß die Kinder der Pächter durchwegs im Hospiz zur Welt kamen und in der Kapelle getauft wurden.

Aus den Schuldbriefen um 1700 ist die gute finanzielle Lage der Bruderschaft zu erkennen, denn sie konnte beachtliche Anleihen an Bauern beiderseits des Arlberg vergeben, der übliche Zinssatz betrug 4 Prozent im Jahr.

Doch die Zeiten blieben nicht immer gleich gut. Im Jahr 1729 stand in St. Christoph eine Grenzwaide. Der Pfarrer von Zams — gleichzeitig Brudermeister der St. Christoph-Bruderschaft — beklagte sich über die Soldaten, welche den Bestandswirt und dessen Familie schlecht behandelten. Die Soldaten hausten oben im sogenannten Kordonistenhaus, dem späteren Widum, dem heutigen Wohnhaus des Straßenbauamtes. In der Zeit Maria Theresias ging es mit der Bruderschaft nicht mehr gut. Aus einem Visitationsbericht des Fürstbischofs Leopold von Brixen vom Jahre 1751 erfahren wir, daß Hospiz und Kirche in einem schlechten Zustande und dem Verfall nahe sei.

Überdies hatte ein Brand einen Teil des Hospizes beschädigt. Der Brudermeister, Pfarrer Christian Witting von Zams wurde vom Bischof getadelt, weil er dem Bestandswirt zu wenig auf die Finger geschaut hatte.

Mit dem Tod der Kaiserin Maria Theresia, sie starb 1780, ging es auch mit der Bruderschaft zu Ende. Der Sohn Maria Theresias, Kaiser Josef II. löste im Zuge seiner großen Neuerungen auch die St. Christoph-Bruderschaft auf. Der seinerzeitige Salzfaktor und Pächter des Hospizes, Michael Matt kaufte im Jahre 1792 das an den Staat gefallene Hospiz um 1756 Gulden zurück und wurde somit erster privater Besitzer des Hospizes St. Christoph.

Zu den Neuerungen Kaiser Josef II. gehörte allerdings auch die Einsetzung eines ständigen Kaplanes auf St. Christoph. Dieser erhielt das bereits erwähnte Kordonistenhaus als Widum zugeteilt.

Fortsetzung folgt

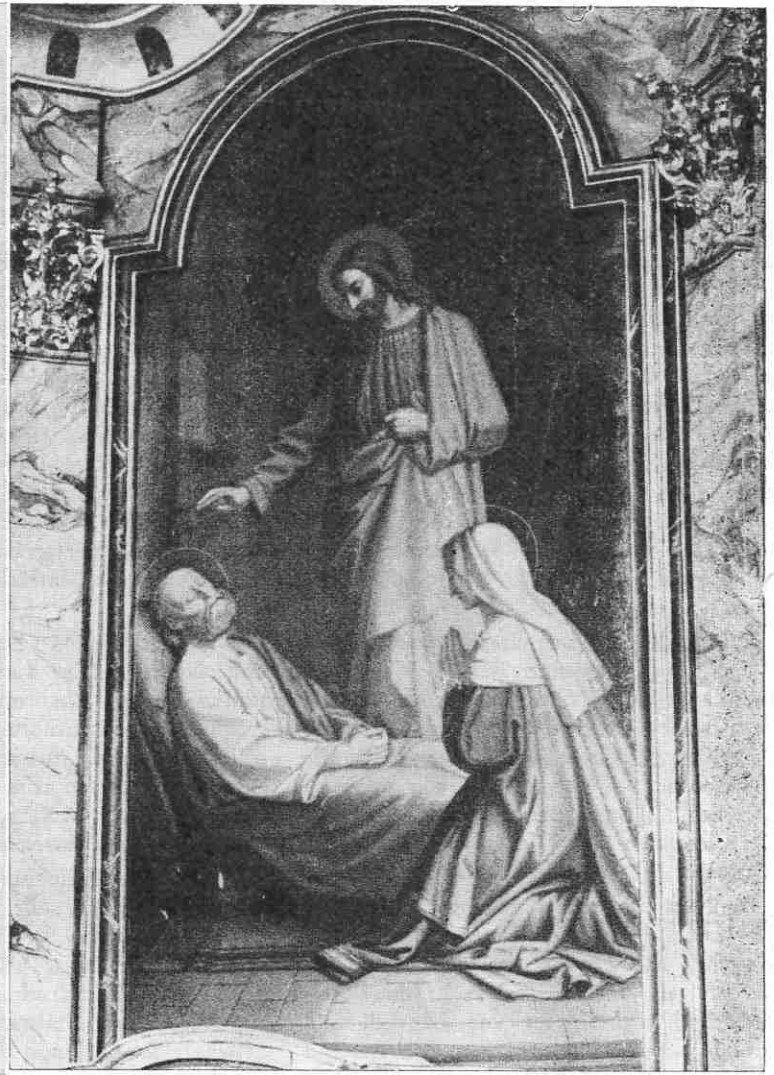
**Das Büchlein, besonders auch für Schulen geeignet, ist in der Buchhandlung Tyrolia in Landeck erhältlich.**



## Der spottbillige Maler Josef Randolf (Zams)



**Josef Randolf, Hl. Nikolaus in einer Fensternische des Alfarraumes der Pfarrkirche Wildermieming**



**Josef Randolf, Tod Josefs, Altarbild in der Pfarrkirche Patsch.**  
Fotos Ines Lunger

Eigentlich sind wir Menschen schon sehr ungerecht und undankbar. In unserem Gedächtnis bleiben nur die Namen der bedeutendsten und größten Künstler haften; und auch nur dann, wenn wir durch ihre Werke auf sie aufmerksam gemacht werden. Es ist so, als sähen wir immer nur die höchsten Spitzen, die in den Kunsthimmel hineinragen und vergäßen dabei die vielen kleineren Gipfel und vor allem das vorgelegerte Mittelgebirge, ohne die sozusagen die großen gar nicht denkbar und mangels Vergleichsmöglichkeiten auch gar nicht meßbar wären. Man beachtet sie nicht, vergißt sie und weiß nichts mehr von ihnen. So erging es auch dem Maler Josef Randolf, der zwar noch zu unserer Zeit in Zams lebte, und erst 1931 starb, der aber das Pech hatte, daß die alte Pfarrkirche von Zams, die für ihn hätte Zeugnis ablegen können, beim großen Brand von 1911 in Schutt und Asche sank. Im DEHIO, dem Handbuch der Kunstdenkmäler Tirols, ist Randolf auch nur mehr zweimal erwähnt. Einmal mit einem Seitenaltarblatt der Pfarrkirche Patsch, das

den Tod des Hl. Josef darstellt und in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts gestellt wird, und zum anderen mit den Medaillons in der Pfarrkirche Wildermieming, die 1887 entstanden.

Was wissen wir aber sonst über ihn?

Josef Randolf erblickte am 8. November 1847 in Haiming als Sohn der Bauerleute Josef Randolf und dessen Frau Maria, geborene Nagele, (im Sterbeeintrag sind fälschlich angeführt Augustin Randolf, Bauer in Haimiug, und Maria Waldhard), das Licht der Welt, erhielt seine künstlerische Ausbildung zunächst an der Gewerbeschule Innsbruck bei Professor Caspar Jele, dann an der Akademie in München und arbeitete nachher viele Jahre lang als Gehilfe und Schüler bei Franz Plattner aus Zirl in Innsbruck. Nach dem Tode Plattners machte sich Randolf selbständig und in Zams ansässig, wo er am 19. August 1893 die Zimmerin Monika Grisseemann, geb. 1856, ehelichte, eine der Töchter des Gastwirtes und Organisten Franz Grisseemann und der Monika Tamerl. Das Ehepaar Randolf, dem keine

Kinder mehr beschert wurden, wohnte in Gasthaus zum Goldenen Stern, Haus Nr. 60, dem Elternhaus der Monika, später im Hause Zams Nr. 5, dem heutigen Geschäftshaus Grisseemann an der Hauptstraße. Nach der Seelenliste von 1914, die uns der Kooperator Alois Steinacher (in Zams 1909 bis 1914) aufgezeichnet hat, wohnten in diesem Hause insgesamt 20 Seelen der Familien Edmund Grisseemann, Randolf, Zangerl und Lenfeld. Schon vor dem ersten Weltkrieg hatte sich Randolf von der Malerei zurückgezogen. Er verbrachte sein Alter still und zufrieden in geistiger Frische, bis ein Schlaganfall seinem Leben am 5. Juni 1931 im 84. Lebensjahr ein Ende setzte. Er ruht am Zammer Friedhof; seine Frau Monika folgte ihm am 28. Dezember 1937 nach.

Randolf wird zwar immer als Historienmaler bezeichnet, ist aber als Kirchenmaler bekannt geworden. Er malte Wandgemälde, Deckenbilder und Altarblätter. Seine Werke sind nur zum Teil zu datieren. Das erste Mal hören wir von ihm, nachdem er 1869 den Kreuzweg für die Kirche St. Va-

lentini bei Kastelruth gemalt hatte. Die 14 Stationsbilder sind in kräftig gezeichneten Figuren auf Goldgrund ausgeführt, wie es in den Berichten darüber heißt. 1879/81 hat Randolph für die Pfarrkirche Jenesien im Anschluß an die Arbeiten Plattners vier Medaillons in die Fensternischen gemalt. 1883 liefert er die Farbenskizzen und den Karton eines Altarblattes für die Pfarrkirche Mieders. Es handelt sich um eine Kopie nach Franz Ittenbach mit der thronenden Himmelskönigin in paradiesischer Landschaft. Das Bild selbst wurde jedoch von einem Ortskind von Mieders gemalt. 1884 folgen die Wandgemälde an der Vorderseite der Johannes-Kirche zu Imst. Oben thront die Himmelskönigin, rechts vom Portal ist Johannes der Täufer mit dem Heiligen Geist zu seinen Häupten, links Johannes der Evangelist, wie er das geschlachtete Lamm betrachtet. Über dem Tore befindet sich die Darstellung vom brennenden Dornbusch. Auch hier sagt der Berichterstatter, daß die Gemälde gute Kopien von guten Meistern seien. 1885 folgen zwei Altarblätter für die Jesuitenkirche in Steyr. Das eine ist dem Petrus Kanisius gewidmet, der gerade zwei Kinder unterrichtet, das andere befaßt sich mit Johannes v. Nepomuk. Zwei Jahre später, 1887, umgibt Randolph das letzte Fresko Franz Plattners in der Pfarrkirche Wildermieming mit Medaillons, welche die sieben Sakramente darstellen. Sie sind der Restaurierung der Kirche von 1966 zum Opfer gefallen. Außerdem malte er in einer Seitennische den Kirchenpatron St. Nikolaus. Die Pfarrkirche Aldrans erhielt anlässlich ihrer Restaurierung 1891 von Randolph zwei Wandgemälde, das eine stellt die Predigt des hl. Martin dar, auf dem anderen teilt der hl. Martin den Mantel, um den Armen zu bedecken. Das erste Bild ist nach einem Karton Plattners gemalt, das zweite aber eine eigene Komposition, die wegen der Unebenheiten des Gewölbes nur sehr schwierig aufzubringen war (nicht mehr vorhanden).

Das Altarblatt des linken Seitenaltars Patsch ist signiert: Josef Randolph, 1893. Es stellt den Tod des Hl. Josef dar. Schließlich folgen 1895 die Deckengemälde und ein Altarblatt für die Kirche in Schlitters. Die Deckengemälde hätten nach dem Urteil des zeitgenössischen Kritikers etwas lichter und freundlicher sein können.

Aus der vorhandenen Literatur sind noch folgende nicht datierte Werke bekannt: Je ein Altarblatt für die Kirchen in Mötz und Zirl, sowie vier Altarblätter für die Barbarakirche in Fließ (alle nicht mehr vorhanden); ferner Wandgemälde in der Klosterkirche von Zams und ein Medaillon in der Kronburger Kirche unterhalb der Orgelempore sowie zwei Deckengemälde der Pfarrkirche Nassereith (alles ebenfalls nicht mehr vorhanden). Auch der Kreuzweg der Kirche St. Nikolaus in Tisens sind nach Klein von Randolph. Nach seinen eigenen

Angaben hatte er aber noch in vielen anderen Kirchen in Vorarlberg und Südtirol gearbeitet.

Für uns von besonderem Interesse ist jedoch, was Randolph für die Pfarrkirche Zams anlässlich ihrer Renovierung 1896-98 geleistet hat. Die Tätigkeit Randolphs in Zams setzte aber schon ein Jahr vorher ein. Randolph hatte das Hochaltarblatt mit der Darstellung des Hl. Andreas, das von Josef Schöpf, Telfs, stammte, aber beschädigt und verstaubt war, gründlich renoviert, sodaß es am 1. 6. 1895 wieder eingesetzt werden konnte (Das Bild befindet sich derzeit in einem Abstellraum des Widums). Zur gleichen Zeit lieferte er ein neues Herz-Jesu-Bild nach Hellweger, das über dem Tabernakel aufgestellt wurde und samt Rahmen 40 fl kostete. Der Dekan Emil Nitsche setzte offenbar großes Vertrauen in den höchst bescheidenen und liebenswerten Maler Randolph, denn Randolph wurde immer wieder zur Oberleitung der Restaurierungsarbeiten herangezogen. 1896 wurde das Presbyterium renoviert; Randolph besorgte die Figurenmalerei, die Dekorationsmalerei übernahm der Imster Dekorationsmaler Ferdinand Müller um 901 fl. Randolph besserte für nur 350 Gulden das von Johann Georg Witwer aus dem Jahre 1792 stammende Deckenbild des Chores aus, malte sieben neue Wandgemälde an den Fronbogen mit der Darstellung der sieben von Pflanzenornamenten umgebenen Sakramente und bestimmte die Farben und Stilisierung der Dekorationsmalerei. Im Jahre darauf, also 1897, finden wir beide Maler wieder an der Arbeit, diesmal im Langhaus. Auch hier wurden die Deckengemälde Witwers aufgefrischt und acht neue Medaillons von Randolph angebracht. Sie stellten dar die Heiligen Kassian, Johannes Nepomuk, Aloisius, Isidor, Notburg, Cäcilia, Sebastian und Florian. Randolph lieferte auch die Entwürfe für die Reliquienkästen und die Untersätze der alten Seitenaltarbilder. Mit der Ausführung der Schnitzereien durch den Bildschnitzer Weißjele aus Silz war allerdings Dekan Nitsche nicht sehr zufrieden.

Im gleichen Jahr wurde das vom Schlosser Ferdinand Rudig nach der Zeichnung von Randolph hergestellte Gitter zur Kanzelstiege angebracht. Randolph erhielt für die Arbeit im Kirchenschiff 600 fl, Müller einschließlich Farben und Gold 1.490 fl.

Am 14. 7. 1900 wurden die neuen Stationsbilder aufgehängt, die ebenfalls von Randolph um den Preis von 840 Kronen gemalt worden waren. Dabei waren die alten Rahmen verwendet worden, nur die Aufsätze der Rahmen waren ebenfalls neue nach Zeichnung von Randolph vom Bildhauer Alois Gröbner in Pettneu geschnitzt worden.

1901 lieferte unser Maler um 104 Kronen ein Herz-Maria-Bild und die Zeichnung für eine neue Hochaltarmensa, deren Ornamentik auch von Gröbner in Pettneu ausgeführt wurde. Schließlich fertigte Randolph

die Zeichnung für einen neuen und größeren Tabernakel an, der dann unter seiner Leitung im Mai 1902 aufgestellt wurde. Randolph verlangte für seine Mühewaltung nur 120 Kronen, was Dekan Nitsche spottbillig fand.

Leider ist, wie schon gesagt, von alledem nichts mehr vorhanden. Beim großen Brand von 1911 ist die Pfarrkirche Zams ausgebrannt und wurde anschließend abgetragen. Da auch ein Großteil des Dorfes ein Raub der Flammen wurde, sind sicher auch Bilder von Randolph zugrunde gegangen. Sollte trotzdem ein Leser noch ein Bild von diesem vergessenen Maler besitzen, wird er gebeten, dies dem Bezirkshauptmann kundzutun.

Abschließend bleibt noch die Einordnung unseres Malers in die Kunstszene seiner Zeit. Anhand des Patscher Altarblattes ist Randolph unschwer als Nazarener zu klassifizieren. Das war auch zu erwarten, denn sein Lehrmeister Plattner war einer der „beiden bedeutendsten Freskomaler der nazarenischen Kunst in Tirol“. Im Nikolaus von Wildermieming machen sich aber schon Einflüsse des Jugendstils bemerkbar.

Dr. L.

Benützte Literatur:

Thieme-Becker, Allgem. Lexikon der bildenden Künstler;

Atz, Kunstgeschichte von Tirol und Vorarlberg;

Der Kunstfreund Jg. 1898, 1914; Neue Tiroler Stimmen (versch. Jahrgänge); Kirchenfreund Jg. 1869; Andreas Hofer (versch. Jahrgänge); J. Weingartner, Kunstdenkm. Südtirols; Pfarrchronik Zams, Ms. u. a.

## Kundmachung

Betrifft: Änderungen des Bebauungsplanes  
Gemäß §26 TROG wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck am 20. 2. 1979 beschlossen hat, folgende beabsichtigte Änderungen des Bebauungsplanes durch 4 Wochen hindurch im Rathaus, Zi. Nr. 12, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen:

- 1.) Höherzonung für Teile der Gp. 2160/2 u. Bp. 909 (Donau Chemie AG. - Carbidloanlage);
- 2.) Höherzonung für Bp. 68, Gp. 124 und Teile der Gp. 169 u. 1756 (Herzog-Friedrichstraße).

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

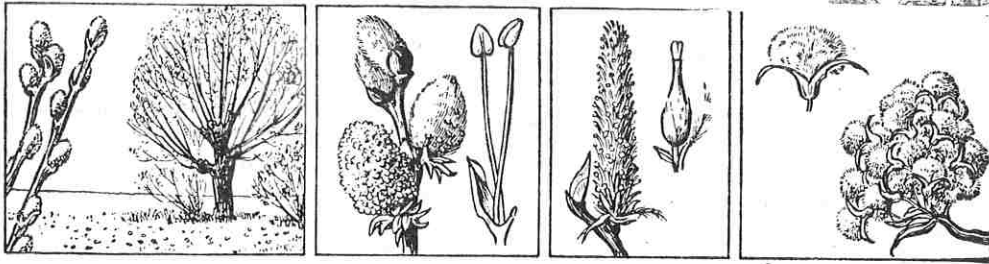
Der Bürgermeister: Anton Braun

**Seltener als Talent und bei weitem wertvoller ist das Talent, Talent zu erkennen.**

**Wenn Sie heute Vater und Sohn beieinander sehen, ist der mit dem Bart wahrscheinlich der Sohn.**



# Aus Natur und Technik



## Weidenkätzchen — ein Geschenk der Natur

Im Frühjahr sind unsere Weiden besonders reizvoll, wenn sie ihre zartbehaarten Blütenknospen treiben, denen sie ihren Namen „Kätzchen“ verdanken. Dieser hübsche Zustand ist aber ein Übergangsstadium. Bald wird aus dem Kätzchen eine einzige Traube kleiner Blüten. Genauer betrachtet, entdeckt man, daß die Blüten an manchen Weiden mehr gelblich, an anderen wieder mehr grünlich sind. Die gelblichen Blüten

sind männliche Blüten (2) und enthalten Blütenstaub. Dagegen besitzen die grünlichen, weiblichen Blüten (3) den Fruchtknoten. Wind und Insekten, die durch den starken Duft angelockt werden, tragen den Blütenstaub zu den weiblichen Blüten. Dort entwickeln sich die Samen, deren Flughärchen wie Wolle hervorquellen. Die Blüten besitzen kleine Drüsen, aus denen Nektar ausgeschieden wird. Nektar bildet zu dieser Jahreszeit der einzige Nahrungsquelle der Bienen.

# Schönwies - Landeck - Flirsch

## Kreiskys „Ost-West-Transversale“

Eine Wahlkampfreise führt den Bundeskanzler auch quer durch Tirol. Unseren Bezirk betritt Kreisky am Samstag, 10. März 1979, um 18 Uhr in Schönwies. Nach der Begrüßung durch Musikkapelle und Vizebürgermeister Franz Zangerl spricht NR Kandidat und stv. Bundesvorsitzender der JG, Walter Guggenberger. Darauf gibt es ein Kurzreferat des Bundeskanzlers.

Das nächste Ziel ist das Landecker Ver-

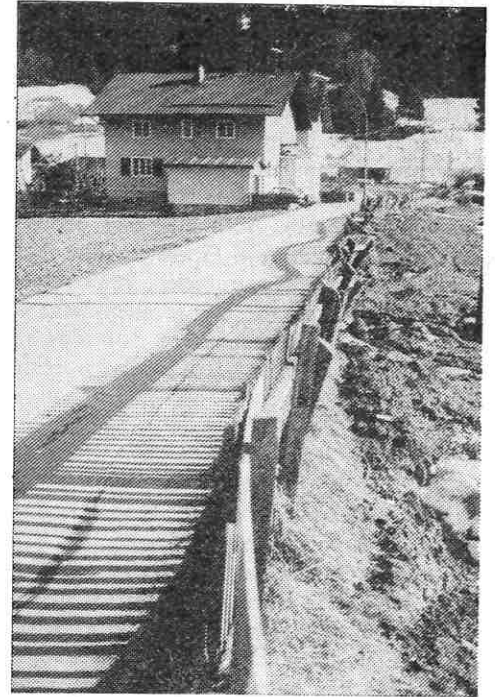
einshaus, das gegen 19 Uhr erreicht werden wird. Hier erfolgt die musikalische Begrüßung durch die Stadtmusikkapelle, die verbale durch den stv. Präsidenten des Tiroler Landtages, Adi Lettenbichler. Nach dem Kurzreferat des Bundeskanzlers, Schlußworte von Vzbgm. Gustav Belina.

Endstation dieses Tages ist Flirsch: Im Hotel „Basur“ ist um 20 Uhr der Empfang. Musikkapelle und GR Ernst Hauers begrüßen, Walter Guggenberger tritt wieder als

Vorredner in Erscheinung, den Abschluß bildet Adi Lettenbichler.

Das Abendessen im „Basur“ ist für 20.30 Uhr geplant. Wer an den Bundeskanzler eine telefonische Anfrage oder Mitteilung richten möchte, kann dies unter 05447-206 oder 275 tun. Die Kreisky-Crew nächtigt auch im Hotel „Basur“ und setzt am Sonntag, 11. März, um 9 Uhr die Weiterreise nach Westen fort, wo Bludenz der nächste Anlaufort ist.

## Da steht a Zaun..



Zwischen Landeck und Zams, da steht ein Zaun, der hält sich nur mehr mühsam aufrecht.

Diagnose: Alterschwäche und Versagen der tragenden Elemente. Jetzt im Frühjahr, wo alles ausschlägt, wird sicher auch diesem Zaun die Stunde der Erneuerung schlagen. — Postfächlein, sag's an deine Oberen weiter!

## Volkshochschule Landeck

### KONZERT

Am Dienstag, dem 20. März 1979, um 20 Uhr, gibt im Musiksaal des Gymnasiums Landeck die ausgezeichnete junge Pianistin Margit Stadler, Trägerin mehrerer Wettbewerbspreise, einen

### KLAVIERABEND

mit Klavierkompositionen von Beethoven („Appassionata“), Chopin, Debussy, Paluselli und Pembaur.

Eintrittskarten zu S 25.- und S 15.- für Schüler an der Abendkasse.

**Man könnte die Menschen einteilen in die vielen, die wütend werden, wenn sie warten müssen, und die wenigen, die es ganz gern haben, weil sie dabei nachdenken können.**



Um 3-8° Celsius höher liegt die Temperatur unter diesen Loch- oder Schlitzfolien, verglichen mit dem Freiland. Damit erreicht man eine Vorverlegung der ersten

Ernten um rund 14 Tage. Die Folien wirken in Tirol in erster Linie gegen Nachtfrost; im Burgenland verhindern sie das Austrocknen der jungen Radischenkulturen.



# PROGRAMM

Hörfunk  
Fernsehen

11. Folge  
vom 11. 3. bis  
17. 3. 1979

Auf einen Blick

Sonntag,  
11. März,  
20.15 Uhr in FS 1

„Tatort“  
Mit Dieter Krebs

Donnerstag,  
15. März,  
20.00 Uhr in FS 1

„Schlafzimmerstreit“  
Mit James Mason

Samstag,  
17. März,  
22.50 Uhr in FS 1

„Sein gefährlichster  
Auftrag“  
Krimi mit Patrick  
O'Neal

# Hofer ist beispielhaft

...im Preis und  
in der Qualität.



garantierte Röstfrische  
Spitzenqualität, 250-g-Packung

**23<sup>90</sup>**

<b>Pflirsiche</b> gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Ananaskompott</b> in Stücken, 1/1 Dose	<b>8<sup>90</sup></b>
<b>Weißer Bohnen</b> 1/2 Dose	<b>3<sup>90</sup></b>
<b>Landgut Schnittbohnen</b> 1/2 Dose	<b>3<sup>90</sup></b>
<b>Delikateßgurken</b> 0,72-l-Glas	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Paprikasalat</b> 500-ml-Glas	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Sardinen in Öl</b> 125-g-Dose	<b>3<sup>90</sup></b>
<b>Sardinen</b> ohne Haut und Gräten, 125-g-Dose	<b>6<sup>90</sup></b>
<b>Fleischschmalz</b> 150 g, 1/4 Dose	<b>5<sup>90</sup></b>
<b>Rindsgulasch</b> 1/2 Dose	<b>10<sup>90</sup></b>
<b>Rundkornreis</b> mit nur 3% Bruch, 1 kg	<b>6<sup>90</sup></b>
<b>Senna-Delikateß- margarine</b> 250-g-Würfel	<b>3<sup>90</sup></b>
<b>Bellasan-Sonnen- blumenmargarine</b> 250-g-Becher	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Osana Sonnenblumenöl</b> 2-l-Flasche	<b>39<sup>90</sup></b>
<b>Roggenknäckebrot</b> extra dünn, 250 g	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Lomee Tomatenmark</b> 3fach konzentriert, 200-g-Tube	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Toastbrot</b> geschnitten, 500 g	<b>5<sup>90</sup></b>

<b>Klare Rindsuppen- würfel</b> Haushaltspackg. für 20 Teiler	<b>6<sup>90</sup></b>
<b>*Kellerschürzlerl</b> Rot- od. Weißwein, 0,5-l-Fl.	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>*Grüner Veltliner</b> 1-l-Flasche	<b>17<sup>90</sup></b>
<b>*Blaufränkischer</b> 1-l-Flasche	<b>19<sup>90</sup></b>
<b>*Favorit Weinbrand</b> 0,7-l-Flasche	<b>44<sup>90</sup></b>
<b>*Favorit Obstler</b> 1-l-Flasche	<b>49<sup>90</sup></b>
<b>*Orangensaft</b> 100% reiner Orangensaft, 1 l	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Coryfin C</b> 50-c-Packung	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Bella Fruchtspalten</b> 400-g-Beutel	<b>9<sup>50</sup></b>
<b>Krachmandeln</b> 200-g-Beutel	<b>9<sup>50</sup></b>
<b>Negerbrot</b> 200-g-Tafel	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Bella Haushalts- schokolade</b> 400-g-Tafel	<b>17<sup>90</sup></b>
<b>Bonbonniere</b> 400-g-Schachtel	<b>29<sup>90</sup></b>
<b>Bella Neapolitaner</b> 66-g-Taschenpackung	<b>2<sup>20</sup></b>
<b>Brandt Butterkeks</b> 250-g-Packung	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Bella Eierbiskotten</b> 40 Stück, 200 g	<b>9<sup>90</sup></b>
<b>Zellstoff- taschentücher</b> 3lagig, 100 Stück	<b>5<sup>90</sup></b>
<b>Krepp Toilettepapier</b> 4x400 Blatt	<b>11<sup>90</sup></b>
<b>Ajax Allzweckreiniger</b> 1000-ml-Flasche	<b>23<sup>90</sup></b>

Die „Statt“-Preise waren unsere Verkaufspreise bis einschließlich 27. 1. 1979. \*Kein Flaschenpfand inkl. sämtlicher Steuern.

seit 29. 1. 1979  
**billiger!**

**Hofer koffeinf. Kaffee** **23<sup>90</sup>**  
250-g-Packung, statt 24<sup>90</sup>

**Hofer koffeinf. Kaffee** **23<sup>90</sup>**  
filterfertig gemahlen, aromaversiegelt,  
200-g-Dose, statt 24<sup>90</sup>

**Kuchen aus Österreich** **8<sup>90</sup>**  
Marmorkuchen, Krokantkuchen, Sand-  
kuchen, Fruchtroulade, Schwedenrolle,  
280-g-Stück, statt 9<sup>90</sup>

**\*Spitz Magenbitter** **8<sup>90</sup>**  
3er-Packung, statt 9<sup>90</sup>  
9/10 W

**Sauerkraut** **1<sup>90</sup>**  
500-g-Beutel, statt 2<sup>50</sup>

**Landgut Erbsen mit  
Karotten** **5<sup>90</sup>**  
1/1 Dose, statt 8<sup>90</sup>

**Rote Rüben** **11<sup>90</sup>**  
2-l-Glas, statt 13<sup>90</sup>

**Puñtasalat** **11<sup>90</sup>**  
2-l-Glas, statt 13<sup>90</sup>

**Ship-dent Zahncreme** **7<sup>90</sup>**  
62-ml-Tube, statt 9<sup>90</sup>

**Impra Wäscheweich** **23<sup>90</sup>**  
2-l-Flasche, statt 25<sup>90</sup>

**Impra Wäscheweich** **39<sup>90</sup>**  
5-l-Flasche, statt 49<sup>90</sup>

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 3, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, Perchtoldsdorf, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Köflach, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzzuschlag, Trofaiach/Voitsberg, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Hermagor, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharfing, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofskirchen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

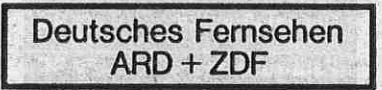




- 11.00-ca. 12.00 „Rede und Antwort“  
Diskussion zu den Landtagswahlen Niederösterreich
- 14.55 Der große Wurf (s/w)  
Die Lebensgeschichte eines Baseballspielers
- 17.00 Klara und der liebe, alte Tiger
- 17.20 Schmetterlinge
- 17.30 Pinocchio
- 18.00 Seniorenclub  
Rendezvous für Junggebliebene
- 18.30 Spiel mit
- 19.00 Österreich-Bild aus dem Burgenland
- 19.25 Christ in der Zeit  
Dr. Josef Innerhofer: „Gott existiert“
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 19.50 Sport
- 20.15 Tatort  
„Alles umsonst“
- 21.45 Sport
- 21.55 Nachtlese  
Ihr Wort  
Ingeborg Bachmann über Literatur
- 22.25 Nachrichten
- 22.30 Sendeschluß



- 11.15-12.30 ORF-Stereo-Konzert  
„Dirigenten, Orchester, Solisten“
- 16.00 Der gläserne Mensch  
Eine medizinische Sendung
- 17.00 Land und Leute
- 17.30 Überblick  
Kultur in Österreich
- 18.00 The Senator  
Was Indiscret
- 19.20 Lance Link - Secret Chimp  
Der Agent, der aus dem Zirkus kam
- 20.00 Plattenbasar  
Präsentiert von Dolf Lindner
- 20.15 Die Geheimnisse des Meeres
- 21.05 Lesezeichen  
Das Büchermagazin
- 21.55 Ohne Maulkorb
- 22.55 Sendeschluß



- ARD: 9.30 Vorschau - 10.00 Terra Africa - 10.45 Für Kinder: Die Sendung mit der Maus - 11.15 Ein Tag für meine Liebe - 12.00 Der internationale Frühschoppen - 13.15 Zwischenspiel: Alfred Brendel spielt Franz Schubert - 13.50 Magazin der Woche - 14.55 Seltsame Erwachsene - 16.55 Der Doktor und das liebe Vieh - 17.45 Der schöne Sport mit seinen vielen kleinen Häßlichkeiten - 18.33 Die Sportschau - 19.15 Wir über uns - 19.20 Weltspiegel - 20.15 Tatort: Alles umsonst - 21.45 Der 7. Sinn - 21.55 Magische Namen: Che Guevara - 22.40 Schaukasten - 23.25 Tagesschau.
- ZDF: 10.25 ZDF-Matinee - 12.00 Das Sonntagskonzert - 12.50 Fragen zur Zeit - 13.25 Chronik der Woche - 13.45 Pustelblume - 14.15 Die Blene Maja - 14.40 Manipulation - 15.15 Danke schön - 15.30 Königssöhne - Wüstenbräute - 16.15 Urlaub nach Maß - 17.02 Die Sport-Reportage - 18.00 Tagebuch - 18.15 Rauchende Colts - 19.10 Bonner Perspektiven - 19.30 Reise der Verdammten - 22.00 Sport am Sonntag - 22.15 Die F-16-Saga - 23.00 Le Sacre du Printemps - 23.35 Heute.



- BF: 10.30 Telekolleg - 11.30-12.00 Volkswirtschaftslehre - 15.25 Nachrichten - 15.30 Leonard Bernstein in Harvard - 17.00 Hablamos Español - 17.30 Der Halbmond hängt am gleichen Himmel - 18.00 Pippil Langstrumpf - 18.30-18.55 Aus Schwaben und Altbayern - 19.00 Königlich-bayerische Milkmusik - 21.20 Nachrichten - 21.25 Wenn jeder Schuß ein Treffer ist - 22.10 Goethe - 22.55 Nachrichten.



- SRG: 10.00 Zeit-Zeichen - 11.00 Die Debatte - 11.45 Gefragte Leute - 13.00 Un'ora per voi - 14.20 Panorama der Woche - 14.45 Selly, die Piratin - 15.10 Chaplin-Revue - 16.40 Frei geboren - 17.30 Engadiner Skimarathon - 18.00 Tatsachen und Meinungen - 18.50 De Tag isch vergange - 20.15 „...außer man tut es“ - 21.35 Arzt und Dämon - 23.05 Kintop - 23.25 Sendeschluß.



- Österreich 1**
- 6.05 Frühmusik
  - 7.05 Fangt an und singet
  - 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol
  - 7.57 Programminweise
  - 8.15 Du holde Kunst
  - 8.10 „Guglhupf“
  - 9.45 Das Glaubensgespräch
  - 10.00 Katholischer Gottesdienst
  - 11.00 Aus Burg und Oper
  - 11.15 ORF-Stereokonzert
  - 13.10 „Das klingt so herrlich...“
  - 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Die Jungen der Paulstraße.“ Von Ferenc Molnar
  - 14.30 Tirol an Etsch und Eisack
  - 15.05 Musik zur Unterhaltung
  - 16.05 Kulturpolitische Perspektiven
  - 16.20 Im Rampenlicht
  - 17.10 Lieben Sie Klassik?
  - 17.57 Programminweise
  - 18.05 Das Magazin der Wissenschaft
  - 18.50 Der Gastkommentar
  - 19.05 Orchesterkonzert
  - 21.00 E = m · c<sup>2</sup>. Zur 100. Wiederkehr des Geburtstages von Albert Einstein
- Österreich Regional**
- 6.05 Morgenbetrachtung
  - 6.10 Orgelmusik
  - 6.35 Das evangelische Wort. „Verhöhung Gottes.“
  - 7.05 Lokalprogramme
  - 8.05 Lokalprogramme
  - 8.15 Was gibt es Neues?
  - 9.00 Altkatholischer Gottesdienst
  - 9.45 „Himmelblaue Träume“
  - 10.30 Die Funkezerzählung. „Punt a mes.“ Von Herbert Eisenreich
  - 11.00 Frühschoppen aus Wien
  - 13.00 Lokalprogramme
  - 16.00 „Im Winter, wenn es schneit.“ Hörspiel von Heinz Piontek
  - 17.10 Freut euch des Lebens
  - 18.00 Lokalprogramme
  - 18.55 Das Traumännlein kommt
  - 19.00 Sport vom Sonntag
  - 19.55 Landesnachrichten
  - 20.05 Österreichalllye
  - 21.30 „Guglhupf.“ Bronners höhende Wochenschau

- 22.10 Sportrevue
- 22.20 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Musik in den besten Jahren
  - 8.30 Alte Hymnen - neue Lieder
  - 10.05 Das alte Grammophon
  - 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin
  - 12.05 Mittags Martini
  - 13.10 Der Schalldämpfer
  - 13.20 Ö-3-Sonntagsmagazin
  - 15.05 Espresso
  - 15.05 Kopf-Hörer. „Auf Hexenjagd“
  - 16.05 Musikpanorama
  - 16.45 Sport und Musik
  - 18.05 Swing und Dixieland
  - 18.30 Dreißig Minuten mit den Three Degrees
  - 19.05 Pop-Shop
  - 20.05 Funk-Verbindung
  - 21.00 Nachrichten, Wetter
  - 21.05 Melodie exclusiv
  - 22.10 Treffpunkt Studio 4
  - 22.55 Einfach zum Nachdenken
  - 23.10 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm

Export nach Österreich erhöht:

## Der Zetor-Traktor

Zetor produziert seit über 30 Jahren Traktoren in Brünn und bietet ein komplettes Traktorenprogramm in den Leistungsklassen 25, 45, 55, 65, 85, 120 und 160 DIN-PS an. Ab 55 DIN-PS sind sämtliche Typen auch in Allrad-Ausführung lieferbar.

Das steigende Kaufinteresse sowie der von Zetor konsequent verfolgte Weg zur Qualitätssteigerung machten es notwendig, für 1979 die Traktorenproduktion auf 53.000 Stück anzuheben. Speziell die Nachfrage in den westlichen Staaten wie BRD, Frankreich, Schweiz, England, Dänemark, Belgien hat sprunghaft zugenommen.

Den erhöhten Produktionsstückzahlen Rechnung getragen hat der Generalimporteur für Österreich, die Firma F. Berger KG in Wiener Neudorf, und wird mit verstärkter Marketing-Konzeption Qualität zu günstigem Preis offerieren.

Viel mehr wird künftig auf die überkomplette Ausrüstung, welche serienmäßig ohne jeden Aufpreis erhältlich ist, hingewiesen. So lie-

fert Zetor den Kompressor OECD-geprüfte Komfort-Sicherheitskabine - gummigelagert. Laufgeräusch unter 85 DB - Heizung, Zusatz-Steuergerät mit hydraulischen Steckkupplungen und hydraulischer Bremse, Drehmomentwandler und Ballastgewichte als Standard-Ausrüstung.

Entscheidend aber für denjenigen, der sich aus der großen Palette für einen „Starken“ von Zetor entscheidet, ist jedoch das Service und das Ersatzteillager.

Hier bietet der Generalimporteur F. Berger KG Ersatzteilgroßlager und Service-Stützpunkte mit werksgeschulten Fachkräften in Wr. Neudorf, Schwanenstadt, Laa-kirchen, Gampern und Graz-Lieboch.

Von diesen Zentren aus können die Traktorspezialisten mit Montagefahrzeugen jederzeit zu den Kunden entsandt werden.

Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit den Zetor-Vertrags-händlern die Servicedichte weiter ausgebaut.



Der Zetor-Traktor im Generalvertrieb der F. BERGER KG, Wr. Neudorf

Ständige Hörfunk-Sendungen:

### Auf einen Blick

- Ö 1: 6.00 Sendebeginn - 6.05 Belangsendungen - 6.12 Frühmusik - 6.55 Morgenbetrachtung - 7.00 Morgenjournal - 7.25 Morgengymnastik - 8.00 Wetter und Nachrichten - 8.05 Nachrichten in Englisch und Französisch - 9.00, 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 12.00 Mittagsjournal - 14.00 und 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten - 18.30 Abendjournal - 22.00 und 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Sendeschluß.
- Ö R: 5.00 Sendebeginn, Nachrichten und Wetter - 5.05 Für Frühaufsteher - 5.30 Morgenbetrachtung - 5.52 Morgengymnastik - 6.00 Nachrichten - 6.15 Kraftfahrer-Informationen - 6.20 Sport - 6.45 Lokalprogramme - 8.00 Nachrichten und Wetter - 11.00 Kurznachrichten - 11.30 Kleines Kunterbunt - 11.45 Autofahrer unterwegs, dazwischen 12.00 Mittagsglocken - 12.30 Nachrichten und Wetter - 13.00 Lokalprogramme - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.52 und 17.56

- Belangsendungen - 18.53 Das Traumännlein kommt - 19.00 Kurznachrichten - 19.05 Programminweise - 19.55 Landesnachrichten - 20.00 Nachrichten und Wetter - 22.15 Sport aus aller Welt - 22.25 Sendeschluß.
- Ö 3: 5.00 Sendebeginn und Nachrichten - 5.05 Ö-3-Wecker - 8.00 Nachrichten und Wetter - 8.05 Bitte, recht freundlich! - 9.00 Kurznachrichten - 9.05 Verkehrsdienst - 10.00 und 11.00 Kurznachrichten - 11.03 Beschwingt um elf - 12.00 Mittagsjournal - 13.00 Ö-3-Magazin - 13.45 Tageskurse für den Fremdenverkehr - 14.00 Kurznachrichten - 14.03 Espresso - 15.00 Kurznachrichten - 15.03 Die Musicbox - 16.00 Kurznachrichten - 17.00 Nachrichten und Wetter - 17.10 Evergreen - 18.00 Kurznachrichten - 18.05 Club Ö 3 - 19.00 Kurznachrichten und Wetter - 21.00 Kurznachrichten - 22.00 Nachtjournal - 22.15 Treffpunkt Studio 4 - 23.00 Nachrichten und Wetter - 23.10 Musik zum Träumen - 0.00 Nachrichten - 0.05 Ö-3-Nachprogramm - 1.00, 2.00 und 3.00 Kurznachrichten - 4.00 Nachrichten - 5.00 Sendeschluß.



Endlich Hoffnung für Millionen übergewichtige Österreicher:

# „In nur 10 Wochen 36 lästige Kilo abzunehmen ist jetzt kein Problem mehr“

Durch die neue Computerschlankheitskur nach Maß aus Deutschland kann jedermann sein Wunschgewicht erreichen.

Es ist eine echte Sensation, wie der Computer es fertigbringt, leidgeraute Übergewichtige wieder schlank zu machen. Diese neue, moderne und garantiert wirksame Methode kommt aus Deutschland. Der Erfolg ist tausendfach bewiesen.

Auch in den hartnäckigsten Fällen hat das Elektronengehirn geholfen, lästige Kilo loszuwerden – und das ohne zu fasten und ohne umständliche Kalorienzählerei. Spontan und überglücklich schreiben begeisterte Frauen und Männer dem Computer ihre Dankesbriefe. Worauf ist dieser große Erfolg zurückzuführen? Ernährungsfachleute, Ärzte und Diätologen führen den Erfolg auf die maßgeschneiderte, individuelle Computerschlankheitsdiät zurück: Auf Grund von persönlichen Angaben, die jeder Schlankheitswillige an den Computer einsenden muß, erhält man schon nach wenigen Tagen den maßgeschneiderten Kurplan, der bei Befolgung mit Sicherheit den gewünschten Erfolg bringt. Und noch eines: Man wird durch diese Kur nicht nur wieder schlank, sondern bleibt auch dauerhaft schlank, was bisher kaum eine andere Schlankheitskur zuwege gebracht hat. Das Geheimnis dieser „Wunderkur“ liegt in der richtigen Zusammensetzung und Dosierung von Eiweiß, Fett und Kohlehydraten in

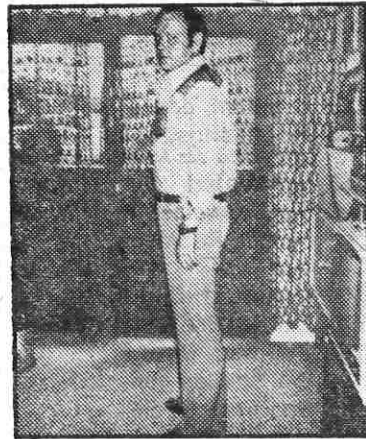
der täglichen Ernährung unter Berücksichtigung der neuesten Ernährungsforschung. Diese Superkur kann jedermann leicht zu Hause, am Arbeitsplatz oder auch unterwegs durchführen, ohne sich mit Kalorienzählerei zu beschäftigen, das erledigt für jeden Schlankheitswilligen der Computer, der außerdem Eßgewohnheiten, Bewegungsstatus, Alter, Geschlecht, Knochenbau und Gesundheitszustand bei der Zusammenstellung des Kurplans berücksichtigt.

Auch Elfi Neubauer, Modeberaterin, hat der Computer geholfen. Sie sagt: „Es war schon ein Wunder für mich, wie der Computer es fertigbrachte, mich wieder schlank und glücklich zu machen. Ich fühle mich wie neugeboren. Wie war es möglich, daß diese Wunderdiät in kurzer Zeit das geschafft hatte, was ich in mehr als 18 Jahren vergeblich versuchte. Ich war wieder rank und schlank und sah um Jahre jünger aus. Die Depressionen von früher sind wie weggeblasen.“

Ein ähnliches Erfolgserlebnis konnte Fritz Bubeck, Versicherungskaufmann, aus Stuttgart zeichnen. Er verlor dank der Computerdiät in nur 16 Wochen das enorme Übergewicht von 46 Kilo. Nach der neuesten Gesundheitsstatistik leidet jeder zweite Österreicher an Übergewicht. Oft ist Übergewicht auch bei Kindern schon feststellbar. Dabei ist allen Ärzten wohlbekannt, daß bereits bei 10 Prozent Übergewicht die Lebens-



Fritz Bubeck, Versicherungskaufmann, vor Beginn seiner Computertiät mit 92 Pfund Übergewicht.



Nur 16 Wochen später ist der glückliche Mann ohne sein Übergewicht zu sehen.

erwartung um 20 Prozent sinkt. Heute stirbt jeder dritte Österreicher an ernährungsabhängigen Krankheiten. Arteriosklerose, Bluthochdruck, Arthritis, Thrombosen, Herzinfarkt, Diabetes (Zuckerkrankheit), Gallen- und Nierenleiden und Schlaganfall sind die bekanntesten ernährungsabhängigen Krankheiten.

Deshalb ist es höchste Zeit, daß jeder verantwortungsvolle Bürger endlich seinem Übergewicht zu Leibe rückt.

Die beste Gelegenheit, die überflüssigen Kilo loszuwerden, bietet die Computerschlankheitskur. Der Erfolg wird garantiert. In Deutschland sind schon Tausende Übergewich-

tige durch die Computerdiät wieder schlank, leistungsfähig und glücklich geworden. Nach sensationellem Erfolg in Deutschland ist jetzt die Computerschlankheitskur auch in Österreich eingeführt worden. Wer Interesse an der Computerschlankheitskur hat, besitzt die Möglichkeit, sich unverbindlich und ganz genau darüber zu informieren. Jeder Schlankheitswillige erhält rasch und kostenlos die nötigen Informationen. Bitte füllen Sie untenstehenden Gutschein aus und senden Sie ihn noch heute im Kuvert an

**Computer-Schlankheits-Service  
Dr. E. Heinrich & Co. KG  
Trattnerhof 1  
1010 Wien**

Bitte ausschneiden

## Kupon

**JA!** Ich möchte in kürzester Zeit schlank werden und bitte Sie, mir daher für mich **völlig unverbindlich und kostenlos** die angeführten Unterlagen über die Computerschlankheitsdiätkur zu übermitteln. Ich habe kein Risiko.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Postleitzahl, Ort \_\_\_\_\_

Bitte ausfüllen und noch heute einsenden an:

**Dr. E. Heinrich & Co. KG  
Trattnerhof 1, 1010 Wien, Tel. 52 39 34, 52 84 12**



Elfi Neubauer, Modeberaterin, vor Beginn ihrer Computerschlankheitskur.



Nur 10 Wochen später ist die glückliche Frau ohne ihr Übergewicht zu sehen.



**MO**  
12. 3.

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Telefrance  
Un Caprice de  
Alfred de Musset
- 10.30-12.00 Unser  
Fräulein Doktor (s/w)  
Amüsantes Lustspiel im Schulmilieu
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Pippi Langstrumpf  
„Pippi und das Abschiedsfest“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Schweizer  
Familie Robinson
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Sport am Montag
- 21.00 Die Straßen von  
San Francisco  
„Die Ausbrecher“  
Mit Karl Malden und Richard  
Hatch
- 21.45 Nachrichten
- 21.50 Abendsport
- 22.05 Sendeschluß

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 17.00 Grundkurs Deutsch – 17.30 Mondo Montag – 18.00 Karussell – 18.50 Tagesschau – 19.05 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanninger – 19.35 Blickpunkt – 20.00 Tagesschau – 20.25 Für Stadt und Land – 21.15 Zeitspiegel – 22.25 Spencers Piloten – 23.15 Engadiner Skimarathon – 23.45 Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.05 Belangsendung der Industriellenvereinigung</li> <li>6.09 Belangsendung der ÖVP</li> <li>6.12 Frühmusik</li> <li>6.55 Morgenbetrachtung</li> <li>7.30 Frühmusik</li> <li>8.15 Konzert am Morgen</li> <li>9.06 Nicht nur fürs Regal</li> <li>9.15 Kaiser, Könige und ihre Hofmusik</li> <li>9.30 Thomas Kakuska, Violine; Sunna Abram, Klavier</li> <li>10.05 Die Parasiten des Menschen</li> <li>10.20 La France actuelle</li> <li>10.35 Allein in der Wüste der Einsamkeit</li> <li>11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten</li> <li>11.00 Studiokonzert</li> <li>14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March.“ Von Saul Bellow</li> <li>14.30 Von Tag zu Tag</li> <li>15.05 Für Freunde alter Musik</li> <li>15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts</li> <li>16.05 Mehr lernen – mehr wissen.</li> <li>16.30 „Herrn Rudolfs Geranien.“ Erzählung von Reinhold Bilgeri</li> <li>16.45 Forscher zu Gast</li> <li>17.10 Klassik für Kenner. Opernkonzert</li> <li>17.57 Programmlinweise</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>18.00 Die Familienredaktion</li> <li>18.15 Kulturquerschnitte</li> <li>19.05 Orchesterkonzert</li> <li>20.30 Musikfeuilleton. „Schwarze Flammen“</li> <li>21.00 Aktuelles aus der Christenheit</li> <li>21.30 Wissen der Zeit</li> <li>22.10 Du holde Kunst. „Wie einsam ist's noch auf der Welt“</li> <li>23.00 Nachrichten, Wetter</li> <li>23.10 Sendeschluß</li> </ul> <p><b>Österreich Regional</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.05 Für Frühaufsteher</li> <li>5.30 Morgenbetrachtung</li> <li>5.35 Was ist los in Österreich?</li> <li>8.05 Besuch am Montag – Unsere Sendung für ältere Menschen</li> <li>9.30 Salzburger Weis'. Volksmusik</li> <li>10.00 Vergnügt mit Musik</li> <li>11.05 Lokalprogramme</li> <li>13.00 Lokalprogramme</li> <li>16.00 „Wunderland Musik“</li> <li>17.10 Was i gern hör ...</li> <li>17.52 Belangsendung der SPÖ</li> <li>17.56 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte</li> <li>18.55 Das Traumännlein kommt</li> <li>19.07 Melodie für jeden Jahrgang</li> </ul> |
|---|--|

**FS 2**

- 18.00 Challenges
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Der Wilde Westen heute  
Dieser Film erforscht die Orte im amerikanischen Westen, die einmal wegen ihrer Silber- und Goldminen und auch wegen ihrer riesengroßen Viehbestände berühmt waren.  
Jetzt gibt es dort mehr Geisterstädte als bewohnte Städte.
- 19.30 Gitarre für alle (s/w)  
Von und mit Karl Scheit
- 20.00 Das Hotel  
in der Duke-Street  
Auf Rosen gebettet  
Louisa Trotter hat Angst um ihre Zukunft, die Gäste frequentieren das Hotel Bentinck nur spärlich.
- 20.50 Bemerkungen über die Spinne
- 21.30 Zeit im Bild 2
- 22.00 Bis zum letzten Patienten  
Eine Komödie um das britische Krankenhauswesen.  
„Eine „schwarze“ Komödie
- 23.35 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Schaukelstuhl – Moses – 17.00 Logo Montags-Magazin – 20.15 PS-Feuerreiter – 21.15 Kontraste – 22.00 Bitte umblättern – 23.00 Klute – 0.50 Tagesschau.

ZDF: 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht – 17.10 Danke schön, es lebt sich – 18.20 Die Protokolle des Herrn M. – 19.30 Musik geht um die Welt – 20.15 Kinder, Kinder – 21.20 Die feindlichen Brüder – 22.45 Kabarett, Chanson, Kleinkunst – 23.45 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 8.50-9.15 Der Bauplan des Satzes – 9.20-9.50 Praktische Betriebswirtschaft – 11.00-11.30 Off we go – 16.25 Nachrichten – 16.30 Weltraumfahrt – 17.00 Die ersten 365 Tage im Leben eines Kindes – 17.30 Die aktuelle Fasten-Sprechstunde – 17.45 Telekolleg – 18.15 Ein Weizenkorn – 18.30 Bayern heute – 18.55 Nachrichten – 19.00 Speedway – 20.30 Nachrichten – 20.35 Zeitspiegel – 22.20 Nachrichten – 22.25-22.55 Lehrerkolleg.

- 19.50 Musikalisches Intermezzo
- 19.55 Landesnachrichten
- 20.05 „Im Winter, wenn es schneit.“ Hörspiel von Heinz Piontek
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag. Das Musik-Derby von Österreich-Regional
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.25 ORF-Studienprogramm
- 22.55 Sendeschluß

**Österreich 3**

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 10.05 Schläger für Fortgeschrittene
- 11.05 Beschwingt um off
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Swing und sweet – instrumental
- 16.30 Musik aus Italien
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Club Ö 3
- 19.30 Die Minibox
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Colins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachprogramm

Baumwoll-Novitäten in der Schlechtwetter-Mode 1979:

# Schickes Trio gegen den Regen

Mit den ersten Frühlingsgüssen wird diesmal eine ganz neue Regenmode aus dem Pflaster sprießen. Sie bringt eine Schlechtwetter-Garderobe mit einer Fülle von verblüffender Ideen.

Eine geradezu „hochkarätige“ Novität ist das Regen-Trio aus reinem, leichtem Baumwoll-Popeline. Es besteht erstens aus einem Mantel mit verdeckter Knopfleiste, mit Stehkragen und weiten Hemdärmeln, zweitens aus einer verschlußlosen Weste mit Durchzugband in der Taille, und drittens einem Bundrock mit angefädeltem Vorderteil.

Mit der Weste kann man sich ein wenig spielen. Entweder wird sie über den Mantel geknöpft, was das Dreier-Ensemble besonders apart macht. Oder man trägt sie separat zum Rock.

In diesem Fall sitzt Bluse oder Pulli drunter, der Mantel drüber.

Ebenfalls neu haben sich die Allwetter-Jacken und Regenblousons ausgestattet. Nietengesetzte, aufkrepelbare Ärmel fallen auf, daneben gezogene Saumabschlüsse, kontrastfarbene Zipverschluss oder den ganzen Arm entlanglaufende abstechende Blenden. Zu kräftig strukturierten Baumwollröcken, zu Bund-

hosen, Pullmanmütze und Schastiefeln ein topmodischer Regenschutz.

Die Mäntel passen sich dem Klimatetrend 1979 an.

Sie werden etwas kürzer und verzichten auf Überweiten. Dafür hat die Schulterpartie füllig oder kann militant zu sein. Es gibt legere knochverdeckte Modelle mit dreifach abgenähten Falten an der Achsel und zusätzlichen Polstern, die kräftig die eckige Schulter betonen.

Als Material wählt man gerne Baumwoll-Changeant oder gelacktes Cotton.

Besonders aktuell sind Glanzmäntel in Popfarben, in Silber und Gold.

Der Hauptakzent im Regen-Look liegt auf spielerischem Beiwerk. Man sieht gezogene Brust- und Schulterpartien. Man findet Kapuzen, angekrauste oder von Laschen gehaltenen Ärmelbünde, geräumige Eingriffsschichten mit aufgesetzten Platten, eben geräumige Raglan- bzw. Fledermausärmel und hübsche kleine Reverskragen. Nur Gürtel kommen selten vor. Bei den klassischen Trenchcoats allerdings, die nach wie vor zur sportlichen Frau gehören, dürfen auch nicht fehlen.



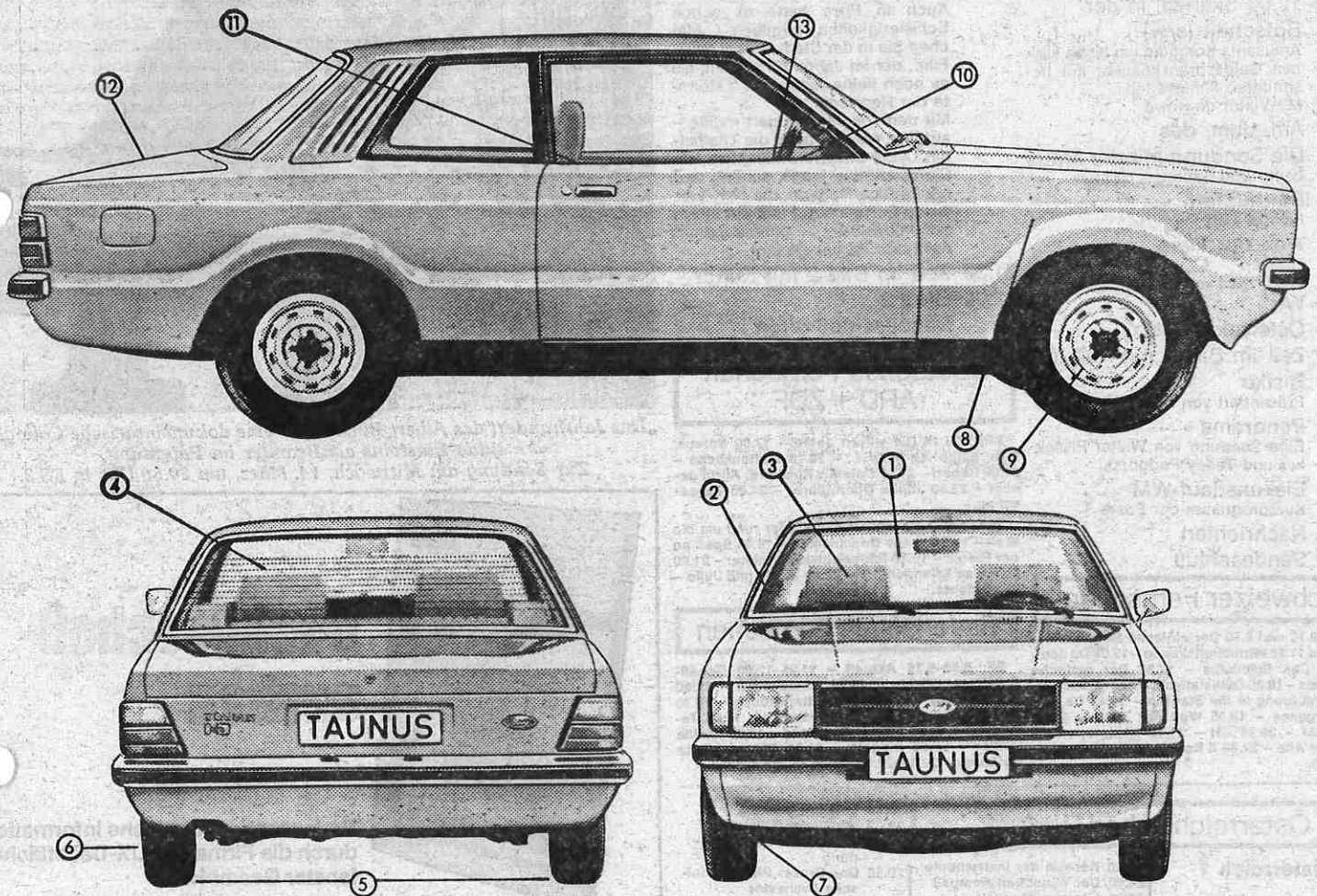
Dreifach gewappnet gegen den Regen – diese Kombination aus reinem Baumwoll-Popeline vereint Mantel, Rock und verschlußlose Weste zu einem neuartigen Wetterschutz

Modell: Schneiders

Foto: ÖB



# Alles, was gut und teuer ist, bekommen Sie beim Ford Taunus zu einem vernünftigen Preis. Serienmäßig.



- ① Verbundglas-Windschutzscheibe
- ② Automatische Sicherheitsgurten vorne
- ③ Höhenverstellbare Kopfstützen vorne
- ④ Beheizbare Heckscheibe
- ⑤ Breitspur-Fahrwerk; 4-Lenker-Hinterachse und McPherson-Federbeine vorne
- ⑥ Breite Stahlgürtelreifen
- ⑦ 2-Kreis-Bremssystem
- ⑧ Bremskraftverstärker
- ⑨ Scheibenbremsen vorne
- ⑩ Sicherheitslenksäule

- ⑪ Körpergerecht geformte Sitze
- ⑫ Großvolumiger Kofferraum
- ⑬ Leichtgängiges und exaktes 4-Gang-Getriebe

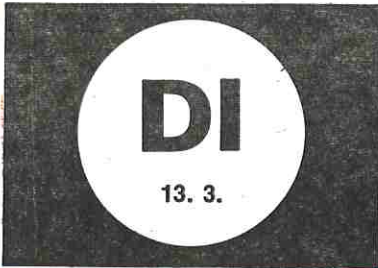
Fünf Ausstattungs- und Motorvarianten stehen zur Wahl. Von 40 bis 79 kW (55 bis 108 PS). Darunter die preisgünstigen V6-Motoren mit 2,0 und 2,3 Liter.

Kommen Sie jetzt zum Ford-Händler! Denn bei einer Probefahrt können Sie den Ford Taunus am schnellsten kennenlernen.



Das Zeichen der Vernunft.





# FS 1

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Challenges
- 10.00 Kybernetik  
Was ist ein Automat? (s/w)
- 10.30-12.00 Skandal in der Botschaft (s/w)  
Amüsante Komödie um einen kleinen Geldschrankknacker mit besonderen Fähigkeiten  
Mit Viktor de Kowa
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Sendung mit der Maus  
Lach- und Sachgeschichten
- 17.55 Betthupferl  
Familie Petz
- 18.00 Welt der Tiere  
„Kraken“  
Präsentiert von Dietmar Schönherr
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Risiko  
Präsentiert von Eva-Maria Lavant
- 21.10 Panorama  
Eine Sendung von Walter Pisseker und Teddy Podgorski
- 22.00 Eiskunstlauf-WM  
Kurzprogramm der Paare
- 23.05 Nachrichten
- 23.10 Sendeschluß

## Schweizer Fernsehen

SRG: 9.10 und 9.50 Der einfache Stromkreis - 10.30 und 11.10 Wirtschaftskunde - 15.00 Da capo - 17.00 Das Spielhaus - 17.30 Der einfache Stromkreis - 18.00 Ostasiatisches Kochkabinett - 18.15 Einführung in die Statistik - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Welt der Tiere - 19.35 Blickpunkt - 20.25 CH - 21.10 „Autoreport“ - 21.15 Der Alte - 22.35 Il Balcon tort - 23.20 Sendeschluß.

## Österreichischer Hörfunk

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>6.05 Belangsendung der Bundeswirtschaftskammer</li> <li>6.09 Belangsendung der SPÖ</li> <li>6.12 Frühmusik</li> <li>6.55 Morgenbetrachtung</li> <li>7.00 Das Morgenjournal</li> <li>7.30 Frühmusik</li> <li>8.15 Konzert am Morgen</li> <li>9.06 Romantische Märchen</li> <li>9.30 Kammermusik</li> <li>10.05 Die wirtschaftliche Bedeutung der Imkerei<br/>Learning about America</li> <li>10.20 Tee - Ceylons Reichtum?</li> <li>11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten</li> <li>13.00 Opernkonzert</li> <li>14.05 Roman in Fortsetzungen.<br/>„Die Abenteuer des Augie March.“ Von Saul Bellow</li> <li>14.30 Von Tag zu Tag</li> <li>15.05 Für Freunde alter Musik</li> <li>15.30 „Für Kinder und Kenner“</li> <li>16.05 Mehr lernen - mehr wissen</li> <li>16.15 Elterngespräche</li> <li>16.30 Tagebücher</li> <li>16.45 Erforscht und entdeckt</li> <li>17.10 Lieben Sie Klassik?</li> <li>18.00 Die Familienredaktion</li> <li>18.15 Kulturquerschnitte</li> <li>19.05 Chormusik aus aller Welt</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>19.30 Königin der Instrumente</li> <li>20.00 Der Wirtschaftskompaß</li> <li>20.30 Literatur-Magazin</li> <li>21.00 „Ein schüchterner Besucher.“ Kriminalhörspiel</li> <li>22.10 Musik aus unserer Zeit</li> <li>23.10 Sendeschluß</li> </ul> <p><b>Österreich Regional</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>5.05 Für Frühaufsteher</li> <li>5.30 Morgenbetrachtung</li> <li>5.35 Was ist los in Österreich?</li> <li>8.05 Magazin für die Frau</li> <li>9.30 Volksmusik aus Österreich</li> <li>10.00 Vergnügt mit Musik</li> <li>11.05 Lokalprogramme</li> <li>16.00 „Die Hand.“ Ein Kriminalhörspiel von Wolfgang Ecke</li> <li>16.30 Ihr Problem - unser Problem.</li> <li>17.10 Österreicher über Österreich</li> <li>17.52 Belangsendung der ÖVP</li> <li>17.56 Belangsendung der Landwirtschaftskammer</li> <li>18.55 Das Traumännlein kommt</li> <li>19.00 Nachrichten, Wetter</li> <li>19.07 Volksmusik und Mundartdichtung</li> </ul> |
|---|---|

# FS 2

- 18.00 Avanti! Avanti!  
L'uovo
- 18.30 Wissen aktuell
- 19.30 Musikclub  
Mit Peter Wolf und den Jeunesses Musicales
- 20.00 Daisy Miller  
Das Schicksal einer jungen Amerikanerin im Europa der Jahrhundertwende nach einer Novelle von Henry James  
Die James-Geschichte spielt im Juni - doch zur Touristen-Saison, wenn die Berggipfel frei sind, sind in dem Grand-Hotel, in dem schon die „Daisy Miller“ des Buches absteigt, Dreharbeiten unmöglich.  
Auch in Rom hatte es schon Schwierigkeiten gegeben. „Machen Sie in der Stadt einmal einen Film, der im Jahre 1879 spielt, als es noch keine Autos gab“, stöhnte der Regisseur.  
Mit dem 19. Jahrhundert mußte - auf ihre Weise - auch die Titelheldin Cybill Shepherd kämpfen. Sie spielt eine junge, schöne und reiche Amerikanerin, die sich quer durch Europa flirrt und mit ihrem selbstbewußten, unbefangenen Auftreten Wirbel erzeugt.
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.05 Club 2  
Sendeschluß offen

## Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 16.15 Die wirren Jahre - 17.00 Servus, Opa, sagte ich leise... - 20.15 Plattenküche - 21.00 Report - 21.45 Detektiv Rockford: Anruf genügt - 23.00 Julias Opfernführer - 24.00 Tagesschau.

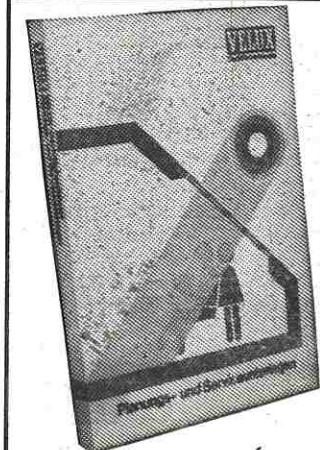
ZDF: 16.30 Mosaik - 17.10 Kinder rund um die Welt - 18.20 Iwans Geschichten - 18.45 Spaß an der Freud' - 19.30 Rücksichtslos dankbar - 21.20 Genosse Friedrich II.? - 22.00 Marie und Julie - 23.40 Heute.

## Bayerisches Fernsehen

BF: 8.50-9.15 Aktuell - 11.35-12.00 Gesellschaftsgeschichte - 16.25 Nachrichten - 16.30 Lehrerkolleg - 17.15 Nachmittagskolleg - 17.30 Die aktuellste Fasten-Sprechstunde - 17.45 Telekolleg - 18.15 Kinderprogramm - 19.00 Hedda Gabler - 20.05 Singats - 21.50 Die unerfüllte Hoffnung - 22.40-22.55 News of the Week.



„Das Jahrhundert des Albert Einstein“ - eine dokumentarische Collage - Bilde Einsteins als Beamter im Patentamt.  
Zur Sendung am Mittwoch, 14. März, um 20.50 Uhr in FS 2.



# Dachgeschoßausbau

Umfassende technische Information durch die Firma VELUX-Dachflächenfenster GesmbH.

Die Firma VELUX, als Spezialist auf dem Sektor Dachausbau, hat für alle Bautechniker ein Buch zusammengestellt, in dem die wichtigsten Einbauvarianten und technische Hinweise für Dachgeschoßausbauten zu finden sind.

VELUX hat damit den Architekten, Bauingenieuren, Baumeistern und Handwerkern eine wertvolle Unterlage in die Hand gegeben, mit der alle Planungsarbeiten für Dachausbauten einfacher und rascher durchgeführt werden können.

Die Literatur über den immer aktueller werdenden Dachgeschoßausbau wird damit um ein praxisnahes Handbuch bereichert.

Diese Planungsunterlagen werden von VELUX an alle Bauingenieure kostenlos abgegeben.

# VELUX -Dachflächenfenster

2120 Wolkersdorf, Veluxstraße 3, Postfach 11, Telefon (0 22 45) 32 3 50, Telex 07 4051



Mehr Sicherheit durch

**„ISOFLOOR PRINT 1000 FR“**

Es müßte nicht vorkommen, aber wenn es doch passiert, dann sollte kein Malheur daraus werden – heiße Zigarettenasche am Teppichboden. Ob diese kleine Unachtsamkeit im Hotelzimmer, im Restaurant, im Büro oder zu Hause vorfällt – es sollte vorgesorgt sein!

Nach Bekanntwerden einiger spektakulärer Brandunfälle in Hotels, bei denen leicht brennbare Textilien den Flammen Nahrung boten, haben nicht nur die Sicherheitsbehörden mit der Erarbeitung neuer Vorschriften reagiert.

Der starke Trend zum textilen Bodenbelag, der flammfeste PVC- und Steinböden immer mehr verdrängt, hat die Hersteller von Nadelflies-Qualitätsprodukten vor neue technische Aufgaben gestellt.

Dabei ging es nicht nur darum, ein flammfestes Bodenbelagsmaterial zu entwickeln, sondern der Teppichboden mußte auch jene Eigenschaften beibehalten, die sich nach langjähriger Erfahrung bereits bewährt hatten.

Das heißt also: textiler Charakter, guter Abrieb, geringe Anschmutzung, leichte Reinigung, Formstabilität, Bedruckbarkeit, Licht-, Wasser- und Reibeichtheit und antistatische Eigenschaft.

Die Forschungs- und Versuchsabteilung von Bunzl & Biach in Österreich hat als erster Erzeuger von bedruckbarer Nadelfliesqualität schon 1971 mit der Entwicklung flammfester Materialien begonnen. Durch eine Vielzahl von Labor- und Betriebsversuchen ist es gelungen, ein textiles Bodenbelagsmaterial herzustellen, das allen Anforderungen der Flammfestigkeit entspricht und zugleich jene Eigenschaften aufweist, die die Qualitätsprodukte „ISOFLOOR“ auszeichnen – antibakteriell, anti-

statisch, rollschuhfest und so unverwundlich, daß vom Hersteller fünf Jahre Garantie auf das Produkt gegeben werden.

Das Ergebnis der langjährigen Forschungs- und Entwicklungsarbeit liegt nun im Verkaufsprogramm von Bunzl & Biach vor – der erste bedruckte FIRE RETARD „ISOFLOOR PRINT 1000 FR“.

Für diesen Teppichboden wurde von den behördlichen Prüfstellen der Feuerversicherung das Qualitätssiegel B 1 vergeben.

Die Prüfplakette B 1 bedeutet, daß das Belagsmaterial schwer entflammbar ist und gefährliche Rauchentwicklung nicht aufkommen läßt. Ausschlaggebend für die Flammfestigkeit von „ISOFLOOR FR“ ist die Verwendung hochqualitativer Fasern, die einer speziell dafür entwickelten Verarbeitungstechnik unterzogen werden.



Der „ISOFLOOR 1000 FR“ ist in drei Mustern erhältlich – Siam, Twist und Tweed. Geeignet ist diese Qualitätsware für alle Böden, die einer starken Beanspruchung ausgesetzt sind, also auch in Objektbereichen wie Büros, Restau-

rants, Empfangshallen, Schulen, Kindergärten und natürlich auch im gesamten Wohnbereich.

Die dezenten Designs ermöglichen eine gute Anpassung an alle Wohntextilien sowie an das Mobiliar.

Probieren Sie das problemlose Einkaufen per KASTNER & ÖHLER-Katalog. Lassen Sie sich ein Gratisexemplar nach Hause kommen.

**Gutschein**

Bitte senden Sie mir den neuen 260 Seiten starken Frühjahrs-Sommer-Katalog 1979 kostenlos und unverbindlich.

Vorname: ..... **V04**  
 Zuname: .....  
 Straße, Haus-Nr.: .....  
 Wohnort: .....  
 Postleitzahl..... Post .....

Am besten gleich ausfüllen, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder in einen Umschlag stecken und an KASTNER & ÖHLER, 8012 Graz, senden.

**Was vernünftige Fahrer vom Auto verlangen...**

Niedriger Anschaffungspreis und niedrige Unterhaltungskosten. SKODA hat's. Minimaler Kraftstoffverbrauch bei optimaler Leistung. SKODA hat's. Komfort-Ausstattung ohne Extra-Kosten. SKODA hat's. Anspruchslöse Wartung bei aufwendiger Technik. SKODA hat's. Großzügiges Raumangebot für Personen und Gepäck. SKODA hat's. Bergfreudigkeit und Winterfestigkeit.

**SKODA hat's.**

4 neue Modelle 1100/1200 ccm, 33–40 kW (45–55 PS). Jeder SKODA hat 4 Türen, 5 Plätze und einen großen Kofferraum. Serienmäßig mit Schelbenbremsen vorn, Liegesitzen mit Kombi-Effekt, Gürtelreifen, Halogen-Scheinwerfer, Bremskraftverstärker\*) und vielen Extras mehr ohne Extra-Kosten. \*) (außer 105 S)

**Schon ab 57.700,-** unverbindl. empf. Listenverkaufspreis



Vernunft auf Rädern

SKODA-Generalimporteur F. M. TARBUK+Co Importges.mbh. · Davidgasse 79 · 1100 Wien und ca. 100 SKODA-Händler in allen Bundesländern erwarten Sie zur Probefahrt, unter anderen:

WIEN: TARBUK-SÜD, Davidgasse 81, Tel. 62 91 21-24 · TARBUK-NORD, Shuttleworthstraße 11-13, Tel. 39 26 42 · HUMMEL + RAIMANN, Tel. 83 76 54 · NIEDERÖSTERREICH: Baden, CZAKER · Ernsthofen, DOPPELMEIER · Hainfeld, GRUBER · Herzogenburg, SCHIRAK · Hollabrunn, SPENKO · Horn, HAIDL & GRUBER · Lassing, MUSIL · Oberdorf/Melk, ETTLINGER · Pöggstall, STEINBÖCK · Randegg, PRÜCKNER · Senftenberg/Krems, GRUBICH · St. Pölten, SCHIRAK · Wr. Neustadt, BAUMANN · BURGENLAND: Bruckneudorf, STEFFL · Eitendorf, BOANDL · Oberwart, GRÖLLER · OBERÖSTERREICH: Linz, TARBUK · Attnang, PACHINGER · Bad Ischl, KAIN · Bad Leonfelden, HETTRICH-KELLER · Burgkirchen, ZARBL · Gmunden, WOLFSGRUBER · Sattledt, BAMMINGER · Wels, MICKO · Wendling b. Haag, ROCKENSCHAUB · SALZBURG: Salzburg, INTERMOTOR · Salzburg, VOELKL · KÄRNTEN: Klagenfurt, JOWEINIG · Bad St. Leonhard, DOHR · Villach-Landskron, FRANZ · Spittal/Drau, PETRITZ · Völkermarkt, PURKOWITZER · STEIERMARK: Graz, HACKENBERGER · Bierbaum bei St. Peter am Ottersbach, STROBL · Fohnsdorf, AUTONORD · Fresing, WECHTITSCH · Irnding, LEEB · Langenwang, SEYFRIED · Looben-Niklasdorf, SEYWALD · Markt Hartmannsdorf, BIERBAUER · Neumarkt, LIESKONIG · Preßguts, BAIER · Unterhaag, LEPENIK · TIROL: Innsbruck, NIEDERKOFER · Ötztal-Bahnhof, FINK · VORARLBERG: Dornbirn, HERBURGER · Feldkirch-Altenstadt, ELLENSOHN · Koblach, JEREB · Mellau/Bregenzwald, LERCHENMÜLLER.





- 9.00 Die Sendung mit der Maus  
Lach- und Sachgeschichten
- 9.30 Buch - Partner des Kindes  
Probleme von heute im Kinderbuch
- 10.00 Ich bin aus Kosovo
- 10.30-12.35 Der große Wurf
- 17.00 Der Hundedieb  
Aufführung Puppenbühne
- 17.25 Der knallrote Autobus
- 18.00 Tony Randall in:  
Demokratie gegen Tyrannie
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der ÖVP
- 18.54 Reise der Woche
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur  
und Sport
- 20.00 Eurovision aus der Wiener Stadthalle:  
Eiskunstlauf-WM  
Paarlaufen
- 22.30 Trailer  
Tips für Filmfreunde
- 23.15 Nachrichten und Sport
- 23.20 Sendeschluß

- 18.00 Les Gammas!  
Les Gammas!  
Französisch für Anfänger
- 18.30 Steine und Menschen: Die Umwelt der Bibel  
Einführung in die Bibel, präsentiert von Dr. Peter Pawlowsky
- 19.30 Die Grashüpfer  
Das Beispiel des Grafen Zeppelin hat Edouard wieder Mut gegeben. Jeanne, die wieder mit ihrem Mann zusammenlebt, läßt ihm - ohne daß er davon weiß - über Onkel Poudrou Geld für seine neue Konstruktion zukommen.
- 20.00 Die Bank am Meer  
Fernsehfilm nach einer Erzählung von Henry James  
Die „Bank am Meer“ steht am äußersten Ende des Deiches in dem südgriechischen Badeort Property. Sie ist die Lieblingsbank des etwas lebensfremden Herbert Dodd, der ein verstaubtes und ganz und gar nicht gehendes Buch-Antiquariat führt.
- 20.50 „Das Jahrhundert des Albert Einstein“  
Dokumentarische Collage über das Leben Einsteins
- 21.20 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 21.55 Club 2  
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

- ARD: 16.15 Expeditionen ins Tierreich - 17.00 Abenteuer heute: Wiedersehen mit Nubien - 20.15 Gentleman - 21.50 ARD-Sport extra: Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften - 22.30 Tages-themen.
- ZDF: 16.15 Trickbonbons - 16.30 Pustelblume - 17.10 Die Pollyfoot-Farm - 18.20 KO - OK - 19.30 Menschen in Manhattan - 21.20 Starsky & Hutch - 22.05 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet - 22.35 Der Tod des Camilo Torres - 0.15 Heute.

**Schweizer Fernsehen**

- SRG: 17.15 „1, 2 oder 3“ - 18.00 Karussell - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Hotel zur Schönen Marianne - 19.35 Blickpunkt - 20.00 Tageschau - 20.25 Menschen, Technik, Wissenschaft - 21.25 „Der Postmeister“ - 22.50 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften - 24.00 Sendeschluß.

**Bayerisches Fernsehen**

- BF: 8.50-9.20 Weltraumfahrt - 11.35-12.00 Der Bauplan des Satzes - 16.30 Gesellschaftsgeschichte - 17.00 Analyse von Spielfilmen - 17.30 Die aktuelle Fasten-Sprechstunde - 17.45 Telekolleg - 18.15 Nachmittagskolleg - 18.45 Bayern heute - 19.00 Miss Hammond - 20.00 Unser Land - 20.35 Die Sprechstunde - 21.20 Der furchtlose Rebell - 23.10 Nachrichten.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Kammer für Arbeiter und Angestellte
  - 6.09 Belangsendung der ÖVP
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 7.50 Nachrichten aus der christlichen Welt
  - 7.57 Programmhinweise
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.05 Die Grundlage der österreichischen Demokratie
  - 9.30 Klaviermusik
  - 10.05 Politische Bildung - wozu?
  - 10.20 Les Français à l'École
  - 10.35 Österreichische Wirtschaft
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Concerto grosso
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March.“ Von Saul Bellow
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Komponisten des 20. Jahrhunderts
  - 16.05 Mehr lernen - mehr wissen
  - 16.30 „Hopfernte.“ Erzählung von Ivan Klima
  - 16.45 Die Internationale Radioniversität

- 17.10 Klassik für Kenner
  - 18.00 Sport, abseits von Metern und Sekunden
  - 19.05 „L'isola disabitata“
  - 20.45 Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett g-Moll
  - 21.30 „Auch Götter sind sterblich“ - Aufzeichnungen aus einer alten Stadt
  - 22.10 Salzburger Nachtstudio
  - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.30 Volksmusik aus Österreich
  - 10.00 Vergnügt mit Musik
  - 11.05 Lokalprogramme
  - 16.00 „Wendelin Gröbel.“ Kindersendung
  - 16.30 Ihr Problem - unser Problem
  - 17.10 Im Wiener Konzertcafé
  - 17.52 Belangsendung der SPÖ
  - 17.56 Belangsendung des ÖGB
  - 18.55 Das Traumännlein kommt

- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 19.50 Die Kohlstatt-Musi
- 19.55 Landesnachrichten
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Sportrevue
- 22.30 Sendeschluß

- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 6.05 Bitte, recht freundlich!
  - 10.05 La Chanson
  - 10.30 Musik für mich
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 13.00 Das Ö-3-Magazin
  - 14.05 Espresso
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Swing und sweet - instrumental
  - 16.30 Musik aus Österreich
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club Ö 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 19.30 Die Minibox
  - 20.05 Radio aktiv
  - 21.05 Hallo Musical
  - 21.30 Jazz-Casino
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften 1979 in Wien
  - 23.15 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

# Das flüsternde Zentralstaubsaug System

Eine umwerfende haustechnische Neuerung, von der amerikanische Hausfrauen in Ein- und Zweifamilienhäusern schon seit 15 Jahren profitieren und die auch für Büros, Praxen, Banken, Restaurants und staubfreie Räume geeignet ist, wird nun auch bei uns eingeführt - das Zentralstaubsaug-System.

Bei der üblichen Art des Staubsaugens mußte man einige Nachteile als naturgegeben hinnehmen - den Lärm, das Nachziehen des Gerätes, das mühsame Schleppen des Gerätes in verschiedene Etagen, Stolpern über Stromkabel, die unhygienische Rückluft in den Raum.

Anders beim Zentralstaubsaug-System „NEOVAC“. Seine Funktionsweise ist denkbar einfach. Das Zentralgerät, dessen großer Staubfangbehälter nur alle drei Monate geleert zu werden braucht, ist im Keller, in der Garage oder in einem x-beliebigen Wirtschaftsraum untergebracht und durch ein patentiertes antistatisches Vakuumrohrsystem mit der form-schönen Luftsteckdose in den Räu-

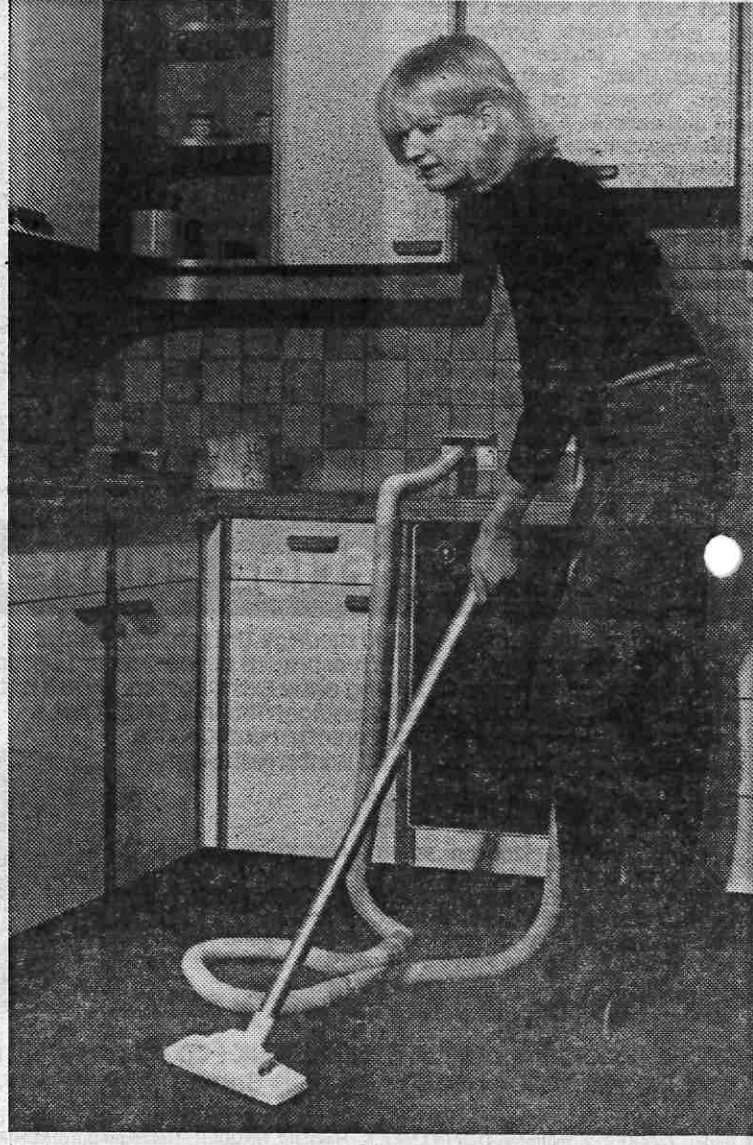
men verbunden. Man braucht lediglich noch den Saugschlauch, der sich bis zu 10 m dehnen läßt, in eine d. Luftsteckdose einstecken. Über einen Schwachstromkontakt wird das Zentralgerät automatisch eingeschaltet.

Die optimale Reinigung erfolgt nun fast geräuschlos.

Das NEOVAC-Zentralstaubsaug-System wird komplett aus einer Hardware geliefert. Neben reichhaltigem Zubehör für die Reinigung von Teppichen, Böden, Möbeln und Gardinen wird auch das antistatische Vakuumrohrsystem mitgeliefert. Die patentierten „push-fit“-Schnellverbindungen brauchen nicht mehr verklebt zu werden. Die Rohre haben einen Außendurchmesser von nur 41 mm!

Und noch ein Supervorteil - beim Saugen lüftet man gleichzeitig die Räume zugfrei. Sollte man einmal starke Raucher als Gäste haben, öffnet man einfach eine Luftsteckdose.

Das Gerät saugt 2,85 m³ Luft pro Minute ab.



Alle Sendungen in Schwarzweiß sind mit s/w gekennzeichnet, alle anderen Sendungen sind in Farbe.  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Oswald-Möbius-Verlag

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Erwin H. Aglas, Mariahilferstraße 75, 1061 Wien  
Druck: LEYKAM AG, Graz, Stempfergasse 7

	Nerven- arzt	USA- Staat	USA- Staat	mund- artlich: Stroh- haufen	Indium- Zeichen	Abfluß des Ladoga- sees	heißes alkohol. Getränk	Schell- fisch- art	Schmuck- waren- stadt	Hand- lung	Kfz. -Z.: Hameln	Frauen- name	Drama von Sopho- kles
Süß- speise								altgr. Saiten- instru- ment					
Begrün- der der Anthro- posophie								ehemal. USA- Präsi- dent				Abk.: Norden	
amerik. Phil- anthrop					austral. Beutel- tier						ge- storben Süd- frucht		
Schaum- wein										Flächen- maß			
		moham- medan. Bettel- mönch			<b>Kommt den Frau- en zart entgegen – wo ihr sie packt, da sind sie inter- essant. (Henri Vidal)</b>			Kunst- flug- figur					
Gebirge auf Kreta			Erdeil					Schnei- degerät mit Zähnen			Gallium- Zeichen		
Zeit- alter												berüh- rend	
anhäng- lich					Kfz. -Z.: Augs- burg	engl. Männer- name	Fach- hoch- schule	europ. Grenz- gebirge				franz. Artikel lat. :ich	
			Teufel					Auf- sichts- person i. Bergbau		Tennis- aus- druck			unart- tiges Kind
Fuß- rücken							nicht mehr als						
Gashölle der Erde			Liebes- aben- teuer							Fr.-Name Förder- band für Personen			
Schmuck- stein					Anrede Zeichen			Europäer Frie- dens- lehre				Erfinder des Buch- drucks	
Abk.: Techn. Hoch- schule			männl. Bibel- gestalt		Fein- woll- schaf						Film- witz		
		Schwie- gersohn Stock- werk						Hauptst. des Assyrer- reiches	Saiten- zupf- instru- ment				
Auf- hänge- vorrich- tung					Zeichen- behelf Angaben								Kfz. -Z.: Ansbach
Markt- bir						geistes- gestört						Frauen- name	
franz. Stadt				elektr. Neben- schluß- widerstand			in ferner Vergan- genheit		germani- sche Schrift- zeichen				
Queck- silber- Zeichen			Ausstand i. Fremd- wört.:drei							Wurf- waffen		Zahl	Maas- Zufluß altes Längen- maß
Nar- kose- mittel							Vorname der Dagover	starker Zweig					
		Bank- panik Auer- ochse					welbl. Bibel- gestalt			Sing- vogel			
Zu- sam- men- bruch					Faul- tier			Pflan- zen- teil					
persönl. Fürwort			Speisen- brett							Abk.: Süden		Skat- aus- druck	1623-247

**0222-572771  
MÖBIUS.**

Ihre Bekanntheit mit Gewerbe- u. Handels-treibenden soll Ihnen gutes Geld bringen durch die Empfehlung unserer beliebten ÖTB – ÖRTLICHEN TELEFONBÜCHER für die Wirtschafts-werbung im ländlichen Raum.

Kein Hausieren, kein Klinkenputzen, sondern eine anregende, jährlich wiederkehrende Dauerbeschäftigung, die haupt- oder nebenberuflich ausgeübt werden kann. Auch für aufgeweckte Pensionisten geeignet.

Interessierte Herren und Damen laden wir ein, sich bei uns zu erkundigen oder uns gleich ihr grundsätzliches Angebot zur Mitarbeit zu schicken. Wer es einfacher haben will, schneidet den angeschlossenen Schein aus, klebt ihn auf eine Postkarte oder steckt ihn in eine Briefhülle und schickt ihn uns frankiert oder unfrankiert.

Schneiden Sie mir Ihre ausführliche Einladung zur ÖTB-Mitarbeit. Eine Verpflichtung oder Kosten, gleich welcher Art, entstehen mir dadurch nicht.

Name: .....  
 Straße: .....  
 PLZ: .....  
 Wohnort: .....

**Humor**

Eine Frau schreibt ihrem Mann ins Geängnis: „Lieber Emil, die Kinder sind jetzt in dem Alter, wo sie Fragen stellen. Sie wollen

wissen, wo du die Beute versteckt hast.“  
 \*  
 Ein junger Sarde aus einem bettelarmen Dorf auf Sardinien kam zu einem berühmten Bandenführer, um in dessen

Bande aufgenommen zu werden. „Was hast du bisher gemacht?“ fragte der Bandenführer.  
 „Ich war drei Jahre lang Gehilfe bei einem Rechtsanwalt.“  
 „Sehr gut!“ meinte

da der Bandenführer. „Diese Lehrzeit soll dir angerechnet werden!“  
 \*  
 „Warum reibt der Kerl da drüben nach jedem Tanz den Rücken seiner halb nackten

Partnerin mit einem Taschentuch ab?“  
 „Ach so, das ist Kas sen-Ede! Alte Gwohnheit, der will keine Fingerabdrücke hinterlassen.“



**DO**

15. 3.

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des  
„Fernsehen – und nachher?“
- 9.30 Les Gammals! Les Gammals!  
Französisch für Anfänger
- 10.00 Das Amt des Bundespräsidenten
- 10.30–12.00 Daisy Miller  
Das Schicksal einer jungen Amerikanerin in Europa der Jahrhundertwende nach einer Novelle von Henry James
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Tierlexikon  
„Flußpferde“  
Es gibt inzwischen zahlreiche Wissenschaftler, die unter Löwen, Gorillas, Schimpansen und Elefanten leben und Bücher über ihre Forschungen schreiben. Aber bisher schrieb niemand über Flußpferde.
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch  
Unser Kochstammtisch mit Judy Winter und Rolf Kutschera
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.00 Eurovision aus der Wiener Stadthalle:  
Eiskunstlauf-WM  
Kür der Herren
- 22.30 Das Hotel  
in der Duke-Street
- 23.20 Nachrichten und Sport
- 23.25 Sendeschluß

**FS 2**

- 18.00 Russisch  
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Portrait  
Die Welt im Kopf – Peter Pongratz
- 19.30 Schulversuche  
und Schulreform
- 20.00 Schlafzimmerstreit (s/w)  
Problematik einer modernen Ehe an Hand eines Extremfalles  
Eine junge Engländerin heiratet in dritter Ehe einen Filmautor. Die beiden könnten recht glücklich miteinander sein, wäre die attraktive Frau nicht eifersüchtig auf den beruflichen Erfolg ihres Mannes.
- 21.45 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 22.20 Club 2  
Sendeschluß offen

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.10 Tagesschau – 16.15 Das Podium – 17.00 Berühmte Jugendbücher – 17.20 Unterwegs mit Odysseus – 20.15 Ich wäre so gern ein deutsches Kind – 21.00 Dick Cavett und Friedrich Luft – 21.45 ARD-Sport extra: Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften – 23.00 Albert Einstein – 23.45 Tagesschau.  
ZDF: 16.30 Einführung in das Arbeitsrecht – 17.10 Sindbad – 18.20 Spannagl & Sohn – 19.30 Starparade – 21.20 Die Bonner Runde – 22.20 Shakespeares Memory – 23.55 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 8.20 Off we go – 8.50–9.05 People you meet – 9.15–9.30 News of the Week – 16.30 Der Bauplan des Satzes – 17.45 Telekolleg – 18.15 Praktische Betriebswirtschaft – 18.45 Bayern heute – 19.00 Die Chronik der Adams – 19.55 Der 7. Sinn – 20.00 Bayernreport – 20.35 Deutschlandreisen – 21.20 Mein Mann wird Rentner – 22.05 Leben im Dunkel – 22.55–23.10 Actualités.

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 10.15 „Knacknuss“ – 16.00 Seniorama – 16.45 Ostasiatisches Kochkabinett – 17.00 Das Spielhaus – 17.30 Wirtschaftskunde – 18.00 Spur und Spurt – 18.15 Erziehen ist nicht kinderleicht – 18.45 De Tag isch vergange – 19.05 Höhlen – Welt ohne Sonne – 19.35 Blickpunkt – 20.25 Musik & Gäste – 21.10 Rundschau – 22.15 Die Debatte – 23.00 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften – 24.00 Sendeschluß.

**FR**

16. 3.

**FS 1**

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Russisch  
Ein Sprachkurs für Anfänger
- 10.00 Rokoko
- 10.30 Seniorenclub
- 11.00–12.40 Zärtlich schnappt die Falle zu
- 16.30–17.00 Zusammenfassung einer Eurovision aus Planica:  
WM im Skifliegen
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Die Potatoes
- 17.30 Dominik Dachs  
und die Katzenpiraten  
Marionettenfilm
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Strichweise heiter  
Eine Galerie des gezeichneten Humors  
„Überraschungen“
- 18.25 ORF heute
- 18.30 Wir
- 18.49 Belangsendung der  
Bundeswirtschaftskammer
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur
- 20.15 Der Alte  
„Mordanschlag“  
Hochbetrieb auf der Go-Kart-Bahn von Karl Schulz.
- 21.25 Eurovision aus der Wiener Stadthalle:  
Eiskunstlauf-WM  
Tanzen
- 23.30 Nachrichten und Sport
- 23.35 Sendeschluß

**FS 2**

- 9.25–11.30/12.00 Eurovision  
Planica:  
WM im Skifliegen
- 15.00–18.00 Direktübertragung aus Kurhalle in Oberlaa:  
Davisclub  
Österreich – Ägypten
- 18.00 Orientierung
- 18.30 Vivaldi in Wien
- 19.30 Trailer
- 20.15 Tod im Ei
- 21.00 Nova
- 21.25 Die Chronik der Adams
- 22.25 Zeit im Bild 2 mit Kultur
- 23.00 Die große Mitzi-Gaynor-Show
- 23.45 Sendeschluß

**Deutsches Fernsehen  
ARD + ZDF**

ARD: 16.15 Tagesschau – 16.20 Ein Dorf in Mancha – 17.00 Joker 79 – 20.15 Die Hellste Chronik – 21.45 Mit 13 Mark sind Sie da – 22.00 Die Leute von Feichtenreut – 1.00 Tagesschau.  
ZDF: 9.25 Skiflug-Weltmeisterschaft 1972 – 12.30–13.00 Pustebäume – 16.55 Schüler-Exp – 17.40 Die Drehscheibe – 18.20 Väter der motte – 18.40 Männer ohne Nerven – 19.30 /landsjournal – 20.15 Der Alte – 21.15 Die P milde – 22.20 Aspekte – 22.50 Sport am Freitag – 23.45 Gefährlicher Ruf – 0.55 Heute.

**Bayerisches Fernsehen**

BF: 8.50 Gesellschaftsgeschichte – 9.15–Actualités – 11.35–12.05 Weltraumfahrt – 1 Erkundung eines Dienstleistungsbetriebs – 16.45 Teleberuf – 17.15 Sehen statt Hören – 1 Technik als Hobby – 18.45 Bayern heute – 1 Aus Gründen der Sicherheit – 20.00 Aber, ab Vater! – 20.25 Nachrichten und Sportvorschu – 20.40 Im Gespräch – 21.45 Die Untersuchun richterin – 23.15 Nachrichten.

**Schweizer Fernsehen**

SRG: 8.10 und 8.50 Wirtschaftskunde – Eishockey-Weltmeisterschaft – 17.15 „1, 2, 3“ – 18.00 Kurssell – 18.45 De Tag isch verga – 19.05 Im Wilden Westen – 19.35 Blickpun 20.25 Kassensturz – 20.55 De Sonderserger Bsuch – 21.25 George Zamfir – 22.10 Eisk key-Weltmeisterschaft – 22.55 Eiskunstl Weltmeisterschaften – 24.00 Tagesschau – Sendeschluß.

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung der Landwirtschaftskammern
  - 6.09 Belangsendung der SPÖ
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Kleine Meisterwerke
  - 9.15 Alltagsfaschismus in Österreich
  - 9.30 Kammermusik
  - 10.05 Der Mensch und sein Verhalten
  - 10.20 English at Work
  - 10.35 Österreichische Literatur nach 1945
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 13.00 Opernkonzert
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March.“ Von Saul Bellow
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Für Freunde alter Musik
  - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
  - 16.05 Mehr lernen – mehr wissen
  - 16.15 Erziehung und Unterricht
  - 16.30 „Das Auge des Entdeckers.“ Lyrik
  - 16.45 Die Internationale Radiouniversität
  - 17.10 „Zwischen piano und forte“
  - 17.30 Klassik für Kenner

- 18.00 Die Familienredaktion
  - 18.15 Kulturquerschnitte
  - 19.05 Serenade
  - 20.00 ORF-Studienprogramm. „Englisch für den Fremdenverkehr“
  - 20.30 Forschung in Österreich
  - 21.00 „Rosen und Dornen“
  - 21.15 Im Brennpunkt
  - 22.00 Nachrichten, Wetter
  - 22.10 Studio neuer Musik
  - 23.00 Nachrichten, Wetter
  - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.30 Volksmusik aus Österreich.
  - 10.00 Vergnügt mit Musik
  - 11.30 Musik
  - 11.45 Autofahrer unterwegs
  - 13.00 Lokalprogramme
  - 16.00 Kinder machen Programm für Kinder
  - 16.30 Ihr Problem – unser Problem
  - 17.10 Der tönende Operettenführer
  - 17.52 Belangsendung der ÖVP
  - 17.56 Belangsendung der Industriellenvereinigung

- 18.55 Das Traumännlein kommt
  - 19.07 Österreichs Blaskapellen musizieren
  - 19.50 Lokalprogramme
  - 19.55 Landessendungen
  - 20.05 Lokalprogramme
  - 22.00 Nachtjournal
  - 22.15 Sportrevue
  - 22.35 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich!
  - 10.05 Vokal – instrumental – international
  - 11.05 Beschwingt um elf
  - 13.00 Das Ö-3-Magazin
  - 14.05 Espresso
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Swing und sweet – instrumental
  - 16.30 Musik aus Lateinamerika
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club Ö 3
  - 19.05 Sport und Musik
  - 19.30 Harte Währung
  - 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
  - 21.05 Meine Welle
  - 21.30 Jazz Shop
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften 1979
  - 23.15 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

**Österreichischer Hörfunk**

- Österreich 1**
- 6.05 Belangsendung des ÖGB
  - 6.09 Belangsendung der ÖVP
  - 6.12 Frühmusik
  - 6.55 Morgenbetrachtung
  - 7.30 Frühmusik
  - 7.57 Programmhinweise
  - 8.15 Konzert am Morgen
  - 9.06 Psychologie
  - 9.15 Verständnis für die anderen
  - 9.30 Lieder von Gottfried von Elnem, Joseph Marx und Franz Burkhart
  - 10.05 Mein Vater ist Straßenbahner
  - 10.20 La vita di tutti i giorni
  - 10.35 Orgel und Orgelmusik
  - 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten
  - 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Die Abenteuer des Augie March“
  - 14.30 Von Tag zu Tag
  - 15.05 Für Freunde alter Musik
  - 15.30 Komponisten des 20. Jahrhunderts
  - 16.05 Mehr lernen – mehr wissen
  - 16.30 „Alle Macht den Spionen.“ Erzählung von Gabriel Laub
  - 16.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
  - 17.10 Klassik für Kenner. Opernkonzert

- 18.00 Die Familienredaktion
  - 18.15 Kulturquerschnitte
  - 19.05 Klaviermusik
  - 19.30 Zu Unrecht vergessen
  - 20.00 „Deiner Frau gewidmet“
  - 21.00 Moderne Magie und Wissenschaft
  - 22.10 Anton Bruckners symphonischer Kosmos
  - 23.10 Sendeschluß
- Österreich Regional**
- 5.05 Für Frühaufsteher
  - 5.30 Morgenbetrachtung
  - 5.35 Was ist los in Österreich?
  - 6.45 Lokalprogramme
  - 8.05 Magazin für die Frau
  - 9.30 „Von Matzleinsdorf und Meidling“
  - 10.00 Vergnügt mit Musik
  - 11.05 Lokalprogramme
  - 16.00 „Seld muckmäuschenstill“
  - 17.10 Mit Musik ins Wochenende
  - 17.52 Belangsendung der SPÖ
  - 17.56 Belangsendung der Kammer der gewerblichen Wirtschaft
  - 18.55 Das Traumännlein kommt
  - 19.07 Wien, Melodie einer Stadt

- 19.50 Die Streichergruppe vom Helm Dumka
  - 19.55 Landessendungen
  - 20.05 „Fesch im Dreiviertelakt.“ Ländler und Waltz
  - 21.00 Der Wiener Heurige
  - 21.45 Unter der Leselampe
  - 22.15 Sportrevue
  - 22.30 Sendeschluß
- Österreich 3**
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
  - 8.05 Bitte, recht freundlich!
  - 9.00 Nachrichten, Wetter
  - 10.05 Music Hall
  - 11.05 Beschwingt um elf Vorgesehen: Dazw. 11.30 bis 12.30 Kurzeinblendungen von der Skiflug-WM 1979 Planica, Jugoslawien
  - 12.00 Das Mittagsjournal
  - 13.00 Das Ö-3-Magazin
  - 14.05 Schneeberichte
  - 14.10 Espresso
  - 15.05 Die Musicbox
  - 16.05 Rock n' Radio
  - 17.10 Evergreen
  - 18.05 Club Ö 3
  - 19.30 Die Minibox
  - 20.05 Radio aktiv
  - 21.05 Western Saloon
  - 21.30 Big Band Sound
  - 22.15 Treffpunkt Studio 4
  - 23.10 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften 1979
  - 23.15 Musik zum Träumen
  - 0.00 Nachrichten
  - 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm





# FS 2

15.00-17.00 Direktübertragung aus der Kurhalle Oberlaa:  
**Daviscup**  
 Österreich - Ägypten  
**Club-Regional**  
 17.00 Buch - Partner des Kindes  
 Märchen - noch aktuell?  
 18.25 Ohne Maulkorb  
 Das Jugendmagazin  
 19.30 The Munsters (s/w)  
 Follow That Munster

19.55 Die Galerie  
 20.15 Das Hotel  
 Spielfilm aus der Welt eines Luxushotels  
 Mit Rod Taylor, Catherine Spaak und Karl Malden  
 Das St.-Gregory-Hotel gehört zu den renommiertesten Häusern von New Orleans.  
 Hinter der prunkvollen Fassade steht es allerdings nicht zum Besten, obwohl der junge Manager Peter McDermott (Rod Taylor) nach verlustreichen Jahren den Betrieb wieder rentabel gemacht hat.

22.15 Jazz am Samstag:  
**Cecil Taylor unit**  
 Der Pianist Cecil Taylor, einer der politisch engagiertesten und intellektuellsten Jazzmusiker, hat das Vokabular des sogenannten „Free Jazz“ entscheidend bereichert. Mit seiner ganz spezifischen Spieltechnik hat er eine ganze Reihe von Jazzpianisten beeinflusst.

23.10 Sendeschluß

# Schweizer Fernsehen

SRG: 8.30 Erziehen ist nicht kinderleicht - 9.00 Grundkurs Deutsch - 9.30 Eishockey-Weltmeisterschaft - 11.45 Spur und Spurt - 12.00 Einführung in die Statistik - 16.30 Music Scene - 17.15 „Auch unsere Stimme soll gehört werden“ - 18.00 Charlie's Lachrevue - 18.45 De Tag isch vergange - 19.05 Die Muppet-Show - 19.40 Das Wort zum Sonntag - 20.25 Eurovision, Wien: Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften - 23.10 Sportpanorama - 23.55 Mit Schirm, Charme und Melone - 0.45 Tagesschau - 0.50 Sendeschluß.

# Deutsches Fernsehen ARD + ZDF

ARD: 13.40 Vorschau - 14.15 Für Kinder: Seesamstraße - 14.45 Tschetan, der Indianerjunge - 16.15 ARD-Ratgeber: Technik - 17.00 Blickfeld - 18.05 Die Sportschau - 20.15 Ein Lied für Jerusalem - 21.45 Das Wort zum Sonntag - 22.05 Die Vögel - 24.00 Tagesschau.  
 ZDF: 9.25 Skiflug-Weltmeisterschaft 1979 - 13.00 Vorschau - 13.30 Jugoslavijo, dober dan - 14.15 Aquí España - 15.00 Fünf Freunde helfen ihrem Kameraden - 15.25 Kette, Kardan - Köpfchen - 15.35 Zugeschaut und mitgebaut - 15.45 1,

2 oder 3 - 16.30 Die Muppets-Show - 16.59 Der große Preis - 17.05 Länderspiegel - 18.00 Lou Grant - 19.30 Beate S. - 20.15 Jane Eyre - eine Frau kämpft um ihr Glück - 22.05 Das aktuelle Sport-Studio - 23.50 Heute.

# Bayerisches Fernsehen

BF: 15.55 Nachrichten - 16.00 Telekolleg - 17.00 Das feuerrote Spielmobil - 17.30 Zwischen Spessart und Karwendel - 18.00 Europa - deine Weine - 18.15 Bonjour la France - 18.30 People you meet - 18.45 Bayern heute - 19.00 Axel Munthe, der Arzt von San Michele - 21.00 Erinnern Sie sich? - 21.30 Gebrochenes Profil - 22.15 Tobias Wunderlich - 0.15 Nachrichten.

# FS 1

25-11.30/12.00 Eurovision aus Planica:  
**WM im Skifliegen**  
 35 „Zum Wieder-Sehen“:  
**Conny und Peter machen Musik (s/w)**  
 Mit Conny Froboess und Peter Kraus

00 Baustelle  
 „Auto und Umwelt“  
 30 Mein Onkel vom Mars  
 55 Betthupferl  
 00 Pan-optikum  
 2 „RF heute“  
 25 Guten Abend am Samstag  
 ...sagt Heinz Conrads  
 50 Trautes Heim  
 00 Österreich-Bild  
 mit Südtirol aktuell  
 30 Zeit im Bild 1 mit Kultur  
 55 Sport

15 Eurovision aus der Wiener Stadthalle:  
**Eiskunstlauf-WM**  
 30 Sport  
 45 Fragen des Christen  
 50 Sein gefährlichster Auftrag  
 Krimi um einen mysteriösen Verscherungsbetrug  
 20 Nachrichten  
 25 Sendeschluß

# Österreichischer Hörfunk

## Österreich 1

6.05 Frühmusik  
 6.55 Morgenbetrachtung  
 7.30 Frühmusik  
 7.50 Musik aus der christlichen Welt  
 8.15 Konzert am Morgen  
 9.05 Musica sacra  
 10.05 Hörbilder  
 11.05 Dirigenten, Orchester, Solisten  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 Der Schalldämpfer  
 14.15 Technische Rundschau  
 14.30 Aus dem Konzertsaal  
 16.05 Ex libris  
 17.10 Klassik für Kenner  
 17.57 Programmhinweise  
 18.00 Hömbergs Kaleidophon  
 18.15 Wir über uns  
 19.05 Abendkonzert  
 20.00 Die ganze Welt ist Bühne. „Port Royal“ von Henry de Montherlant  
 22.10 Eine kleine Nachtmusik

## Österreich Regional

5.05 Für Frühaufsteher  
 5.30 Morgenbetrachtung  
 5.35 Was ist los in Österreich?  
 8.05 Familienmagazin  
 9.00 Im Brennpunkt  
 9.45 Vergnügt mit Musik  
 10.30 Schöne Heimat  
 11.05 Das grüne Magazin  
 13.00 Lokalprogramme  
 17.10 Bunter Samstagnachmittag  
 18.00 Lokalprogramme  
 18.55 Das Traumännlein  
 19.00 Nachrichten, Wetter  
 19.05 Sport vom Samstag  
 19.50 XY weiß alles  
 19.55 Landesnachrichten  
 20.05 Ihre Nummer bittet  
 22.10 Sportrevue  
 22.30 Tanzmusik auf Bestellung

# Österreich 3

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 10.05 Vokal - instrumental - international  
 Vorgelesen: Dazw. 11.30 bis 12.30 Kurzeinblendungen von der Skiflug-WM 1979 in Planica, Jugoslawien  
 13.00 Das Ö-3-Samstagmagazin  
 Dazw. 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Nachrichten, Wetter  
 19.05 Musik auf 33  
 20.05 „Da capo.“  
 21.05 Soul - Ein Stil und seine Interpreten  
 22.10 Showtime  
 22.55 Einfach zum Nachdenken  
 23.10 Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften 1979 in Wien  
 23.15 Musik zum Träumen  
 0.05 Sex nach zwölf  
 0.35 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

# KLEINER ANZEIGER

**Schmledeiserne Grabkreuze**  
 in vielen Ausführungen. Kunstschlosserei Josef Kaiserreiner, Jahnstraße 1, 3350 Haag, N.O.  
 Verlangen Sie bitte Preisangebot!

**Suche Heimarbeit**  
 Schreibarbeiten  
 Telefon (0 26 26) 37 2 83

IHRE ANZEIGEN NEHMEN WIR GERNE UNTER (0 22 49) 82 86 TELEFONISCH ENTGEGEN ODER SCHRIFTLICH UNTER 2301 GROSSENZERSDORF, POSTFACH 60.

Tarife: pro Wort S 5,-/fett oder groß geschrieben S 10,-/Kennziffer S 4,-/Zustellung S 15,-, zuzügl. 10% Anzeigensteuer und 18% MwSt.

der Klagenfurter GAST-Messe:

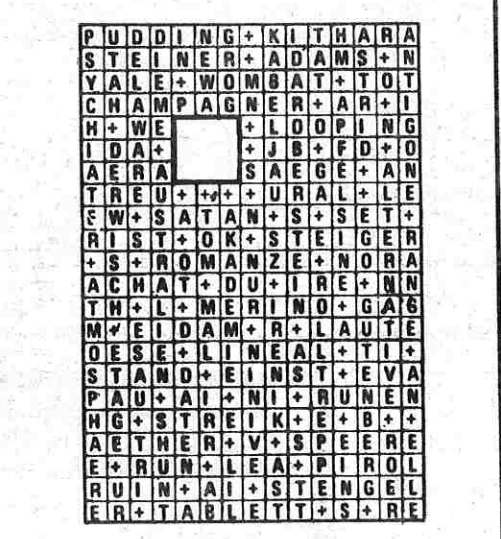
# Internationaler Jungköchewettbewerb

Zur Gast 79, der 11. Fachmesse für Gastronomie und Fremdenverkehr, die in der Zeit vom 17. bis 25. März in Klagenfurt stattfindet, hat der Veranstalter vier Jungköchemannschaften eingeladen, ihr Können in Klagenfurt unter Beweis zu stellen und sich im Wettstreit zu messen.

Der internationale Jungköchewettbewerb ist einzigartig in dieser Form in Europa, und die dabei erreichende Trophäe, der GAST-Koch, den der berühmte Künstler Heinz Goll geschaffen hat, ist eine begehrte, im In- und Ausland anerkannte Trophäe.

Mittelpunkt dieses Wettbewerbes soll aber nicht die Auszeichnung mit einem Preis als äußeres Zeichen der Anerkennung von Leistung und Einsatz sein. Der internationale Jungköchewettbewerb hat sich eine spezifische Funktion - die in der Ausbildung stehenden jungen Köchinnen und Köche derer Länder zusammenzuführen, ihr eigenes Können zu überprüfen und Kontakte über die Grenzen hinaus zu pflegen.

Bei jedem Wettbewerb, und so auch beim internationalen Jungköchewettbewerb, werden dabei der öffentliche Gesichtskreis erweitert und unter bestimmten Arbeitsbedingungen besondere, von einer internationalen Jury honorierte Leistungen erreicht.



# Sicherer Schulweg

Mehr als 500 Kinder verunglücken jährlich auf dem Schulweg. Grund genug für 3M, neben ihren anderen Initiativen für die Verkehrssicherheit auch etwas für die Schulwegsicherung zu tun. Als optimale Schulwegmarkierung kann nun „Scotch-Lane“ rasch und kostengünstig auf allen gefährlichen Schulwegen aufgebracht werden.

Die „Scotch-Lane“-Fertigmarkierung, die schon seit vielen Jahren in Form von Leit- und Sperrlinien einen Beitrag zur Verkehrssicherheit leistet, wurde nun in mit Pfeilen dekorierte Linien und Punkte umgewandelt, die eine Leiteinrichtung entlang des sichersten Schulweges darstellen.

Sie werden einfach auf die gesäuberte Asphalt- oder Betonfläche geklebt.

Vor Fußgängerübergängen warnt ein sogenannter Wartekasten, ein Plakat, auf dem ein Bub und ein Mädchen sowie der Schriftzug „Halt“ abgebildet sind, vor dem Überqueren der Straße. Der Autofahrer wiederum wird mit dem überdimensionalen, auf der Fahrbahn befindlichen internationalen Verkehrszeichen „Achtung, Kinder!“ auf die Gefahrenstelle hingewiesen.

**NEU! KOSTENLOS!** **Vielversprechend!**

Vertiefen Sie sich in die gewagten Effekte, die Sie in unseren beiden völlig KOSTENLOSEN, ungewöhnlichen neuen Farbkatalogen finden werden ... exotische Unterwäsche, verführerische Nachtbekleidung. Trauen Sie sich, so etwas zu tragen?  
**Fordern Sie NOCH NEUTE 2 KOSTENLOSE Kataloge an!**  
 Sie erhalten sie postwendend!

**babette MODERN**  
 Abt. P 11  
 Postfach 34, A-1150 Wien.



wien — st. pölten — st. andrä-wördern — linz

# ZGONC

das echte Fachgeschäft Österreichs

## ALLES FÜR HAUS U. HOF - ZU TIEFSTPREISEN

auch täglich POST- und BAHNVERSAND

alle Preise inkl. MWST.

### ZGONC HIT BAU-SET 15-teilig



Inhalt:  
1 Alko Betonmischer 120 l Trommel-füllmenge, 220 oder 380 V (bei Bestellung bitte angeben)  
1 la Mörtelkasten, 3 Baueimer 12 l, 1 Schiebetrühe mit Luftgummirad, 1 Schaufel, 1 Maurerhammer, 1 Maßstab 2 m, 1 Gipsbecher, 1 Spachtel, 1 Maurerpfanne, 1 Maurerkelle, 1 Reibbrett, 1 Senklot.

Sensationspreis zusammen **2.570,-**

la Stockscheren mit Hebel, — 3 mm Blechstärke **nur 325,-**  
— 4 mm **nur 450,-**  
— 5 mm **nur 670,-**

Stecknuckkassetten 1/2"-Antrieb, verchromt, 12-kant, Inhalt: 18 Nüsse 10—32 mm, 1 Ratsche, 2 Verlängerungen, 1 Kardan-gelenk, 1 Gleitgriff, 1 Kurbel **nur 385,-**

Rohrgewindeschneidkluppen orig. JOPPO mit Ratsche v. 1/4—1 Zoll **nur 1.090,-**  
v. 1/2—2 Zoll **nur 1.590,-**

la Rohrschraub-stöcke bis 2 Zoll **nur 299,-**

la SCHIEBETRÜHE, Tiefziehmulde großes Luftgummirad 16 x 4 ideal für Häuslbauer.

wird zerlegt geliefert dadurch leicht zu transportieren **nur 395,-**

AlKO Stahlkellerfenster alle Größen — TIEFSTPREISE!!!  
z.B.:  
1-flügelig **nur 210,-**  
600 x 400  
700 x 500 **258,-**  
800 x 400 **258,-**  
2-flügelig  
800 x 600 **392,-**  
1000 x 500 **405,-**  
Acrylgläser für alle Größen lagernd!!!

Notstromgeneratoren Mc Culloch mit Briggs & Stratton 4-Takt-Motoren, keine beweglichen elektrischen Teile (wie Kohlen u. Kollektoren) mehr, daher sehr wartungsarm.  
220 Volt 1000 Watt 4,5 Amp. 30 kg **nur 6.790,-**  
220 Volt 1500 Watt 6,8 Amp. 41 kg **nur 8.790,-**  
1 Jahr Garantie

Riesenauswahl an Pumpen  
z.B.:  
ABS Tauchpumpe... ideal für Kellerentwässerung, Senkgruben usw. 220 V, OVE-geprüft  
E-Uni 200, bis 6 m Druckhöhe, bei 3m 150 l/min **nur 2.299,-**  
E-Uni 300, bis 8 m Druckhöhe, bei 3 m 210 l/min **nur 2.499,-**  
E-Wasserpumpe PX 36/10, 220 V, für Dauerbetrieb, Saughöhe 8m, bei 10m 36 l/min **nur 1.350,-**  
Benzinmotorpumpe CM 2, 1,5 kW, 2takt-Motor, Kreiselpumpe für Dauerbetrieb, Saughöhe 8m, bei 10 m 130 l/min **nur 2.998,-**

Verputzhaken zum Halten von Putzlatten. 1 Stk. **nur 18,-**  
10 Stk. **nur 160,-**

Schwere Bau- und Brennholzkreis-säge, 380 V, 6 kW, komplett mit Sägeblatt 500 mm Ø **nur 5.298,-**  
1 Jahr Garantie

Einhandshleifer Makita 9501 N mit Druckknopfarretierung 560 W, 8.500 U/min für Scheiben 115 mm Ø **nur 1.295,-**  
1 Jahr Garantie

Sensationspreise für BAUEIMER  
12 l mit Ringbügel **nur 13,-**  
12 l mit Nasenbügel **nur 10,-**

la MÖRTELKÄSTEN, 65 l aus winterfestem Polyäthylen **nur 110,-**

orig. Mc Culloch Benzinkettensägen ausgereifte Technik - unverwüstlich ab sofort sensationelle Tiefpreise **nur 2.150,-**  
1 Jahr Garantie

WINKELSCHLEIFER Red Boss der Unverwüstliche orig. Makita 2000 (1900) W für Scheiben 230 mm Ø **Preis-schlager 1.795,-**  
1 Jahr Garantie

EDELPUTZWERFER komplett **325,-**  
Preisschlager

Mac 120, 33 cm<sup>3</sup>, 1,34 kW Schwert u. Kette 30 cm **nur 2.150,-**  
PM 510, 38 cm<sup>3</sup>, 1,85 kW Schwert u. Kette 40 cm **3.595,-**  
PM 10-10, 54 cm<sup>3</sup>, 2,6 kW Schwert u. Kette 50 cm **4.595,-**  
PM 700, 70 cm<sup>3</sup>, 3,45 kW Schwert u. Kette 50 cm **5.595,-**

Kraftschlagbohrmaschine 8419 B 2 2-Gang von Makita, 650 W, mit 13 mm Bohrfutter **nur 1.975,-**  
Bohrständer hierzu **nur 595,-**  
1 Jahr Garantie

la Platten- u. Fliesenschneid-maschine mit Hartmetallschneidrad **nur 490,-**

orig. AGRE-Kompressoranlagen über 40% verbilligt  
10 bar  
Workmaster II, 380 Volt Ansaugleistung 240 l/min, bis 10 bar Kesselinhalt 40 l **nur 8.100,-**  
Workmaster II, 220 Volt detto, statt 15.812,- **nur 8.700,-**  
Workmaster III, 380 Volt Ansaugleistung 320 l/min, bis 10 bar Kesselinhalt 80 l **nur 10.500,-**  
Workmaster III, 220 Volt detto, statt 19.234,- **nur 11.500,-**  
rollender Kundendienst in ganz Österreich

Riesenauswahl an weiteren BAU- u. GARTENGERÄTEN  
Maurerpfanne **nur 32,-**  
Schaufel mit Stiel **nur 67,-**  
Maurerkelle **nur 35,-**  
Schlauchwasserwaage **nur 75,-**  
Reibbrett 14 x 28 **nur 29,-**  
Spaten mit Stiel **nur 69,-**  
Seilzug bis 1000 kg **nur 625,-**  
Metallsägeblätter p.Dtz. **nur 38,-**  
und vieles mehr  
Zu SENSATIONSPREIS

## ZGONC

Unter den „statt-Preisen“ sind die letzten gültigen Brutto-Listenpreise unserer Lieferanten zu verstehen

- 1090 WIEN IX, Hahngasse 33 34 73 31, 34 02 18
- FILIALEN:
- 3100 ST. PÖLTEN-Viehofen Austinstr 43-45 (beim Schloß Viehofen) (0 27 42) 51 05 25
- 3423 ST. ANDRÄ-WÖRDERN (bei Tulln) Lehnergasse 19. (0 22 42) 81 51
- 4060 LINZ LEONDING, Wiesenweg 2 an der Kremstal Bundesstr. bei Autobushaltestelle Harterfeldsiedlung Kundenparkplatz, (0 72 22) 54 1 45 Geschäftszeiten: Mo—Fr 8—12 u. 14—18, Sa 8—12 Uhr

Unsere Preise + erstklassige Fachberatung + eigener Servicedienst + Ersatzteillager + Riesenauswahl  
= ZGONC das echte Fachgeschäft Österreichs  
GUTSCHEIN Sie mir gratis und unverbindlich Ihre Tiefpreisangebote 1995 für BAU und GARTEN (einmal auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken)



# Vus Rumpfs Haussetretär

(Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen; erschienen 1842 zu Berlin.)

## Ein Handwerker mahnt um die Bezahlung gelieferter Arbeit

Wohlgeborener N.

Euer N. pflegten sonst die Güte zu haben, die von mir gehorsamst eingesandten Rechnungen für gelieferte Arbeit sogleich zu berichtigen; daher vermuthete ich, daß die Rechnung, welche ich Ihnen vor einigen Monaten überreicht habe, vielleicht durch irgend einen Zufall verlegt worden ist. Ich muß in einigen Tagen, zur Erhaltung meines Kredits, nicht unbedeutende Zahlungen leisten und Einkäufe machen, die ich gern baar bezahlen, um sie zu einem Preise zu erhalten, der es mir möglich macht, meine hochgeehrten Kunden auf das Billig-

ste zu bedienen. Unter diesen Umständen nehme ich mir die Freiheit, Euer N. jene Rechnung nochmals gehorsamst zu überreichen. Meine Bitte um die gefällige Berichtigung derselben werden Sie gewiß um so eher befriedigen, als ich Ihnen noch nie mit einem ähnlichen Gesuche beschwerlich fiel, welches auch diesmal nicht geschehen wäre, wenn mich meine große Verlegenheit nicht dazu nöthigte. Die gütige Berücksichtigung meiner Lage werde ich mit dem größten Danke anerkennen, und Ihnen die ausgezeichnete Hochachtung stets zu beweisen suchen, als

Euer N.  
gehorsamster N.

## Amnesty International fürs Tiroler Oberland

Sicherlich haben viele bereits ein- oder mehrmals von der Gefangenenhilfsorganisation „amnesty international“ (kurz „ai“) etwas gehört oder gelesen. Das Ansehen und der Bekanntheitsgrad dieser internationalen Organisation zum Schutz der Menschenrechte hat sich nicht zuletzt durch die Verleihung des Friedensnobelpreises 1977 erheblich gesteigert.

Sogenannte „amnesty-Gruppen“ gibt es derzeit in 32 Staaten der Erde, einzelne Mitglieder in vielen weiteren Ländern. In Österreich existieren bereits über 60 solche Gruppen und es wäre an der Zeit, auch im Tiroler Oberland eine Vertretung dieser großartigen weltweiten Organisation zu errichten. Und dazu bedarf es Ihrer Hilfe!

### Ziele und Arbeitsweise

amnesty international ist eine unabhängige internationale Organisation, die vollkommen privat ist, also an keine Regierung, politische Partei, Religionsgemeinschaft oder Interessengemeinschaft gebunden ist. (amnesty international hat beratenden Status bei den Vereinten Nationen (UNO), beim Europarat und beim internationalen Roten Kreuz.)

Wir in Österreich sind es gewohnt, unsere politischen und religiösen Überzeugungen frei zu äußern. Leider gibt es aber auch Länder, in denen dies nicht möglich ist. ai findet, daß jeder das Recht hat seine Meinung frei zu verkünden. Zugleich sollte auch jeder Mensch mithelfen, die Menschenrechte zu verteidigen und sich auch für die Einhaltung dieser in anderen Ländern einsetzen.

amnesty international will helfen, daß die Artikel der „Allgemeinen Erklärung der

Menschenrechte“ endlich erfüllt werden — und zwar auf der ganzen Welt. Leider werden diese „Menschenrechte“ heute noch mit Füßen getreten, sodaß es notwendig ist, daß ai für Gewissensgefangene in 112 Ländern arbeitet.

amnesty bemüht sich um die Freilassung und Unterstützung von Gewissensgefangenen, das sind Gefangene, die nichts getan haben, was nach internationalen Rechtsmaßstäben rechtswidrig wäre. (ai kämpft also nicht für Verbrecher!!!)

### Gegen Folter

In mehr als 60 Staaten ist die Folter von Menschen noch immer ein Mittel, um Geständnisse zu erzwingen. Immer brutalere und sadistisch „moderne“ Methoden und Arten der Torturen werden erfunden und hemmungslos angewandt. In vielen Staaten werden Leute grundlos verhaftet, ohne daß sie erfahren, was ihnen vorgeworfen wird. Bei der Arbeit von ai ist natürlich Objektivität an erster Stelle. Sie richtet sich gegen jede Regierung u. Partei, die die Menschenrechte verletzt oder mißachtet.

amnesty international arbeitet auch völlig gleichmäßig für Gewissensgefangene im kommunistischen Osten, in westlichen Diktaturen und in Ländern der Dritten Welt. (Es ist ja auch kein so großer Unterschied, ob ein Dissident in Rußland in einer psychiatrischen Klinik „behandelt“ wird oder in Südamerika körperlich auf das Bestialischste gefoltert wird.)

amnesty international ist somit weder eine „linke“ oder eine „rechte“ Organisation.

### Gründung und Entwicklung

ai wurde 1961 vom Londoner Anwalt Peter Benenson gegründet. Heute hat ai bereits 170.000 Mitglieder in über 100 Ländern.

Die österreichische Sektion wurde 1970 gegründet und hat mittlerweile über 60 ai-Gruppen. Allein 1976 gelang es der österr. Sektion 42 Gefangene frei zu bekommen.

Was sind eigentlich ai-Gruppen? Sie stellen das Rückgrat der gesamten Organisation dar und bestehen meist aus 5-20 Mitgliedern, die dann die einzelnen Fälle bearbeiten und die Gefangenen betreuen, so gut es geht.

### Wie kann man mithelfen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Hilfe. Sie können Mitglied werden, das heißt, in einer Gruppe mitarbeiten (ca. 1-2 Stunden pro Woche)

Sie können förderndes Mitglied werden (250 S pro Jahr);

Eine Hilfe bedeutet es auch, wenn Sie bei den eventuellen Unterschriften mituntun wollen oder an wichtige, einflußreiche Stellen Petitionen richten.

Werben Sie um Sympathie für amnesty international. Geben sie nicht auf, Menschen davon zu überzeugen, daß es sich lohnt, für die Einhaltung der Menschenrechte zu kämpfen. Geben Sie ai-Referenten die Möglichkeit, Referate zu halten!

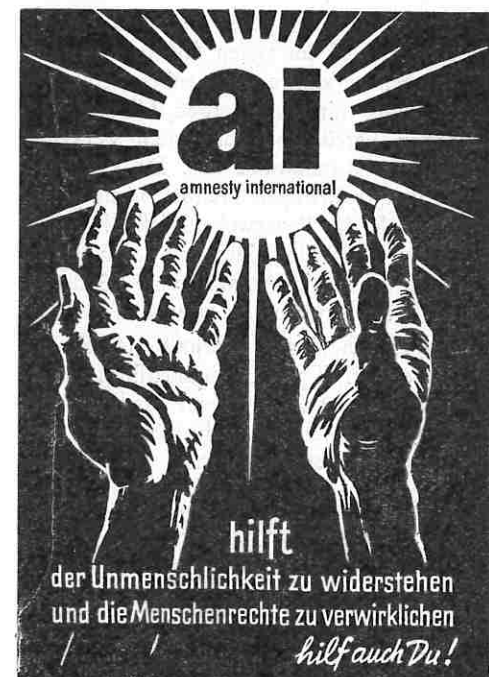
Wenn Sie Interesse an weiteren Informationen haben, wenden Sie sich bitte an untenstehende Adresse. Sie erhalten auf jedenfall umgehend Antwort.

Bitte helfen Sie helfen!!!

Wer schweigt, wird mitschuldig!

Amnesty international — damit die Menschenrechte überleben!

Wer sich interessiert und aktiv mitarbeiten will, wende sich an: Wolfgang Rainer, Fischerstraße 108, A-6500 Landeck.





## Nauders

Beim Langlaufen entdeckten holländische Gäste aus Nauders am 5. März gegen 9 Uhr etwa 300 m südlich der Talstation des Stableslifts einen PKW neben der Langlaufloipe, auf dessen Rücksitz ein Mann lag. Der Wagen war versperrt, vom Auspuff ging ein Schlauch durch das rechte Seitenfenster in das Wageninnere. Alarmierte Liftangestellte öffneten den PKW gewaltsam, mußten jedoch feststellen, daß der Mann bereits tot war.

Beamte des GP Nauders stellten fest, daß es sich bei dem Toten um Klaus Schimek, 26, aus Gleisdorf handelt, der zuletzt im Hotel Tirolerhof beschäftigt gewesen war.

Nach Sprengelarzt Dr. Penz aus Nauders ist der Tod bereits zu Mitternacht des 5. 3. erfolgt.

## Ischgl

Am 28. 2. gingen Herbert Hainz, Werner Joiser und Jolanda Aloys durch die Ortschaft Ischgl zur Parkgarage. Von einem PKW, der nachgefahren kam, wurde Joiser leicht gestreift, jedoch nicht verletzt. Es handelte sich angeblich um einen roten Ford Eskort. Unmittelbar darauf wurde die Fußgängergruppe von einem nachfolgenden VW Käfer niedergefahren und verletzt. Die Lenker beider Fahrzeuge flüchteten. Am VW Käfer wurde die Frontscheibe zertrümmert.

## Fließ

Am 2. 3. geriet Reinhold Schiller aus Landeck mit seinem PKW um 7 Uhr auf dem schneeglatten Gemeindegeweg von Bannholz in Richtung Fließ über den Fahrbahnrand hinaus und stürzte 150 m über steiles Gelände ab. Mitfahrerin Barbara Pinzger wurde aus dem Fahrzeug geschleudert. Beide wurden verletzt ins KH Zams eingeliefert.

Am 3. 3. brach gegen 12.15 Uhr oberhalb von Fließ im freien Gelände vermutlich wegen zu starker Sonnenbestrahlung in Verbindung mit Glasscherben, Öl und Benzinresten, herrührend von einem Verkehrsunfall, ein Rasenbrand aus. Da Löschversuche von freiwilligen Helfern nicht gelangen, wurde die Feuerwehr Fließ alarmiert, die gegen 12.30 Uhr eintraf und den Brand, der inzwischen ein Ausmaß von 1,5 ha erreicht hatte, eindämmen konnte.

Um 15 Uhr brach oberhalb der Brandstelle vermutlich wegen Funkenflugs neuerlich ein Brand aus, der zwar rasch um sich griff, von den 43 Feuerwehrmännern jedoch bald gelöscht werden konnte.

## Flugrettungseinsatz am Venet

Bei einem Ausbildungsschulauflauf von 10 Studenten der PÄDAK Zams zog sich Erwin Knabl eine Schulterluxation zu. Er

wurde vom Rettungshubschrauber der Flugeinsatzstelle gegen 17.15 Uhr im Bereich der Maronzalm geborgen und von Landeck mit einem RK-Fahrzeug in die Unfallstation des KH Zams eingeliefert.

## Personalmeldungen

### Todesfälle

#### Schnann

27. 2. - Franz Scherl, 86 Jahre

#### Tösens

5. 3. - Adalbert Praxmarer, 86 Jahre

### Altersjubilare

#### Landeck:

Jahrgang 1892 (12. 3.) Frau Pangratz Josefa, Kirchenstr. 4

Jahrgang 1897 (9. 3.) Frau Plattner Anna, Paschegasse 9

Jahrgang 1899 (6. 3.) Herr Spiß Alois, Obere Feldgasse 6

Jahrgang 1899 (14. 3.) Frau Eberle Ida, Herzog Friedrich Str. 33

#### Zams:

Jahrgang 1889 (8. 3.) Frau Schieferer Celine, Burschweg 18

Jahrgang 1898 (5. 3.) Frau Kofler Koletta, Innstraße 18

Jahrgang 1898 (13. 3.) Herr Platt Johann, Sanatoriumstraße 14

#### St. Anton:

Jahrgang 1893 (3. 3.) Herr Robert Habicher, St. Anton 7

Jahrgang 1897 (1. 3.) Frau Kreszenz Rubl, St. Jakob 67

Jahrgang 1880 (3. 3.) Herr Franz Schmid, St. Jakob 2.

## „Tiroler Bergbauernjahr“

### Ein Film von Hubert Walterskirchen im Fernsehen

Die Ausstrahlung des Filmes „Tiroler Bergbauernjahr“ ist am 19. März 1979 um 18.30 Uhr in FS 2. In vierjähriger Arbeitszeit und mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen entstand dieser Film. Bergbauern! Was weiß man über sie? Sie sind durchwegs arm, leben in Gebieten von landschaftlicher Schönheit und genießen das Interesse der Soziologen. Sie bearbeiten oft noch mühselig mit der Hand den Boden und verhindern so die Verödung und Versteppung, schützen und erhalten so unsere Umwelt. So gesehen ist der Bergbauer bei Gott kein Almosenempfänger, denn gerade dieses Wort hat zum Entstehen dieses Filmes förmlich herausgefordert. Dieser Dokumentarfilm will weder anklagen noch verschönern, er möchte vielmehr eine Brücke schlagen vom Stadtmenschen zum Berg-

bauern und das Verständnis für den Bergbauern, seine Leistungen wie auch seine Sorgen und Nöte wecken. Es ist heute nicht leicht, in Österreich Kulturfilme zu drehen, da hierfür kaum Förderungen gewährt werden. Es gehört daher viel Mut und persönlicher Einsatz dazu, so ein Thema im Alleingang zu verwirklichen und es bleibt zu hoffen, daß der Film vielen Österreichern ein echtes Stück Tirol näher bringt, aber auch zeigt, was die Bergbauern Tirols noch immer leisten.

### „Zusammenleben: Versuche, die Isolation zu überwinden“

Dies ist das Hauptthema der Zeitschrift „erziehung heute“, die sich in ihrer letzten Ausgabe unter „Tiroler Tageszeitung — ein Bericht über das tägliche Versteckenspiel mit der Wahrheit“ kritisch mit dem Tiroler Zeitungsriesen auseinandersetzt. Diese „TT-Analyse“ stieß erwartungsgemäß auf großes Interesse. Das „e. h.“-Stetoskop wurde mit großem Zartgefühl an die Brust des finanziell pumperlgesunden Monsters gelegt, um es auf etwa im Innern versteckte Abhängigkeiten zu untersuchen.

In der Nummer 2 befaßt sich „e. h.“ mit dem menschlichen Zusammenleben in verschiedenen Formen. Und sie ist sowohl für jene lesbar, welche „die Familie bis zum letzten verteidigen, die als Keimzelle des Staates . . . preisen und den Zusammenbruch des Abendlandes befürchten, wenn jemand es wagt, Neuerungen vorzuschlagen“, als auch für solche, welche „die Familie als Hort konservativen Denkens . . . definieren“. (Zitate aus „Familie als Rückzugsideologie“ von Lentano/Klinge.)

Kostenlose Probeexemplare gibt es bei der Redaktion von „erziehung heute“, Salurnerstraße 2/IV 6020 Innsbruck.

## MÄRZ

Iatz kimmt der Langats, liaber Bual  
Der Winter muaß durchau voarzua,  
sei Montl groaßa Löcher kriagt,  
der Boum schua seine Knöschpla wiagt,  
a Mörzabliamli ischt d'rwocht,  
zur Sunna es liab auchalocht,  
d' Grasla, sie wocha longsom au  
und glonza schia im Moargatstau.  
Z' Josefi soga olla Leit:  
Iatz ischt der Langats numma weit.

Luise Henzinger

## Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 2 Geldbeträge, 1 Pelzkrawatte, 1 einzelner Damenlederhandschuh, 1 Damenmütze, 2 Schlüsselbunde, 1 Mini-Fahrrad, 1 Damenfahrrad, 2 Herrenarmbanduhren, 1 Damenarmbanduhr und 1 Paar Schi mit Stöcken.

Der Bürgermeister Anton Braun e.h.



## Blasmusikverband des Bezirkes bemüht sich um qualifizierte Ausbildung der Jungbläser

Im heurigen Schuljahr versuchte der Blasmusikverband neue Wege in der Ausbildung der Jungbläser zu gehen, mit dem Ziel, den Schülern einen regelmäßigen, mit Lernzielen versehenen und qualifizierten Unterricht zu bieten. Voraussetzung dafür war, daß sich geeignete Lehrkräfte interessieren und einsetzen wollten.

Es ist der große Verdienst von Jugendreferent Josef Pfeifer, der sich in großartiger Weise dafür einsetzte und die neue Form der Organisation schuf. 23 Instruktoren (drei davon stammen aus anderen Musikbezirken) sind bis jetzt in drei Großräumen tätig: Talkessel Landeck (50 Schüler), Stanzertal (64 Schüler) und oberes Inntal (32 Schüler); neu hinzugekommen ist im zweiten Semester der Raum Paznaun, wo zwölf Schüler unterrichtet werden.

Ein großer Vorteil ist auch, daß nicht jede Kapelle ihren eigenen Instruktor hat, sondern daß diese in allen Kapellen eingesetzt werden können, wenn sie benötigt werden. Erstrebenswert und auch geplant wäre natürlich, daß alle Musikkapellen des Bezirkes sich hier anschließen könnten. Das heißt

### Redaktionsschluß

für das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 16 Uhr.

nicht, daß in den übrigen Kapellen die Jugendausbildung bisher vernachlässigt wurde, sondern daß ihnen die Möglichkeit geboten wird, in allen Registern ihre Schüler ausbilden zu lassen, was speziell in den kleineren Kapellen meist der Kapellmeister machte. Diese Arbeit wird ihm jetzt von den Instruktoren erleichtert.

90 Prozent der Instruktoren sind Musiklehrer oder solche, die momentan ihre Ausbildung absolvieren (Studenten des Konservatoriums). Zur Aus- und Fortbildung von Instruktoren wird auch heuer wieder ein Instruktorseminar am Grillhof in Innsbruck vom Tiroler Blasmusikverband veranstaltet, wo ausgezeichnete, bekannte Lehrer unterrichten (letztes Jahr besuchten von unserem Bezirk sieben Teilnehmer, darunter auch Bezirkskapellmeister Prof. Wille dieses Seminar).

Die Ausbildungskosten werden pro Schüler dreigeteilt: 1/3 bezahlt das Kulturreferat des Landes, 1/3 die Gemeinde und ein Teil wird von den Eltern bestritten.

Als Lehrziel dieser neuen, aber in dieser kurzen Zeit schon bewährten Organisation wäre gedacht, den Schüler auf das Jungbläserseminar in Prutz vorzubereiten.

Die Blasmusik wurde oft als „Blechmusik“ belächelt. Deshalb laufen schon lange Bestrebungen, unserer Musik diesen negativen Beigeschmack abzunehmen (nebenbei bemerkt: Sitzen nicht in vielen Orchestern hervorragende Musiker, die aus der Blasmusik hervorgegangen sind?). Unser Ziel heißt deshalb: Gut ausgebildete Musiker in unseren Musikkapellen, nicht nur in Orten, wo sich eine Musikschule befindet, sondern auch im kleinsten Dorf.

Hubert Marth

### Ausfertigung der Abgabenerklärungen 1978

Das Bundesministerium für Finanzen bittet zu beachten, daß die Abgabenerklärungen 1978 für Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuer sowie für die Abgabe von alkoholischen Getränken für die Bearbeitung und Bescheidausfertigung im automatisierten Verfahren erstellt sind.

Da die Daten der Erklärung von der elektronischen Datenverarbeitungsanlage übernommen werden, ist es besonders wichtig, daß alle zutreffenden Zeilen neben den eingerahmten Kennzahlen richtig ausgefüllt werden. Bloße Hinweise auf Beilagen genügen nicht. Unvollständig oder fehlerhaft ausgefüllte Erklärungen können im Rahmen eines automatisierten Festsetzungsverfahrens unrichtige Bescheidausdrucke auslösen, deren Richtigstellung sowohl dem Abgabepflichtigen als auch dem Finanzamt einen an sich vermeidbaren Arbeitsaufwand verursacht.

Das Bundesministerium für Finanzen bittet deshalb, diese Hinweise bei der Ausfertigung der Abgabenerklärungen für 1978 genauestens zu beachten.

## LESERBRIEFE

### „Gemischte Sauna“ und andere Heimatstücke

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Zu Ihrem Leitartikel im Gemeindeblatt Nr. 8 erlaube ich mir als Bezirksvertreter des Landesverbandes Tiroler Volksbühnen Stellung zu nehmen:

Die Heimatbühne Pettneu hat zum Fasching das Lustspiel — es war kein Heimatstück — auf die Bretter gebracht. Eine Posse ohne Anspruch auf erzieherischen Wert. Es war eben Fasching. Der Erfolg gab ihnen recht. Die Aufführungen waren ausverkauft.

Nun sollen aber die Bühnen als Kulturträger eine erzieherische Aufgabe erfüllen. Deshalb sind die Bühnen trotz allem bemüht, anspruchsvollere Stücke zu bringen. Ich muß in diesem Zusammenhange erin-

nern, daß sich unsere Bühnen auch an Stücke von Anzengruber und solche unserer Tiroler Dramatiker Franz Kranewitter und Karl Schönherr herangewagt haben.

Der Landesverband ist stets bestrebt, die Bühnen zu beraten; einesteils durch Auflage eines Stückekataloges — in welchem etwa 300 Stücke angeboten und beschrieben sind. Außerdem veranstaltet der Landesverband jährliche 4tägige Schulungskurse mit vier Arbeitskreisen über Regie und Spielerschulung, sowie Maskenbild und Bühnentechnik. Die Bühnen haben auch hier die Möglichkeit, ihr Niveau zu verbessern.

Für Ihre aufrechte und positive Berichterstattung über aufgeführte Stücke unserer Bezirksbühnen (mit Bild) danke ich Ihnen auch im Namen des Landesverbandes.

Auch Ihre Ermunterung an unsere Bühnen kann ich nur voll unterstützen und bitte Sie weiterhin um Ihre Mitarbeit.

Karl Wille

Herr Wyhs senior fühlt sich gegenüber dem Gemeindeblatt zur Feststellung bemüht, er habe, so Wyhs wörtlich, „in Landeck den Fußball aufgebaut“, womit er offenbar meine Auszeichnungswürdigkeit schmälern will.

Dazu möchte ich mir als Angesprochener eine Bemerkung erlauben: „In Landeck den Fußball aufgebaut zu haben“, kann wohl eine Einzelperson niemals für sich beanspruchen. Dazu waren viele Idealisten notwendig, Funktionäre und aktive Fußballer, die meist unbedankt und völlig uneigennützig die Ärmel hochgekrempt und sich in den Dienst des Fußballsports gestellt haben.

Auch ich habe — das darf ich wohl ohne übertriebene Selbstgefälligkeit behaupten — meinen maßgeblichen Teil beigetragen. Ob ich mir dabei mehr oder weniger Verdienste um den heimischen Fußball erworben habe als Wyhs, — das zu beurteilen kann ich getrost den Landecker Sportfreunden überlassen.

Erwin Guggenberger

### Mundartsendung um „Josefi“

„G'sunga, g'spielt, dr'zähl“, am Samstag, 10. 3. um 18.30 - 18.55. Paznauner Mundart mit Bruno Öttl.

### Sprechstunden

#### im Rahmen der Gesellschaft für psychische Hygiene

Die Sozialhelferin Frau LANGEBNER und der Innsbrucker Nervenarzt Dr. Rr. WEBER stehen Hilfesuchenden mit psychischen bzw. psychiatrischen Problemen zur Beratung zur Verfügung.

Ort: Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Tel. 05442-2493.

Zeit: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr.



# SPORTNACHRICHTEN

## Tösens

### Vereinsmeisterschaft SV Tösens - Rodeln 1979

Ergebnisse: VR weibl. 1969 und jünger: 1. Schranz Claudia, 2. Thöni Manuela, 3. Ziehesberger Patr. VR weibl. 1965-1968: 1. Hedi Schranz, 2. Neururer Priska, 3. Netzer Gudrun. VR Damen 1946 und älter: 1. Jenewein Anna, 2. Müller Brunhilde, 3. Kneringer Yroni. VR Damen 1947-1959: 1. Seidner Lydia, 2. Achenrainer Lotti, 3. Pulz Rosl, 4. Peer Doris. VR Damen 1960-1964: 1. Schranz Anita, Sportrodel weibl. 1965 und jünger: 1. Stecher Anita, 2. Schranz Gerlinde. Sportrodel Damen 1964 und älter: 1. Draxl Christl, 2. Regensburger Gertrud. VR Herren 1936 und älter: 1. Stecher Anton, 2. Wachter Franz Unt. VR männl. 1969 u. jünger: 1. Mark Hanspeter, 2. Schranz Oskar, 3. Riedl Martin, 4. Regensburger Gerhard. VR männl. 1962-1968: 1. Netzer Hans, 2. Schranz Karl Heinz, 3. Schranz Manfred, 4. Neururer Albin, 5. Larcher Felix. VR Herren 1950-1961: 1. Erich Venier. Sportrodel männl. 1965 und jünger: 1. Netzer Wolfgang, 2. Netzer Thomas, 3. Thöni Andreas, 4. Thöni Wolfgang. VR Herren 1937-1949: 1. Schranz Poldi, 2. Schranz Alois, 3. Schranz Pepi, 4. Wachter Franz, 5. Riedl Hans, 6. Neururer Hans. VR Herren flach: 1. Tschappeller K., 2. Nigg Willi, 3. Stecher Karl, 4. Müller Werner, 5. Senn Herbert. Sportrodel Herren allgem.: 1. Senn Peter, 2. Achenrainer H., 3. Peer Peter, 4. Kneringer Hubert, 5. Thöni Hans Peter.

## SV Prutz

### Vereinschirennen des SV Prutz

Bei relativ guten äußeren Bedingungen stellten sich aber nur 56 Läuferinnen u. Läufer dem Starter. Die Vereinsmeisterfrol errangen Blümel Heidi und Kraxner Peter. Kurssetzer war Axl Pockstaller.

Damen-Jugendklasse: 1. Maafy Herta, 2. Mayer Doris, 3. Raich Ulrike; Damen allg. Klasse: 1. Blümel Heidi, 2. Peer Lucia, 3. Mayer Jutta; Herren AK III: 1. Schranz Alois, 2. Greifer Franz, 3. Nigg Gottlieb; Herren AK II: 1. Kraftzer Hubert, 2. Agerer Alfred, 3. Notdurfter Hans; Herren AK I: 1. Würfl Rudolf, 2. Wolf Georg, 3. File Anton; Herren Jugendklasse I: 1. Schranz Hanspeter, 2. Würfl Harald, 3. Lutz Thomas; Herren Jugendklasse II: 1. Agerer Helmut, 2. Peer Georg, 3. Walzthöni Hansi; Herren allg. Klasse: 1. Kraxner Peter, 2. Agerer Manfred, 3. Kraxner Walter, 4. Nicolussi Helmut, 5. Walzthöni Hubert.

## Grins

### Schivergleichskampf Tobadill, Pians, Grins in Grins am 4. Februar 1979

Unter strahlendem Sonnenschein wurde der diesjährige Vergleichskampf in Grins als Riesentorlauf (2 Durchgänge) ausgetragen. Es gab ausgezeichnete Pistenverhältnisse und einen ausgeglichenen harten Kampf um den Mannschaftssieg.

Siegerin bei den Damen wurde Ruetz Christa aus Grins. Bei den Herren fuhr der Jugend II Läufer Josef Zangerl aus Pians trotz letzter Startnummer den Tagessieg heraus. Den Mannschaftssieg errang der SK Grins vor Tobadill und Pians. Der SK Grins dankt dem Bgm. Schimpfössl Fritz für den Ehrenschild und allen Funktionären für die bestens durchgeführte Veranstaltung.

Ergebnisse: Schüler I: 1. Prantauer Andreas, Grins, 2. Falch Günther, Tobadill, 3. Hauser Christoff, Tobadill, 4. Prantauer Elmar, Grins.

Schüler II: 1. Ruetz Florian, Grins, 2. Griefser Harald, Tobadill, 3. Hauser Thomas, Tobadill, 4. Wolf Günther, Pians. Damen: 1. Ruetz Christa, Grins, 2. Stark Brigitte, Tobadill, 3. Ladner Irmgard, Tobadill, 4. Zangerl M. Luise, Pians. AK I: 1. Mungenast Alois, Grins, 2. Griefser Albert, Tobadill, 3. Pichler Adolf, Pians, 4. Pfeifer Johann, Pians. AK II: 1. Weißkopf Karl, Pians, 2. Schütz Siegfried, Pians, 3. Raggl Peter, Tobadill, 4. Senn Hugo, Grins. Jugend I: 1. Larcher Rudi, Tobadill, 2. Schmid Harald, Grins, 3. Griefser Norman, Tobadill, 4. Juen Hubert, Grins. Jugend II: 1. Zangerl Josef, Pians, 2. Wolf Gernot, Tobadill, 3. Pfeifer Gerd, Pians, 4. Traxl Markus, Grins. Allgem. 1. Senn Werner, Grins, 2. Schieferer Franz, Tobadill, 3. Traxl Hans, Tobadill, 4. Schimpfössl Robert, Grins. Punkte: 3570 davon: 1. SK Grins 1239, 2. SK Tobadill 1182, 3. SK Pians 1149.

## St. Jakob

### St. Jakob Schirennen

Bei guter Witterung, herrlichen Pisten und zahlreichen Zuschauern, gab es am Samstag u. Sonntag, 17. und 18. Februar 1979 für die St. Jakob spannungsvolle Schirennen. An den Rennen nahmen 78 Schüler und 73 Erwachsene teil. Ergebnisse:

Damen-Altersklasse: 1. Schneider Gretl, 2. Tschöp Maria, 3. Strolz Maria; Damen - Allgem. Klasse: 1. Alber Brunhilde, 2. Matt Herma, 3. Buchhammer Josefina; Damen - Jugend II: 1. Keim Angelika, Meisterin, 2. Klimmer Agnes, 3. Jehle Ulrike; Herren - Altersklasse III: 1. Matt Albrecht, 2. Klimmer Albert, 3. Mungenast Josef; Herren - Altersklasse II: 1. Fauner Hubert, 2. Nocker Ludwig, 3. Tschol Johann; Herren - Altersklasse I: 1. Siess Roman, Meister, 2. Klimmer Herbert, 3. Alber Ernst; Herren - Allgem. Klasse: 1. Strolz Emil, 2. Jehle Othmar, 3. Mungenast Gottfried; Herren - Jugend II: 1. Hafele Raimund, 2. Strolz Karl, 3. Schneider Stefan.

Kleinkinder-Md.: 1. Zausser Brigitte, 2. Schwarz Brigitte, 3. Schneider Silvia; Kleinkinder-Kn.: 1. Jehle Jakob, 2. Klimmer Christian, 3. Penz Albert. Kinder I - Md.: 1. Schwarzacher Caroline, 2. Polacsek Geraldine; Kinder I-Kn.: 1. Schwarzacher Paul, 2. Falch Theo, 3. Gfall Michael; Kinder II - Md.: 1. Heiss Gertrud, 2. Walter Patricia, 3. Strolz Sabine; Kinder II - Kn.: 1. Alber Gerhard, 2. Siess Werner, 3. Wiedemann Daniel; Schüler I - Md.: 1. Probst Rosmarie, 2. Kathrein Sandra, 3. Busching Claudia; Schüler I - Kn.: 1. Siess Roman, 2. Spiss Robert, 3. Falch Jakob; Schüler II Md.: 1. Glück Anika, 2. Tschöp Christine, 3. Probst Sabine; Schüler II-Kn.: 1. Huter Andreas, 2. Graber Oswald, 3. Keim Michael; Jugend I - Md.: 1. Mungenast Regina, 2. Penz Ruth; Jugend I - Kn.: 1. Klimmer Bruno, 2. Buchhammer Bernhard, 3. Tschöp Hubert.

## TWV Landeck

### Schi-Schwimm-Konkurrenz des TWV Landeck-Zams

Der TWV Landeck-Zams führt am 11. März die zweite Schi-Schwimm-Konkurrenz durch. Es gilt, einen leichten Riesentorlauf am Venet zu bewältigen und anschließend drei Längen im Hallenbad Jägerhof, Zams, zu schwimmen (Stilart: Brustschwimmen).

Nennungen sind bis 10. 3. 1979 bei Tabakhauptverlag Schwendinger oder Tabaktrafik Tiefenbrunn, Bahnhof Landeck, abzugeben. Nenngeld S 30.—.

## Mach mal Pause — lies Lyrik

Gestaltet von Franz Wille

Ein Mahnmal nationalsozialistischer Vergangenheit steht auch in Österreich — Mauthausen, wo fast 130.000 Menschen den Tod fanden.

### PAUL SÜRTH — STEHEN IN MAUTHAUSEN

*Umklammert steht man inmitten Mauthausen*

*von hohem Gemäuer*

*das war gefügt*

*zur Begrenzung der Tiefe des Auges*

*nur Blicke und Rauch*

*stiegen himmelwärts*

*Kommandos vor hallenden Salven*

*Geknickt steht man inmitten Mauthausen*

*in rinnsalener Vergangenheit*

*kaum fähig zu glauben*

*an Tod und Verbrechen*

*das*

*einbundertneunundzwanzigtausendmal*

*sich vereinte in rasender Mordlust*

*schäumend rann dies über Menschen*

*die vielen*

*Nadeln in ihren Herzen*

*Kugeln in ihrem Gehirn*

*Knochen in dünnwandiger Haut*

*Gähnend steht man inmitten Mauthausen*

*an Betten*

*die hatten Matratzen*

*aus glühenden Steinen*

*schneller*

*Schaufel um Schaufel mehr*

*stieg Menschlichkeit aus dem Kamin*

*und drunten im Steinbruch —*

*Kassandra*

*grub das Heer der Verstummen*

*die Wunden sich tiefer hinein*

*in den Leib*

*Körper geplatzt*

*im Abgrund zerschunden*

*der Sprung in die Tiefe*

**IN FREIHEIT**

*einzig Freiheit die bleibt*

*Sauber und lausfreies Stehn in Mauthausen*

*Seife erstarrte zum Stein*

*treibt die Juden hinein in die Brausen*

*keimfrei müssen sie sein*

*Reinheit ist unser größtes Gebot*

*unbeschmutzt bis in den Tod*

*Wortlos dreh ich mich um in Mauthausen*

*und geh ohne mich umzusehn*

*an denen vorbei die*

*da hinten lie*

*gen Wangen*

*an Wangen*

*ge*

**Bei genauem Hinsehen zeigt sich, daß Arbeit weit weniger geisttötend ist als Amusement.**



## Bezirks-Schüler-Skicup- Finale in Zams

Das große Ereignis dieses Winters war für Zams heuer die Durchführung des Bezirks-Schüler-Cup-Finales am 25. März. Über 100 der besten Läufer- und Läuferinnen des Bezirkes nahmen an diesem Rennen teil, bei dem es nicht nur um den Tagessieg, sondern auch um den Gesamtsieg ging. Von den 4 gefahrenen Rennen (See, Fendels, Hochgallmigg u. Zams) wurden die 3 besten Ergebnisse für die Wertung herangezogen. Bei idealen Verhältnissen und ausgezeichnete Organisation des durchführenden Vereines SV Zams, verlief das Rennen spannend und unfallfrei.

Bei der anschließenden Preisverteilung im Musikpavillon von Zams unter der Mitwirkung der Musikkapelle Zams konnte der Vizepräsident des Tiroler Skiverbandes, Stadtrat Kurt Leil, folgende Sieger beglückwünschen und ihnen die Preise der Raiffeisenkassen des Bezirkes und der Tiroler Tageszeitung überreichen.

Tagessieger: Schüler I weiblich: 1. Allgäuer Renate, SV Zams, 2. Erhart Michaela, SC Flirsch, 3. Ladner Martina, SK Tobadill; Schüler I männlich: 1. Sief Roman (Tagesbester), 2. Zangerl Roland, 3. Schmid Dieter, SC Kappl; Schüler II männlich: 1. Kathrein Hubert, SC Galtür, 2. Hauser Oihmar, SC Galtür, 3. Walzthöni Norbert, SV Prutz; Schüler II weiblich: 1. Siegele Ilona (Tagesbeste), SV Kappl, 2. Höflinger Sylvia, SK Landeck, 3. Schranz Christine, SV Fiss.

Gesamtwertung: Schüler I weiblich: 1. Allgäuer Renate, SV Zams, 2. Illmer Martina, SC Fiss, 3. Spif Andrea, SCA, 4. Erhart Michaela, SC Flirsch, 5. Ladner Martina, SC Tobadill, 6. Strolz Selma, SCA, 7. Reinalter Nicola, SK Landeck, 8. Zangerl Sigrid, SK Pians, 9. Carpenteri Karin, SK Landeck; Schüler I männlich: 1. Sief Roman, SCA, 2. Schmied Dieter, SC Kappl, 3. Zangerl Roland, SC Pettneu, 4. Falch Martin, SCA, 5. Zangerle Reiner, SC Kappl, 6. Lenz Wolfgang, SC Kappl, 7. Schwab Harald, SC Serfaus, 8. Waldner Gottfried, SC Serfaus, 9. Lutz Markus, SC Nauders, 10. Siegele Walter, SV Zams; Schüler II weiblich: 1. Siegele Ilona, SC Kappl, 2. Tschol Susanne, SCA, 3. Wolf Sabine, SC Flirsch, 4. Schranz Christine, SV Fiss, 5. Agerer Romana, SK Landeck, 6. Höflinger Silvia, SK Landeck, 7. Jöchl Andrea, SC Kappl, 8. Glück Anika, SCA, 9. Falkner Karin, SC Ladis, 10. Dilitz Martina, SC Nauders; Schüler II männlich: 1. Kathrein Hubert, SC Galtür, 2. Waldner Christian, SC Serfaus, 3. Falch Siegmund, SC Pettneu, 4. Hauser Oihmar, SC Galtür, 5. Rudigier Reinhard, SC Kappl, 6. Walzthöni Norbert, SV Prutz, 7. Patscheider Stefan, SC Serfaus, 8. Hafele Reinhard, SC Kaunertal, 9. Berger Christoph, SCA, 10. Jäger Josef, SC Ischgl.

Der SV Zams bedankt sich im Namen der Läufer und Läuferinnen bei den Raiffeisenkassen des Bezirkes und der Tiroler Tageszeitung für die herrlichen Preise sowie der Musikkapelle Zams für die musikalische Umrahmung der Siegerehrung.

derer Bergbahnen für die großzügigen Fahrtbegünstigungen für Kinder und Funktionäre, dem Schiklub Nauders für die Beistellung des Materials und der Bergwacht für die Beistellung der Zeinnehmung.

Ergebnisse: Kinder I Mädchen: 1. Habicher Inge, 2. Plangger Nina, 3. Senn Karin, 4. Salzgeber Marion, 5. Huber Margit; Kinder I Knaben: 1. Lutz Michael, 2. Geiger Dietmar, 3. Öttl Fritz, 4. Schmid Andreas, 5. Seifert Edmund; Kinder II Mädchen: 1. Schimana Elke, 2. Schnalzger Jutte, 3. Lutz Silvia, 4. Koller Anita, 5. Seifert Marion; Kinder II Knaben: 1. Moritz Herbert, 2. Moritz Alois, 3. Hackl Thomas, 4. Mathoy Edwin, 5. Schimana Harald; Schüler I Mädchen: 1. Penz Beffina, 2. Agerer Ruth, 3. Walzthöni Andrea, 4. Gamper Karin, 5. Zdesar Ilona; Schüler I Knaben: 1. Moser Harald; Schüler I Hauptschule, Mädchen: 1. Schimana Heidrun, 2. Schnalzger Petra, 3. Rudigier Claudia, 4. Klinec Veronika, 5. Kirschner Markus, 2. Jennewein Wolfgang, 3. Thaler Günther, 4. Wolf Manfred, 5. Dilitz Robert; Doris; Schüler I Hauptschule Knaben: 1. Lutz Fred, 4. Wolf Manfred

Schüler II Hauptschule Mädchen: 1. Dilitz Martina, 2. Wiesner Karin, 3. Klocker Monika, 4. Geiger Petra, 5. Klocker Claudia; Schüler II Hauptschule Knaben: 1. Kleinhans Kurt, 2. Kleinhans Robert, 3. Ranzmeier Christian, 4. Thöni Ignaz, 5. Schmid Gerhard.

## Musikkapelle Zams

Bei ausgezeichneten Verhältnissen und Rekordbeteiligung wurde am Sonntag, 4. März am Krahberg das 12. Musikantenskiennen der Musikkapelle Zams durchgeführt. Das Rennen brachte folgendes Ergebnis:

Damen: 1. Angelika Hauser, 2. Gitti Bombardelli, 3. Irmgard Oberkofler; AK III: 1. Bürgermeister Walter Fraidl, 2. Hans Wagner, 3. Kapellmeister Hubert Reheis; AK II: 1. Walter Plankensteiner, 2. Josef Rangger, 3. Norbert Zanon; AK I: 1. Helmut Kappacher, 2. Hugo Oberkofler, 3. Mungenast Helmut; Allgemeine Klasse: 1. Günther Platter, Tagesbesteitz und Gewinner des Wanderpokales der Agargemeinschaft Zams, 2. Werner Zanon, 3. Reheis Stefan; Schüler: 1. Peter Steiner, 2. Christoph Riedl, 3. Hans Oberkofler.

Die Musikkapelle Zams bedankt sich beim SV Zams herzlich für die Durchführung der Veranstaltung.

## Zams

### Dorf-Schülerskimeisterschaft von Zams

150 Schüler- und Schülerinnen von Zams beteiligten sich heuer am Dorfschülerrennen von Zams, das in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen wurde. Wegen der schlechten Schneeverhältnisse im Tal war der Veranstalter leider gezwungen, das Rennen auf den Kleinsten nicht so behagte. Das Rennen verlief unfallfrei und bei der Siegerehrung konnte der Präsident des SV Zams, Bgm. Walter Fraidl, folgenden Klassensiegern die wertvollen Preise, die von der Geschäftswelt aus Zams und der Gemeinde Zams gespendet wurden, überreichen.

Kinder I weiblich: 1. Schuler Dagmar, 2. Mairhofer Ulrike, 3. Kössler Petra, 4. Baumgartner Beatrix, 5. Stark Claudia; Kinder I männlich: 1. Koller Thomas, 2. Popp Oliver, 3. Schullus Hannes, 4. Erhart Peter, 5. Mungenast Markus; Kinder II weiblich: 1. Venier Daniela, 2. Kopp Karin, 3. Wellenzohn Doris, 4. Stampfer Brigitte, 5. Stark Susanne; Kinder II männlich: 1. Gsfiir Hanspeter, 2. Kofler Markus, 3. Kappacher Rainer, 4. Köck Markus, 5. Deisenberger Walter; Schüler I weiblich: 1. Allgäuer Renate, 2. Krimer Heidi, 3. Streng Ursula, 4. Krimer Evelyn, 5. Krimer Karin; Schüler I männlich: 1. Siegele Walter (Tagesbester), 2. Grüner Johannes, 3. Strobl Christian, 4. Wellenzohn



Die Gesamtsieger des BS-Cups 79 - von links: Kathrein Hubert, SC Galtür, Sief Roman, SCA, Siegele Ilona, SC Kappl, Allgäuer Renate vom SV Zams, die alle 4 Bewerbe gewinnen konnte.

Foto Allround

## Nauders

### Schülerschitag in Nauders

Unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Franz Waldegger und Dr. Ingo Karl, dem Geschäftsführer der Nauderer Bergbahnen, wurde am vergangenen Samstag im Schigebiet Bergkastel der diesjährige Schülerschitag veranstaltet. 91 Volks- und Hauptschüler aus Nauders nahmen mit Begeisterung daran teil. Strahlendes Winterwetter und beste Pistenverhältnisse schufen ideale Voraussetzungen, den Schülerschitag zu einem Schifest für die Kinder des Dorfes werden zu lassen. Mustergültig wurde auch die Organisation abgewickelt. Dank dem Einsatz vieler Eltern und der Nauderer Berg-

bahnen lief alles wie am Schnürchen. So konnte die Preisverteilung zehn Minuten nach dem Zieleinlauf des letzten Läufers im Zielraum über die Bühne gehen wie bei den perfekt organisierten Weltcuprennen!

Nicht nur für den wertvollen Einsatz beim Schülerschitag, auch für die tatkräftige Hilfe bei Organisation und Durchführung der Schülerschitwochen (19. Februar bis 3. März) sei allen recht herzlich gedankt: den Eltern, den beiden Herren, die den Ehrenschutz über die Veranstaltung übernommen hatten u. sich mehrmals persönlich über den Verlauf informierten und helfend eingriffen, der Gemeinde Nauders für die Beistellung der schönen Preise, den Nau-



Reinhold, 5. Ehrlich Robert; Schüler II weiblich: 1. Mair Heidi, 2. Krismer Elisabeth, 3. Maihofer Isolde, 4. Streng Simone, 5. Hueber Reingard; Schüler II männlich: 1. Hüfner Mario, 2. Steiner Peter, 3. Huber Herbert, 4. Auer Stefan, 5. Riedl Christoph.

## SV Zams

### Vereinsausflug des SV Zams

Der Vereinsausflug nach St. Moritz findet nicht wie irrümllich bekanntgegeben am Samstag, 17. März, sondern am Sonntag, 18. März statt. Meldungen bis Donnerstag, 15. März bei Cafe Wachter, Zams. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Es gibt sicherlich wieder „a große Gaudi“.

## Ried

### Betriebsschirennen in Ried

Das Rennen wird in Fendels am 11. März durchgeführt. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr. Die Preisverteilung findet im Hotel „Linde“ in Ried mit Beginn um 20 Uhr statt. Anschließend Stimmungsmusik. Nennungs-schluss ist Samstag, 10. 3., um 13 Uhr.

## Hochgallmigg

### Klubrennen in Hochgallmigg

Unter dem Ehrenschatz von Fraktionsvorsteher Josef Trenker führte der SK Hochgallmigg am 4. 3. sein diesjähriges Vereinsrennen durch. Klubmeister auf dem von Bernhard Unterkircher gesetzten Kurs wurden Bernharda Röck, Reinhard Orgler und in der Gästeklasse Alfred Regensburger.

Ergebnisse: Jugend II weiblich: 1. Walser Waltraud. Damenklasse: 1. Röck Bernharda, Klubmeisterin, 2. Birmair Vroni, 3. Gritsch Rosmarie. Altersklasse IIb: 1. Streng Alois, 2. Kathrein Karl, 3. Kathrein Engelbert. Altersklasse IIa: 1. Marth Josef, 2. Röck Gottfried, 3. Miksche Arnold. Altersklasse Ib: 1. Huber Rudolf, 2. Knabl Herbert, 3. Unterkircher Rudolf. Altersklasse Ia: 1. Orgler Gabriel, 2. Spitz Arthur, 3. Knabl Rudolf. Allgemeine Herrenklasse: 1. Orgler Reinhard, Klubmeister, 2. File Herbert, 3. Röck Albert. Jugend II männlich: 1. Walch Stefan, 2. Streng Helmut, 3. Marth Klaus. Gästeklasse: 1. Regensburger Alfred, Tagesbester, 2. Westreicher Sieghart, 3. Traxl Bruno.

## Landeck

### 1. Schirennen der Schützenkompanie Landeck

Am Samstag, 3. März veranstaltete die Schützenkompanie Landeck am Thial ihr 1. Schützen-Schirennen, an dem sich ca. 60 Akteure

beteiligten. Trotz großen kämpferischen Einsatzes jedes einzelnen Läfers verlief das Rennen unfallfrei. Die Preisverteilung wurde anschließend im Gasthof-Pension Kristille von Hauptmann Erwin Schönherr und Obmann Alfred Spitz vorgenommen. Allen Spendern der schönen Pokale und Sachpreise nochmals vielen Dank. Den Wanderpokal erhielt der Tagesschnellste Albert Grießer, den sogenannten „Schräpfer“ der mutige Ludwig Schönherr, der trotz großen Trainingsrückstandes teilnahm.

Ergebnisse: Damen: 1. Schütz Sissi, 2. Wechner Gerlinde, 3. Mader Gitti, 4. Zangerl Gertraud, 5. Raggl Klara. Jugend: 1. Höflinger Silvia, 2. Valentini Klaus, 3. Wechner Hannes, 4. Wechner Ruth, 5. Mader Doris. AK III: 1. Mader Max, 2. Nagele Hans, 3. Spitz Alfred, 4. Schönherr Erwin, 5. Strugger Franz (T). AK II: 1. Schweifgut Erich, 2. Höflinger Josef, 3. Wechner Herbert, 4. Dobler Adi. AK I: 1. Regensburger Alfred, 2. Raggl Peter, 3. Haslinger Franz, 4. Gastl Fritz. Allgemeine Klasse: 1. Grießer Albert, 2. Huber Karl-Fr., 3. Grießer Hubert, 4. Schütz Egon, 5. Grießer Paul.

## Pfunds

### Internationales Eröffnungsschießen in Pfunds

Die Schützengilde Pfunds führt von 16. März bis 1. April 1979 ein internationales Eröffnungsschießen durch.

Die Schießzeiten: jeweils Mittwoch bis Freitag von 19 bis 23 Uhr; Samstag und Sonntag 14 bis 23 Uhr.

Die Bewerbe: Wildscheibe (Gemse); Eröffnungsscheibe, grün; Hauptscheibe, rot; Leistungsabzeichen.

Preise: 2 Gemen, 2 Murmeliere, Hüttenaufenthalt für 3 Personen, Trachtenanzug, Sachpreise, Wimpel mit Dukaten und Pokale.

Ort: Schützenheim Pfunds (im neuen Mehrzweckgebäude).

Die Schützengilde Pfunds ladet dazu herzlich ein.

## See

### Paznauner Talmeisterschaft in See

#### Huberta Wolf und Emil Schranz Talmeister

Unter der Rennleitung von Walter Tschiederer führte der SC See am vergangenen Sonntag bei herrlicher Witterung und guten Pistenverhältnissen die diesjährige Schi-Talmeisterschaft in Form eines Riesentorlaufes durch, der von Gottfried Narr aufgeflaggt worden war. Richard Narr, Reihold Tschiederer und Richard Blaas waren in verantwortlicher Funktion tätig. 88 Läuferinnen u. Läufer hatten sich dem Starter gestellt. Die Ergebnisse:

Jugend weiblich: 1. Wolf Huberta, Ischgl, 2. Zangerl Claudia, See, 3. Rudigier Daniela, Kappl, 4. Schranz Inge, Kappl, 5. Kathrein Claudia, Galtür.

Allg. Damenklasse: 1. Siegele Hertha, Kappl, 2. Zangerl Irmgard, Ischgl, 3. Mentl Maria, See, 4. Wolf Annemarie, Ischgl.

Altersklasse II Herren: 1. Salner Franz, Ischgl, 2. Zangerl Heinrich, Ischgl, 3. Zangerl Oswald, See, 4. Kleinheinz Alois, Kappl.

Altersklasse I Herren: 1. Narr Gottfried, See, 2. Jäger Josef, Kappl, 3. Probst Arthur, Ischgl, 4. Aloys Herbert, Ischgl, 5. Rudigier Ernst, Kappl.

Jugend I männlich: 1. Schmid Bernhard, See, 2. Pircher Raimund, See, 3. Siegele Martin, Kappl, 4. Rudigier Oskar, Kappl, 5. Stark Werner, Kappl.

Jugend II männlich: 1. Juen Herbert, See, 2. Walser Stefan, Ischgl, 3. Schmid Arnold, See, 4. Kathrein Thomas, Galtür, 5. Deuschl Peter, Ischgl.

Allgemeine Herrenklasse: 1. Schranz Emil, Kappl, 2. Zangerl Karl-Heinz, Ischgl, 3. Kurz Josef, Galtür, 4. Ladner Max, Kappl, 5. Lorenz Edmund, Galtür.

## SC Flirsch

### Wolf Irene und Traxl Bruno Klubmeister des SC Flirsch

Unter der Gesamtleitung des Obmannes Erhart Hans führte der SC Flirsch seine diesjährige Clubmeisterschaft durch. Das Rennen wurde in Form eines Riesentorlaufes ausgetragen und brachte folgendes Ergebnis:

Jgd. Damen: 1. Juen Regula; Allg. Damen: 1. Wolf Irene (Clubmeisterin); AK III Herren: 1. Gröbner Gotthard; AK II Herren: 1. Tschiederer Albert; AK I Herren: 1. Traxl Bruno (Clubmeister); Jgd. I Herren: 1. Schwazer Wolfgang; Jgd. II Herren: 1. Schwazer Toni; Allg. Herren: 1. Seeberger Reinhard.

**Herrlich gelegenes Appartementhaus, Nähe Landeck, unständehalber zu verkaufen.**

Verhandlungsbasis S 3,700.000.-.

Nur an Barzahler. Interessenten bitte unter Nr. 7389-2 an die Verwaltung.

**Hoffnung ist keine sättigende Speise, aber eine sehr anregende.**

### EINFAMILIENHAUS

mit Garage, in Grins zu verkaufen. Auskunft unter Telefon Nr. 05442 - 31085.

**Voll erschlossener Baugrund, ca. 1100 m<sup>2</sup>, in Ried zu verkaufen.**

Adresse in der Verwaltung

### Besser - preiswerter - IDEAL TOURS:

Florenz, 15.-18.3., HP, 1.630,-; Paris, 21.-25.3., 7.-11.4., 18.-22.4., 27.4.-1.5., 1.540,-; Jugoslawien-Rundreise, 29.3.-1.4., HP, 1.595,-; Osterreise Prag, 13.-16.4., HP, 2.085,-; New York, 13.-19.4., 1.-7.6., 7.990,-; Lago Maggiore, 14. - 16.4., HP, 1.170,-; Hamburg, 18.-22.4., 1.680,- (ohne Hotel 970,-); London, 20.-23.4., 2.990,-; Athen/Rundreise Griechenland, 21.-28.4., HP/VP, 6.390,-; Tulpenblüte Holland, 25. - 29.4., 1.-5.5., TP/HP, 1.890,-; Genf-Nizza-Monaco, 26.4.-1.5., HP, 2.990,-; Kreuzfahrt Spanien-Tunesien, VP, ab 7.480,-; Insel Mainau, 29.4.-1.5., HP, 890,-; Berlin, 9.-13.5., 1.590,-; (ohne Hotel 890,-); Mallorca, 10.-17.5., HP, ab 3.285,-; Griechenland-Kreuzfahrt, 12.-19.5., VP, ab 5.170,-; Paris-Strasbourg, 22.-27.5., 2.280,- Grand Prix Monaco, 24.-28.5., HP, 2.580,-; Pfingstfahrt Schweiz, 2.-4.6., HP, 1.090,-; Badeurlaub Bellaria/Rimini, wöchentlich ab 19. 5., 1 Woche Vollpension inkl. Busreise ab 1.590,-. Gute Hotels! Gleich anrufen: Reisebüro Ideal Tours, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder 2183. Zustieg in Landeck u. allen Inntalorten.

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal



## SC Ladis: Schiclubrennen 1979

Am 25. Februar wurde das diesjährige Klubrennen durchgeführt, an dem auch zahlreiche Gäste aus dem Ausland teilnahmen. Bei der Preisverteilung wurde an Schriftführer Hermann Falkner für seine zehnjährige Tätigkeit das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Ergebnisse: Kinder I männlich: 1. Falkner Harald, 2. Pöder Fredi, 3. Netzer Alexander, 4. Senn Gerhard. Kinder II weiblich: 1. Netzer Petra, 2. Kathrein Gabi, 3. Tschiderer Claudia. Kinder II männlich: 1. Pöder Hubert, 2. Kirsch-

ner Dietmar, 3. Kirschner Richard, 4. Heiseler Robert. Schüler I u. II weiblich: 1. Falkner Karin, 2. Heiseler Marlene. Schüler I männlich: 1. Kathrein Thomas, 2. Kirschner Markus. Schüler II männlich: 1. Kirschner Hubert, 2. Heiseler Andreas, 3. Achenreiner Elmar, 4. Kirschner Norbert, 5. Falkner Gerhard. Jugend I männlich: 1. Netzer Leo, 2. Kirschner Walter, 3. Wucherer Lorenz, 4. Öhl Armin, 5. Netzer Toni. Gäste Kinder männlich: 1. Stelzel Markus, 2. Drollinger Frank, 3. Tilse Reiner, 4. Bezner Ralph, 5. Schwitz Christian. Gäste Kinder weiblich: 1. Zimmermann Ute, 2. Bendlage Iris, 3. Grofmann Anja, 4. Schmid Anja, 5. Schöttle Bettina. Gäste Damen: 1. Kullmann Berta, 2.

Bleich Anita, 3. Müller Gabi, 4. Witte Mary, 5. Saukel Christine. Gäste Herren: 1. Sailer Ulrich, 2. Höhl Peppri, 3. Stihler Jörg, 4. Britsch Werner, 5. Schauenburg Manfred. Allgem. Damen: 1. Kirschner Barbara, 2. Tschiderer Barbara, 3. Heiseler Waltraud, 4. Kirchner Burgl. Alterklasse II Herren: 1. Röck Fridolin, 2. Köhle Johann, 3. Tschiderer Walter, 4. Kirschner August. Jugend II männlich: 1. Peer Georg, 2. Kirschner Thomas, 3. Netzer Stefan, 4. Peer Johannes, 5. Wolf Franz. Altersklasse I Herren: 1. Köhle Herbert, 2. Neier Mathias, 3. Kathrein Josef, 4. Neier Siegfried. Allg. Herren: 1. Röck Walter, 2. Krismer Erwin, 3. Wolf Raimund, 4. Hafele Rudi, 5. Heiseler Edwin.

## Jeden Samstag Musik und Tanz

mit dem AUSTRIA TRIO  
im HOTEL SONNE - LANDECK

## KINDERWAGEN

Sportwagen, Stubenwagen, Wiegen, Autositze, Babysitter, Hochstühle, Laufstühle, Gehschulen, Tragetaschen, Kinder- und Jugendbetten mit komplettem Möbelprogramm bieten wir Ihnen aus dem Europamarkt in unerreichter Auswahl an. (1500 m<sup>2</sup> Verkaufsraum).

Durch Großeinkauf sind unsere Preise günstige Sonderpreise.

Dies alles bietet nur Ihr Babyzentrum

## KLEINER LUGER

EIGENER PARKPLATZ  
Dornbirn, Riedgasse 6

Die Belegschaft der

## Stadt-Apotheke und Zentral-Drogerie

dankt ihrem Chef

## Herr Mag. pharm. Carl Hochstöger

für den schönen Schiausflug sowie dessen besonders lustigen Ausklang.

HAUSBESITZER - PENSIONSINHABER - HOTELIERE

ERSTES NEUARTIGES

## Teppichspezialreinigungsgerät

IM BEZIRK LANDECK

Auszuleihen für Ihre problemlose Teppichboden- und Polstermöbelspezialreinigung

bei Firma Edgar Fahrner

MALERMEISTER

IN PIANS, Telefon 05442 - 3004

Ihr Spezialist für Tapeten-Fassadengestaltung und sämtlichen Malerarbeiten





## Beste Pistenverhältnisse

durch laufende Pflege mit modernen Präpariergeräten

Wir ersuchen höflich um Kenntnisnahme, daß Halbtageskarten erst ab 12 Uhr ausgegeben werden können.

Auskunft über Wetter, Temperatur, Schneebeschaffenheit usw. erhalten Sie jederzeit gerne unter Telefon Nr. 05442 - 2663

Verkaufe PEUGEOT 304 S, 3 1/2 Jahre alt, 65000 km.  
Hain Herberf, Obere Feldgasse 11, Tel. 05442 - 2668

Ca. 2000 kg schönes Heu und Grummet zu verkaufen.  
Telefon 05442 - 21832

Verkauf und Service von **Mopeds** und **Motorrädern**  
verschiedener Marken. Helmut Wolf, Aral-Tankstelle,  
Imst, Tel. 05412 - 2574.

## Kaffee - Fahrverkäufer

für Tirol West - Außerfern, Lechtal, Oberinntal  
sucht führende Kaffeegrößrösterei.

Bewerbung an

**F. M. ZUMTOBEL** - Kaffeegrößrösterei,  
Dornbirn - Wallenmahd

## Für Ihr Schwimmbad Abdichtung u. Verkleidung

in einem Stück aus

# Falienbelag

# Manfred Gasser

Landeck, Telefon 05442 - 2679

Bedachungen - Isolierung - Lieferung - Ausführung -  
Beratung

## Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen

in Landeck, Spenglergasse 7

Einschreibung am 17. März 1979,  
16 Uhr



Inhaber: Margarethe Huber



## Kein Boxen und Autorennen in FS 2

Ernst Wolfram Marboe, der frischgebackene FS-2-Intendant des Österreichischen Fernsehens, will aufräumen mit den Brutalsportarten Boxen und Autorennen in seinem FS-Kanal, wie er sich in diversen Zeitungen ausdrückte. Nun, obwohl dies den Amateurbboxsport anscheinend nicht betrifft, stelle ich mich doch gegen dieses Ansinnen, besonders was den Boxsport betrifft. Weshalb sollten wir zahlende Österreicher künftig auf die Übertragung von großen Boxkämpfen verzichten müssen? Das ist keinesfalls einzusehen, denn der Boxsport hat zu viele Anhänger. Ich finde es geradezu unverschämt, daß ein Fernsehintendant in Österreich diktatorisch bestimmen will, was wir, die zahlenden Fernsehmitglieder bezüglich Sport sehen dürfen und was nicht. Was die angebliche Brutalität betrifft, so findet Herr Marboe diese zweifelsohne in vielen Filmen, die er ausstrahlen wird und naturgemäß auch im „Zeit im Bild“, das er zweifelsohne ausstrahlen muß. Daß der FS-2-Intendant den Boxsport im allgemeinen angreift, verstimmt mich, da ich der Meinung bin, Herr Marboe hat keinen blässen „Dunst“ von diesem Sport. Oder möchte Herr Marboe den Versuch starten, die Österreicher über seinen Kanal zu frommen „Englein“ zu machen, daß diese vor lauter Harmlosigkeit degenerieren. Was ein richtiger Mann ist, der liebt den Kampf in allen Arten des Sportes, der eine im Fußballspiel, der andere im Flugsport oder Autorennen oder extremen Bergsteigen und der Vierte eben im Boxsport. Wenn nun im Berufssport gewisse Manager Lumpenstückeln treiben, so hat dies keineswegs etwas mit dem sportlichen Kampf an sich

zu tun, bei dem echte Leistung verlangt wird und ein hervorragende Vorbereitung. Ich bin deshalb der Meinung, Herr Marboe wollte sich bei seinem Amtsantritt nur wichtig machen und hier findet er nach seiner Meinung eben den Boxsport und das Autorennen als am attraktivsten. Als Mann, der heute bereits 37 volle Jahre im Amateurbboxsport als Aktiver steht, sei es als Boxer oder Funktionär, konnte ich schon zu viele solcher Wichtigmacher sehen und hören, aber eine so männliche Sportart wie das Boxen ist von solchen Leuten nicht totzureden. Dies Herr Marboe ins Stammbuch! Wilhelm Peschitz, staatlich geprüfter Trainer für Amateurbboxen.

## BC International St. Anton

### Rautscher, Zamernik Tiroler Box-Meister

Bei der Landesmeisterschaft im Amateurbboxen von Tirol vom 24. Februar in der Schwarzer Sporthalle, an der 60 Boxer aus sechs Boxvereinen um Tiroler Box-Titel kämpften (BC Innsbruck, SC Schwaz, ESV-Innsbruck, BC Union Lienz, BC Steinadler und BC International St. Anton a. A.) nahmen die Arlberger mit vier aktiven Faustkämpfern teil und alle vier Boxer erreichten das Finale. Mit Peter Zamernik im Schüler-Papiergewicht B und im Jun. Halbmittelgewicht mit Kurt Rautscher kam der BC International St. Anton zu 2 weiteren Goldmedaillen und Tiroler Landesmeistern. In der Schüler-Papiergewichtsklasse A und im Jgd.-Halbmittelgewicht brachten Wolfgang Ableidinger und Robert Pleifer zwei weitere Silbermedaillen und die Titel Tiroler Vizemeister zum Arlberg, sodaß es der Box-Club von St. Anton seit seinem kurzen Bestand immerhin schon auf 8 Tiroler Boxmeister und 23 Tiroler

Vize-Landesmeister in allen Gewichtsklassen und Altersgruppen brachte. Beweis einer zielstrebigsten Arbeit mit immer wieder neuen Leuten unter oftmals schwierigen Bedingungen.  
Otto Bühler

## KK ESV weiter in Führung

In der 3. Frühjahrsrunde war der KK-ESV-Landeck zu Gast beim KC-Rietz II. Dank hervorragender Leistungen von Mall Alois mit 425, Wyhs Ernst mit 435 und Stradulla Günther mit 436 Holz konnte der Kampf noch nach ausgeglichener erster Hälfte mit 21:1 und einem Mannschaftsschnitt von 409 gewonnen werden.

Am Freitag, 2. 3. 1979 kegelte der SC Stengen in Landeck. Mit 403 Mannschaftsschnitt nahm der SC-Stengen 2 Punkte nach Hause. Erstmals wieder schob der KK ESV Landeck auf seiner Heimbahn einen respektablen Schnitt von 431 Holz. Tagesbester Wyhs Günther mit 454, Wohlfarter mit 448, Markart mit 430, Prantner 426, Stradulla 421 und Wyhs Ernst 411 Holz.

Die Reserve des KK ESV Landeck mußte sich Zuhause gegen den KC Gurgl mit 18:4 geschlagen geben. Bester Landecker Hille Franz mit 403 Holz.

Im Auswärtskampf gegen den KC Oberhofen holte KK ESV Landeck II 2 Punkte. Hier war Luchetta Olivio mit 410 Landecks Bester.

## Tennisclub Landeck

Vorankündigung! Die heurige Generalversammlung des TCL findet am Freitag, 16. 3. 1979 um 20 Uhr im Hotel Sonne statt. Ordnungsgemäße Einladungen mit Tagesordnung erhalten alle Mitglieder rechtzeitig.

## Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 11. 3.: 2. Fastensonntag (Verlobtensonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für Eltern und Geschw. Landerer; 9 Uhr Hl. Amt für Margarethe und Alois Stark; 11 Uhr Kindermesse f. Richard Jungblut; 19.30 Uhr Abendmesse für Familie Schwab-Baumgartner.  
Montag, 12. 3.: in der 2. Fastenwoche - 7 Uhr Messe für Alois, Maria und Josef Ötzbrugger; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.  
Dienstag, 13. 3.: in der 2. Fastenwoche - 7 Uhr Messe für Olga Walch; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.  
Mittwoch, 14. 3.: Gedächtnis der Hl. Mathilde, Königin, † Quedlinburg - 19.30 Uhr Abendmesse für Alois Koch.  
Donnerstag, 15. 3.: Gedächtnis des Hl. Clemens Hofbauer † Wien 1820 - 7 Uhr Messe f. Fam. Riml-Salner; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.  
Freitag, 16. 3.: in der 2. Fastenwoche - 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Martha Haselwandter.  
Samstag, 17. 3.: Gedächtnis der Hl. Gertrud, Äbissin † 653 Nivelles - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Herta Adelsberger.  
Sonntag, 18. 3.: 3. Fastensonntag - 6.30 Uhr Frühmesse für Leopold Konrad; 9 Uhr 1. Jahrsamstag für Richard Moranduzzo; 11 Uhr Kindermesse für Johann und Josefa Gastl; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Königsecker-Handle.

## Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 11. 3.: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Johann Niss (f. d. Pfarrfamilie); 10.30 Uhr Messe für Stefanie Holz; 19.30 Uhr Messe für Hans Erlsbacher.  
Montag, 12. 3.: 17.15 Uhr Jahresmesse f. Leonhard Köck; f. Johann Pankratz.  
Dienstag, 13. 3.: 7.15 Uhr Messe für Anton Scherl; für Jakob Luchetta.  
Mittwoch, 14. 3.: 7.15 Uhr Messe für Josef u. Maria Würfl; für Ida Nigsch und Angehörige; 19.30 Uhr Messe für Franz Unger.  
Donnerstag, 15. 3.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Theresia Guem; für Fam. Bartl.

Freitag, 16. 3.: 7.15 Uhr Messe für Alois Koch; für Johann, Hermine und Franz Schmid.  
Samstag, 17. 3.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Holzer; f. Josef und Seppel Eigl; 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Gfall.

## Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 11. 3.: 2. Fastensonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe für Josef Reggl; 19.30 Uhr Messe für Reinhilde Sief.  
Montag, 12. 3.: 7.15 Uhr Messe für Anton Erhart; 19.30 Uhr Kreuzweg.  
Dienstag, 13. 3.: 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche; dort Messe für Johann Krismer.  
Mittwoch, 14. 3.: 7.15 Uhr Messe für Hans Walch; 19.30 Uhr Kreuzweg.  
Donnerstag, 15. 3.: Hl. Clemens M. Hofbauer - 17 Uhr Kindermesse für Alois und Leni Mark; 19.30 Uhr Kreuzweg.  
Freitag, 16. 3.: 19.30 Uhr Fastenmesse für Verstorbene der Fam. Pircher.  
Samstag, 17. 3.: 7.15 Uhr Messe für Luise Singer; 17 Uhr Kinderkreuzweg (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Kreuzweg (Beichtgelegenheit).

## Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 11. 3.: 2. Fastensonntag - 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresmesse für Johann und Maria Pfäusler.  
Montag, 12. 3.: in der 2. Fastenwoche - 7.15 Uhr 2. Jahrsamstag für Johann Erlsbacher.  
Dienstag, 13. 3.: in der 2. Fastenwoche - 19.30 Uhr Jahrsamstag für Maria Rudig.  
Mittwoch, 14. 3.: Hl. Mathilde - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Franz Oschlinger.  
Donnerstag, 15. 3.: Hl. Klemens Maria Hofbauer - 19.30 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familie Regginer.  
Freitag, 16. 3.: in der 2. Fastenwoche - 7.15 Uhr Jahrsamstag für Verstorbene der Familie Mairhofer-Oberdorf.  
Samstag, 17. 3.: Hl. Gertrud - 7.15 Uhr Jahresmesse für alle Verstorbenen Hauser-Kössler; 19.30 Uhr Jahrsamstag für Gustav Degasper; an-

schließend Ansprache für Männer und Beichtgelegenheit.

Sonntag, 18. 3.: 3. Fastensonntag - 8.30 Uhr Jahrsamstag für Luise und Josef Oberkofler; anschließend Ansprache für die Männer; 10.30 Uhr Jahrsamstag für Elmar Riedl; 19.30 Uhr Vorabendmesse für die Pfarrfamilie.

## Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

11. März 1979:

### Landeck-Zams-Plans-Schönwies:

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr  
Dr. Czerny, Landeck, Tel. 3344

### St. Anton-Pellneue:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05448-222

### Kappl-See-Gallfür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

### Prutz-Ried:

Samstag 12 Uhr bis Montag 7 Uhr  
Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

### Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-207

### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 416

### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

**Stördienst TIWAG**  
Telefon 2210 oder 2424

15. März 1979:

Mutterberatung, 14-16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 96,— (einschl. 8 % Mwst.) - Verschleißpreis S 3,— (incl. 8 % Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Mäuserstraße 15, Tel 2512.



# SICHER NACH OBEN!

ALMA-LEITERN:

## SANTELER

ALU - Schiebeleitern 2tlg. — Ausstellungsstücke —

2 x 5 m = 10 m Arb. nur 2350,—

2 x 4 m = 8 m Arb. nur 1950,—

unverbindliche Vorführung - Lieferung frei Haus

6460 IMST, Meranerstraße 2 — Telefon 05412 - 2457

3-fach kombinierte FELDER-HOBELMASCHINE  
zu verkaufen.

Telefon 05442 - 29862

Wir suchen ab 1. April intelligenten **LEHRLING**  
oder **HANDELSCHÜLER** männlich oder weiblich  
mit gutem Abschlußzeugnis, Maschinschreibkennt-  
nisse bevorzugt, für Büro- u. Verkauf. Vorstellung  
bei **RADIO-ELEKTRO-MÖBEL** Ing. Egon Lenfeld,  
6500 Landeck, Telefon 05442 - 2437.

Verlässlicher Magazineur für **Werkzeugausgabe**  
(Elektriker oder Schlosser)  
wird eingestellt.

Fa. **OTTO PLATTER KG**, Schlosserei, 6511 ZAMS,  
Telefon 05442 - 2673.

### DANKSAGUNG

Tiefergriffen von den zahlreichen Beweisen der  
Anteilnahme anlässlich des unerwarteten Todes un-  
seres Sohnes, Enkel, Neffen

## PETER WINKLER

sprechen wir unseren innigen Dank aus.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Lug-  
ger für die Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.  
Weiters danken wir Med.-Rat Dr. Walter Frieden  
und Sprengelarzt Dr. Czerny.

Für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden ein  
herzliches Vergeltsgott.

Die Trauerfamilien

Suchen Ehepaar zur Bewirtschaftung einer Schutzhütte.

Vom 1. Juli bis 20. September.

Telefon 05442 - 31083 abends

Für Ihr Flachdach  
Ihre Terrasse  
die neuzeitlich  
bewährte

## Folien-Deckung

# Manfred GASSER

Landeck, Telefon 05442 - 2679

Bedachungen - Isolierung - Lieferung - Ausführung -  
Beratung

### DANKSAGUNG

Wir danken allen, die meinem lieben Gatten, unserem guten Vater, Herrn

## ALOIS LARCHER

Postoberoffizial i. R.

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben.

Unser besonderer Dank gilt dem Roten Kreuz und den Ärzten des Krankenhauses Zams für die rasche Hilfe.  
Besonderen Dank den Bediensteten der Postgarage Landeck für ihre Hilfe und H. H. Pfarrer M. Krismer  
für die Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten.

Herzlichen Dank sagen wir auch für die Kranz- und Blumenspenden, für die Teilnahme am Seelenrosen-  
kranz und für die Messespenden.

Irma Larcher mit Egon und Irmgard



**Suche Tischlergesellen.**

Telefon 05476 - 394

**Abverkauf von leichtbeschädigten Bauernstuben**  
in Zirbe und Eiche (Kredenzen, Anrichten, Eckbänke,  
Tische und Sessel), zu stark reduzierten Preisen.  
RISA-Möbelfabrik, 6410 Telfs, Sagl 2a, Tel. 05262 -  
2341 oder 2342. Geschäftszeiten: Mittwoch und Don-  
nerstag 8-12 Uhr und 13-17 Uhr.

**A & O Markt Landeck**

FM. ZUMTOBEL

**Wochenendangebot**

Maresi 500 g		<b>9.90</b>
Fehringer JUNGHÜHNER 1050 g	per Stk.	<b>25.—</b>
Schild und Zeile	per Stk.	<b>4.—</b>
Zöpfe 500 g		<b>10.—</b>

ZUSTELLUNG GRATIS

**Altdeutsche Sitzgarnitur, Tisch und 4 Stühle,**  
neuwertig, günstig zu verkaufen.

Telefon 05442 - 3004

Wir teilen allen unseren Kunden, Bekannten und  
Gästen mit, daß wir unser Cafe wegen Umbauar-  
beiten bis ca. 31. März 1979 geschlossen halten.  
Wir bitten um Verständnis und freuen uns darauf,  
Sie nach Abschluß der Arbeiten wieder bei uns  
begrüßen zu können.

**Erwin und Maria Falch**  
Aral-Tankstelle, Zams

Wir suchen für Kanal- und Kläranlagenbau

**1 Tiefbaupolier**

mit Praxis, oder jüngere energische Kraft, wird  
eingeschult. Dauerstelle, Einsatz Westtirol (Arl-  
berg-Silvrettaggebiet).

Bewerbungen persönlich oder schriftlich an  
**Dipl. Ing. SWIETELSKY, Landeck, Tel. 05442 - 2678**  
Baumeister Gruber.

**Verkauf von NEUWAGEN**

Eintausch  
sämtlicher **Gebrauchtwagen**

**NEU: Kadett - SONDERMODELL**

mit vielen Extras

**Kadett - SUPERSTAR****Sie sparen S 4.670.—**

**FRANZ  
LANDERER**

6500 Landeck, Telefon 05442 - 2457

**Eine Fahrt nach PIANS lohnt sich!**

Im Angebot vom 9. bis 17. März 1979:

**Schmackhafter Bauernspeck**, schön durchzogen  
eine Platte ca. 4 kg per kg 54,— inkl. **58,50**

**Jausenwurst**, mild geräuchert  
eine Stange ca. 700 gr. per Stk. inkl. **26,—**

**Schweinstelzen**, vollfleischig,  
geselcht u. frisch, ab 3 Stk. per kg 26,— inkl. **29,—**

**Rindsgulasch I a**  
geschnitten, ab 3 kg per kg 52,70 inkl. **56,50**

**Hennen I a**  
im Karton zu 10 Stück per kg 26,— inkl. **28,—**

Beachten Sie bitte jeweils unser Tagesangebot!

**ENGROS-VERKAUF**  
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren  
und Tiroler Speckerzeugung

**KARL HANDL**  
6551 PIANS, Tel. 2038/2088





möbel **GABL HANS**, karres bei imst  
Telefon 05412 - 2895 oder 29415

## Fremdenzimmer-Aktion

<b>Hocheck</b>	Eiche gebeizt und Eiche natur, Füllungen handbemalt 1 2türiger Schrank, 1 Doppelbett, 2 Nachtkastl, alles mit geschlossenem Sockel	<b>S 8.971.-</b>
<b>Garmisch</b>	Eiche gebeizt und Eiche natur mit Profilleisten, 1 2türiger Schrank, 1 Doppelbett, 2 Nachtkastl	<b>S 7.927.-</b>
<b>Graz</b>	Eiche Dekor 1 2türiger Schrank, 2 Betten, 2 Nachtkastl	<b>S 4.447.-</b>

Zu jedem Fremdenzimmer liefern und montieren wir auch die passenden Vertäfelungen oder Scheinbalken. Wir beraten Sie auch gerne bei der Ausstattung von Ferienwohnungen, von der Kochnische, über Doppelcouchen, Doppelliegen, Notbetten, Schrankbetten usw.

Laufend Aktionen an Teppichböden, Vorhängen, Matratzen und Daunenbetten.

## Leuchten-Center, Landeck

Durch unseren Großeinkauf sind wir in der Lage, Ihnen ein besseres Angebot zu Bestpreisen anzubieten.

### Unser Aktionsangebot:

(inklusive Mehrwertsteuer)

Dielenleuchte	<b>S 98.-</b>
Schmiedeeisene Außenleuchte	<b>S 186.-</b>
Hängelampe für Zimmer	<b>S 98.-</b>
Nurglasleuchte Kristall	<b>S 59.-</b>
Glas-Küchenleuchte, div. Farben	<b>S 158.-</b>

Leuchten-Center, Landeck **Johann Schwaiger**, Malserstraße 49  
Tel. 05442-3831